

Jägerschaft Landkreis Harburg e.V.



2020

Offizielles Mitteilungsblatt der Jägerschaft Landkreis Harburg e.V.



Einladung zur
Jahreshauptversammlung
und amtlichen Hege- und Jagdschau 2020

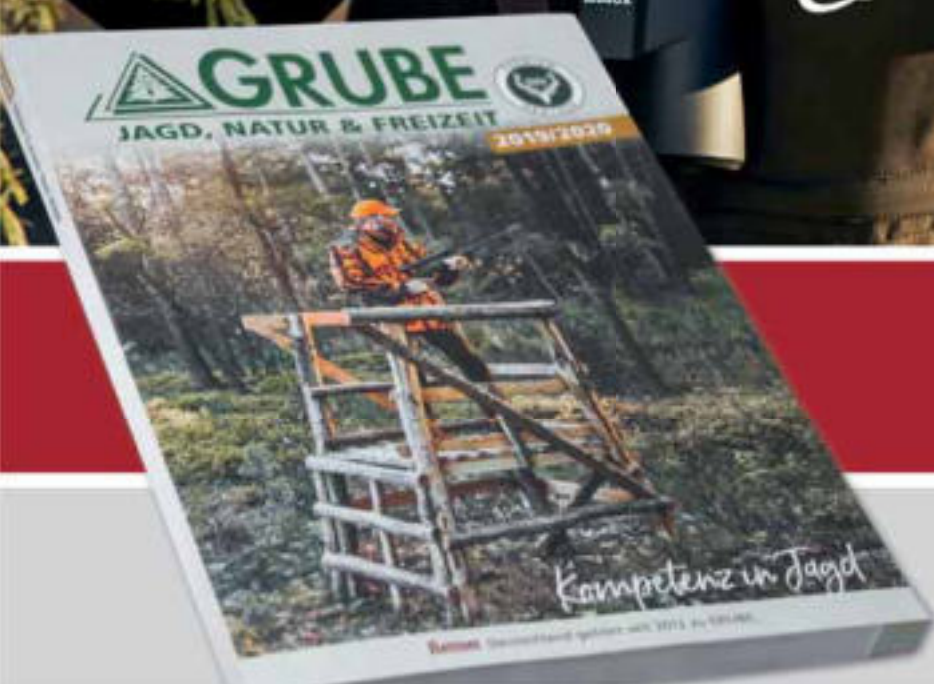
Seite 3

Unsere Jägerschaft im Internet www.JLH-Online.de



NORDFOREST HUNTING
Von Jägern für Jäger

Jagd.
Leidenschaft.
Leben.



www.grube.de

Telefon 05194/900-0

E-Mail info@grube.de



EINLADUNG

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

der
Jägerschaft Landkreis Harburg e.V.
und zur
amtlichen Hageschau 2020
der Jagdbehörde des Landkreises Harburg
am **Samstag, 14. März 2020 um 14.00 Uhr**
in der **Schützenhalle Tostedt**

Tagesordnung

- 
1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Grußworte
 3. Hageschau
Besprechung der Abschlüsse 2019/2020
Bericht des Kreisjägermeisters
 4. Bericht des Vorstandes
 5. Genehmigung des Protokolls vom 09.03.2019 (ab Seite 62)
 6. Kassenbericht (Seite 10-14)
 7. Beitragserhöhung zum 01.01.2021
 8. Ehrungen
 9. Wahlen
 - a) Vorsitzenden
 - b) stellv. Vorsitzenden
 - c) Schatzmeister
 - d) Schriftführer
 - e) Kassenprüfer
Hegering Garlstorf (Herr Busch, Hegering Hittfeld, scheidet aus)
 - f) Kassenprüfer Vertreter
Hegering Garlstorf (Herr Köster, Hegering Hittfeld, scheidet aus)
 10. Anträge
 11. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind spätestens bis zum 06.03.2020 bei
Herrn Horst Günter Jagau schriftlich einzureichen.

Mit Waidmannsheil

Norbert Leben · Kreisjägermeister

Schätzendorf, im Februar 2020

Horst Günter Jagau · Vorsitzender JLH

Garlstorf, im Februar 2020

Z8i

HÖCHSTLEISTUNG
FORMVOLLENDET



Das Z8i ist der neue Meilenstein von SWAROVSKI OPTIK. Mit seinem Bfach-Zoom und der überragenden Optik sind Sie für alle Jagdarten gerüstet. Sein schlankes 30-mm-Mittellohr harmoniert perfekt mit jeder Jagdwaffe. Der flexible Ballenbuckel und FLEXCHANGE, das erste umschaltbare Absehen, bieten höchste Vielseitigkeit in allen Situationen. Wenn Augenblicke entscheiden – SWAROVSKI OPTIK.



SWAROVSKI
OPTIK

SEE THE UNSEEN
WWW.SWAROVSKIOPTIK.COM



Grußwort vom Landrat Rainer Remppe



Rainer Remppe
Landrat des Landkreises Harburg

Sehr geehrte Mitglieder der Kreisjägerschaft, liebe Jägerinnen und Jäger,

ohne die Kreisjägerschaft wäre der Landkreis Harburg nicht das, was er ist. Die mehr als 2.400 in der Kreisjägerschaft organisierten Jagdscheininhaberinnen und -inhaber leisten mit vielfältigen Aktivitäten zum Schutz der Tier- und Pflanzenwelt einen unschätzbaren wichtigen Beitrag. Weder seine landschaftliche Schönheit noch seine große Attraktivität als Naherholungs- und Tourismusraum wären ohne Sie denkbar.

An erster Stelle steht selbstverständlich Ihr Kerngeschäft, die Regulierung der Schalen- und Schwarzwildbestände durch die Jagd, von der die Land- und

Forstwirtschaft sowie der Naturschutz profitieren. Neben dem Schutz der Tier- und Pflanzenwelt durch Hege und Pflege übernehmen Sie jedoch eine Vielzahl weiterer gesetzlich vorgeschriebener und freiwilliger Aufgaben.

So legen Sie gemeinsam mit der Landwirtschaft kontinuierlich Blüh- und Feldrandstreifen an und schützen so wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen sowie unsere charakteristische Kulturlandschaft. Zudem unterstützt die Kreisjägerschaft seit Jahren die Biotop-Pflegearbeit unserer Naturschutzstiftung und vermittelt Kindern und Jugendlichen über vorbildliche Umweltbildungsangebote Wissenswertes über die Natur im Landkreis Harburg.

Verantwortung übernehmen Sie in enger Zusammenarbeit mit unserem Veterinärdienst auch für die Tierseuchenprävention, beispielsweise bei der Trichinenuntersuchung für die Wildfleischvermarktung oder beim Kampf gegen die klassische Schweinepest. Durch eine konsequente Bejagung der Schwarzwildbestände leisten Sie Ihren Beitrag dazu, dass bei uns ein

Ausbruch der in Osteuropa und in Belgien grassierenden afrikanischen Schweinepest mit enormen wirtschaftlichen Schäden für die Landwirtschaft möglichst verhindert wird.

Darüber hinaus engagiert sich die Kreisjägerschaft bereits seit Jahren in einem Präventionsprojekt gemeinsam mit der Verkehrswacht, der Polizei, den Jagdpächtern in den Revieren und der Kreisverwaltung für mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Jeder Unfall, den mittlerweile mehrere tausend blaue Reflektoren zur Wildabschreckung entlang unserer Straßen verhindern, belohnt Sie und uns für den gemeinsamen Einsatz. Womöglich noch wichtiger für die Sicherheit im Landkreis Harburg ist der große Aufwand, den die Jägerinnen und Jäger insbesondere in der Elbmarsch betreiben, um unsere Deiche vor Schäden durch die stetig wachsende Nutriapopulation zu bewahren. Um sie dabei noch weiter zu unterstützen, haben wir als Landkreis ab diesem Jahr eine Prämie für die erlegten Tiere eingeführt.

Bereits diese wenigen Beispiele zeigen mehr als deutlich, dass die

Jägerinnen und Jäger im Landkreis Harburg ihre zahlreichen Aufgaben gewissenhaft und erfolgreich wahrnehmen. Dazu trägt sicherlich die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit bei, die Kreisjägerschaft und Kreisverwaltung seit Jahren pflegen. Angesichts der engen Verknüpfung zwischen Jagdausübung, Tierseuchenbekämpfung, Tierschutz und Lebensmittelrecht haben wir die Struktur innerhalb der Kreisverwaltung geändert: Alle Bereiche zum Thema Jagd sind mit dem bisherigen Veterinärdienst in der neuen Abteilung Ordnung und Verbraucherschutz zusammengelegt. Für die Jägerinnen und Jäger ändert sich nichts, die bekannten Ansprechpartner bleiben unverändert.

Für Ihre wichtige Arbeit danke ich Ihnen im Namen der Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich. Der Landkreis weiß, was er an seinen Jägerinnen und Jägern hat. Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2020 und Waidmannsheil!

Rainer Remppe
Landrat des Landkreises Harburg



Bericht des Kreisjägermeisters



Norbert Leben
Kreisjägermeister

Liebe Jägerinnen, liebe Jäger,
sehr verehrte Damen und Herren,

Jagd und Klimawandel:

Nicht nur das Wetter kann stürmisch sein, auch Medien und Politik können Wind erzeugen. So kann man die Ereignisse des letzten Jahres zusammenfassen. Das Barometer der medialen Aufmerksamkeit wechselte von einem Tag auf den anderen. Die Darstellung der Szenarien war dabei äußerst unterschiedlich, je nachdem welchen Autor man hatte. Man kann aber durchaus sagen, dass eine nachhaltige ertragreiche Bewirtschaftung, egal ob in der Land- und

Forstwirtschaft oder der Jagd die Grundlage einer zukunftsfähigen Entwicklung sein muss. Frei nach Mahatma Gandhi: "Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun".

Jagd

Mit den Extremwetter Ereignissen der letzten Jahre geht sicherlich auch ein Wandel der Herausforderungen in der Jagdausübung einher. Dabei sind sich die Jäger bewusst, dass die Bedeutung des Arten- und Biotopschutzes, des Klima- und Immissionsschutzes und des Wasser- und Bodenschutzes eine große Bedeutung haben. Allerdings ist auch erkennbar, dass die Landschaft von immer mehr Naturnutzern mit den unterschiedlichsten Bedürfnissen beansprucht wird. In diesem Zusammenhang hat es der Jäger nicht immer leicht, die Erfordernisse der Jagd (z.B. beim Schwarzwild/ASP oder Nutria) dem Spaziergänger, Erholungssuchenden etc., so klarzumachen, dass er Verständnis für jagdlich

notwendiges Handeln bekommt.

Die Änderungen in der „**Kleinen Novelle** des Niedersächsischen Jagdgesetzes“, sind mittlerweile jedem Jäger bekannt, dazu wurde ja auch wiederholt berichtet. Im September 2019 ist dann die Durchführungsverordnung zu NJagdG veröffentlicht und in Kraft gesetzt worden. Hier geht es um Ermächtigungen, die im Zuge von **ASP** umgesetzt werden müssen. Man sieht z.B.:

1. **In der Präventionsphase** die Regelung z.B. zum Fangschuss im Saufang.
2. **Bei Ausbruch von ASP** (aber eben auch erst nach Ausbruch der Seuche) ist es **im gefährdeten Bezirk** erlaubt:
 - Führende Bachen, gestreifte Frischlinge mit Schrot, Schwarzwild unter Verwendung von künstlichen Lichtquellen, Schwarzwild in Notzeiten an Fütterungen im Umkreis von weniger als 200 m schießen (genauer nachzulesen im Landjagdbericht 2018/2019).

Bei aller Brisanz des Themas können wir uns im Moment nur so gut es geht auf ein mögliches Seuchenszenario vorbereiten. Landesweit sieht man sich dafür eigentlich gut aufgestellt. Vielleicht an der Stelle noch mal zu einer möglichen räumlichen Betroffenheit. Wir kennen 2 Zonen:

1. **Das gefährdete Gebiet**, dieses beinhaltet dann auch die Kernzone (3-5 km im Zirkelschlag um den Fundort), hier kann erforderlichenfalls für die ersten 14 Tage ein Betretens- und Bewirtschaftungsverbot ausgesprochen werden. Als weitere Maßnahme der Verhinderung der Seuchenausbreitung ist die Einzäunung der Kernzone vorgesehen, darüber hinaus geht man vom Totalabschuss des Schwarzwildes in dieser Kernzone aus.
2. **Die Pufferzone** in der besondere seuchen-hygienische Maßnahmen notwendig werden können. Hier setzt man auch auf eine scharfe Bejagung und strebt eine Bestandes-Reduzierung um 70% an.

Nutria

Hier wurde die Aufhebung des Elterntierschutzes eingeführt, somit gibt es keine Schonzeit mehr.

Der Landkreis Harburg stellt für das Jahr 2020 erstmals für die Bejagung der Nutrias eine Summe von 20.000 € als Jagdprämie zur Verfügung.

Vorgesehen ist, für jeden erlegten Nutria 6,00 € als sogenannte Schwanzprämie zu zahlen. Das würde einer Anzahl von 3.300 erlegten/gefangenen Nutrias entsprechen.

Dazu wird es zeitnah eine Regelung geben, die wir dann spätestens auf der Hegechau in Tostedt darstellen werden.

Schalldämpfer:

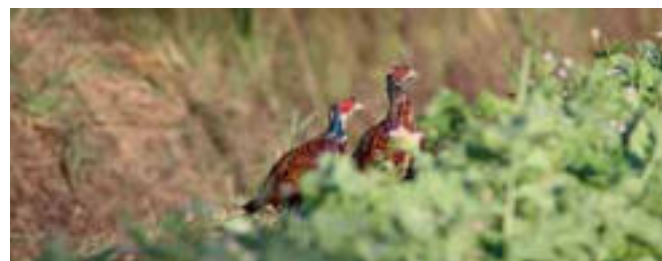
Das Ringen um die Nutzung und den jagdlichen Gebrauch des Schalldämpfers ist entschieden. Der Bundesrat hat am 20.12.2019 eine Änderung des Waffenrechts/Waffengesetzes beschlossen. Eine Woche zuvor hatte schon der Bundestag dieser Änderung zugestimmt.

Das bedeutet:

Alle Jäger in Deutschland können künftig einen Schalldämpfer, so wie sie auch Langwaffen kaufen können, erwerben. Dabei sind allerdings jagdrechtliche Bestimmungen zu beachten.

Mit Verkündung der Gesetzesänderung im Bundesgesetzblatt (damit ist in absehbarer Zeit zu rechnen) erlangt diese dann Rechtskraft.

Mit der Gesetzesänderung gehen dann auch andere Regelungen, wie z.B. die zur Nachtzieltechnik, zum Bedarfsnachweis, zu Messerverbotzonen, zum Nationalen Waffenregister und zur Begrenzung von Magazingrößen einher. Eine entsprechende Aufmerksamkeit in diesem Zusammenhang wird dringend empfohlen.



Diskussion Wald und Wild

Die Bedeutung des Waldes wird in Zukunft sowohl für den Waldbesitzer als auch für die Gesellschaft zunehmen. Gerade der Klimawandel mit seinen für den Wald fatalen Folgen erfordert eine neue, eine deutliche Intensivierung des Waldumbaus. Dabei spielen dann die Schalenwildbestände eine wichtige Rolle. Es muss darum gehen, angepasste Wildbestände im Rahmen der Daseinsvorsorge für eine zukunftsfähige Waldentwicklung zu erreichen.

Fest steht, überhöhte Wildschäden gefährden die nachhaltige, naturnahe Bewirtschaftung des Waldes und den Aufbau strukturreicher klimastabiler Wälder.

Darüber hinaus erfordern gravierende Schwarzwildschäden in der Landwirtschaft eine intensive und ebenso konsequente besitzartenübergreifende Bejagung auch im Wald.

Vor diesem Hintergrund wird auf der Ebene des Deutschen Forstwirtschaftsrates (DFWR) zurzeit darüber nachgedacht, wie eine zeitgemäße Jagd aussehen könnte. Es ist unbestritten, dass die Bindung des Jagdrechts an Grundeigentum uneingeschränkt zu erhalten ist; die Ausübung des Jagdrechts in Jagdbezirken (Reviersystem) erforderlich ist; die Nutzbarkeit des Jagdrechts im vollen Umfang erhalten bleiben muss.

Die Vermeidung von Wildschäden Vorrang vor Erstattung hat, die Gestaltung von Jagdpachtverträgen Gestaltungsspielräume bekommen soll; revierübergreifende Bejagung in kooperativer Zusammenarbeit angewandt werden soll; Information und Aufklärung über das Spannungsfeld „Wald und Schalenwild“ bei Jägern und Waldeigentümer

gleichermaßen vorangetragen werden soll.

Als konkrete Maßnahmen werden dazu vorgeschlagen:

- Das Bundesjagdgesetz zeitnah zu novellieren
- Die Jagd unterstützt Waldumbau im Klimawandel (Jagd trägt Mitverantwortung)
- Die Einführung revierweiser periodischer Vegetationsgutachten (so evtl. Herleitung der Abschusshöhe)
- Den Waldbau ohne Zaun für standortgerechte Baum-, Strauch- und Krautarten
- Die Einführung eines Mindestabschussesplanes für Rehwild
- Das Verbot von Fütterungen
- Die Überarbeitung der Jagdzeiten, Flexibilisierung von Abschussplänen
- Die Flexibilisierung von Jagdpachtverträgen

In Anbetracht der Bedeutung des Waldes besteht kein Zweifel, dass für große Teile unserer Waldfläche dringender Handlungsbedarf besteht. Um einer vor Ort differenziert zu betrachtenden Wald-Wild-Problematik gerecht zu werden, müssen mit allen

Beteiligten und waldbesitzübergreifend gemeinsame (oft regionale) Lösungen erarbeitet und zielgerichtet umgesetzt werden.

Jagd in Schutzgebieten

Mit Datum vom 03.12.2019 ist der neue Runderlass von ML u. MU – -406-22220-21 – zur Jagd in Schutzgebieten in Kraft getreten. Galt der bisherige Runderlass nur in Naturschutzgebieten, ist der aktuelle auch auf Landschaftsschutzgebiete ausgeweitet worden. Im Absatz 1.3 des RdErl. ist dann die Rede davon, dass in der Schutzgebietsverordnung die Jagdausübung zunächst von den allgemeinen Verboten einer Jagdbeschränkung auszunehmen ist. (Es gibt aber auch Ausnahmen von der Freistellung.)

Im Erlass heißt es u.a.: Das Jagdrecht genießt den verfassungsrechtlichen Schutz des Eigentums. Beschränkungen sind nur zulässig, soweit sie geeignet und erforderlich sind, den Schutzzweck zu erreichen. So ist z.B. die Benennung eines Feuchtgebietes, oder die Lage von Flächen in einem NATURA 2000 Gebiet nicht als Grund ausrei-

chend, um die Jagd zu beschränken. Für solche Gebiete ist zu prüfen, ob der Schutzzweck jagdliche Einschränkungen, wie z.B. Kirrungen, Wildäcker etc., notwendig machen. Weiter heißt es, die Jagdausübung auf Prädatoren, Nutria und Schalenwild soll erhalten bleiben. (siehe Nds. MBl.Nr. 48/2019 S. 1773)

Drückjagden

Ich möchte mich auch in diesem Jahr ausdrücklich bei den Forstämtern und Revierinhabern für die gut geplanten und oft auch gemeinschaftlich durchgeführten Drückjagden bedanken. Es ist festzustellen, dass dies mit sehr guter Vorbereitung und großem Engagement der beteiligten Jäger, aber auch und besonders der Hundeführer, geschehen ist.

Abschussplanung – Abschusslisten

Das Landwirtschaftsministerium fährt fort mit der Erfassung der elektronischen Abschussplanung. Ziel ist es, landesweit einheitliche, zentrale und softwaregestützte Ergebnisse von

Abschussvorgaben zu bekommen. Erste Reviere sind angesprochen und zum Mitmachen aufgefordert worden. Es wäre schön, wenn sich möglichst viele Reviere daran beteiligen. Ich bitte die diesbezüglichen Ausführungen der Jagdbehörde aufmerksam zu lesen und zu beachten.

Mir bleibt, Ihnen, auch im Namen der Mitarbeiter unserer Jagdbehörde, für das vor uns liegende Jagdjahr viel Waidmannsheil zu wünschen, verbunden mit der Hoffnung auf eine Jagd, die Ihnen viel Freude in Ihren Revieren bringt.

Ihr

Norbert Leben
(KJM)



“Guter Schuß”

“Gutes Gewehr”

5 Min zum Schießstand Garlstorf

Büchsenmacher Niemann

Abverkauf von Jagdbekleidung und Schuhen - Bis 50 % Preisnachlass ab 16. März 2020

M.Niemann - Meisterbetrieb - Dorfstrasse 23 · 21442 Tangendorf
Tel.: 04173 - 511488 · www.buechsenmacherei-niemann.de

Bericht des Vorstandes



Horst Jagau
Vorsitzender der Jägerschaft

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

wir freuen uns sehr, Ihnen auch in diesem Jahr wieder unser Berichtsheft, gefüllt mit vielen interessanten Berichten und Informationen, überreichen zu dürfen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten – insbesondere an Klaus Schulz, Jochen Klippel und Stella Hildebrandt, die zum Gelingen des Heftes erheblich beigetragen haben.

Nach wie vor erhitzt das Thema „Wolf“ die Gemüter. Die Politik bekennt keine Farbe und die kürzlich im Bundestag beschlossene „Erleichterung“ bei der Entnahme von verhaltensauffälligen Tieren, muss erst noch in die Praxis umgesetzt werden.

Der Wolf war auch das Hauptthema auf unserer Herbstveranstaltung 2019 im Gasthaus Böttcher in Nenndorf.

Wir konnten wieder weit über 300 Mitglieder und Gäste begrüßen.

Raul Reding, Wolfsbeauftragter der Landesjägerschaft, berichtete über die Entwicklung und den

aktuellen Stand der Wölfe in Deutschland und in Niedersachsen. Die Bestandszahlen wachsen jährlich weiter um 30 % und auch bei uns im Landkreis ist das erste Rudel nachgewiesen worden.

Es ist wichtiger den je, dass Wolfssichtungen an die Landesjägerschaft gemeldet werden. Hier sind wir Jäger besonders gefordert, denn wir sehen die meisten Wölfe in unseren Revieren. Nur so kann dokumentiert werden, wie hoch die Bestände tatsächlich sind.

Ferner konnten wir an diesem Abend den Präsidenten der Landesjägerschaft Niedersachsen, Helmut Dammann-Tamke, begrüßen. Der Präsident berichtete über verbandspolitische Themen, wobei die Debatte um den Wolf wieder einen großen Anteil einnahm. In der nachfolgenden Diskussion, wurden aber auch noch viele andere Themen besprochen, die unsere Mitglieder interessierten.

Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben:

Natürlich auch wieder unseren Jagdhornbläserinnen und Jagdhornbläsern.

Um den Wolf besser in unserer Öffentlichkeitsarbeit darstellen zu können, ist mit finanzieller Unterstützung der Hegeringe, ein Wolfspräparat erworben worden. Das vor ca. drei Jahren vom DJV und Landesjagdverband NRW ins Leben gerufene Projekt „Fellwechsel“ findet überaus breite Unterstützung bei den Jägern. Es geht darum, Winter-

bälge von Fuchs, Marder, Dachs usw. zu qualitativ hochwertigen Pelzprodukten zu verarbeiten. Diese Felle stammen aus heimischer und nachhaltiger Jagd mit Herkunftsnachweis und nicht von Pelzfarmen vom anderen Ende der Welt.

Eine tolle und unterstützenswerte Form der Nutzung von natürlichen Rohstoffen.

Im Nachbarlandkreis Celle ist ein Schwarzwildgatter entstanden. Dort können junge Hunde ihre ersten Erfahrungen für die Jagd auf Schwarzwild sammeln. Das Gatter ist sinnvoll und auch für unsere Jäger aus dem Landkreis gut zu erreichen. Da die Erstellung und der Unterhalt des Gatters sehr kostenintensiv sind, hat sich der erw. Vorstand dafür ausgesprochen, dass Gatter einmalig mit 1.000 € zu unterstützen. Wir meinen, dass dieses gerade in Zeiten einer immer näherkommenden ASP und einer damit verbundenen intensiveren Jagd auf Schwarzwild, eine wichtige Sache ist.

Auch im letzten Jahr wurde unser Schießstand in Garlstorf intensiv genutzt. Diese gute Frequentierung freut uns sehr! Eine hohe Auslastung bedeutet aber auch, dass es durchaus hin und wieder zu Wartezeiten für die Schützen kommen kann.

Wir werden uns bemühen, im Jahr 2020 das Zeitmanagement sowie die Planung zu optimieren. Wir bitten um Ihr Verständnis. Mit Verantwortlich für die hohe Frequentierung im Jahr 2019 ist unter anderem auch, dass

Schießstände in unserem Umfeld zur Zeit nur eingeschränkt genutzt werden können. Nach wie vor ist es äußerst wichtig, dass wir unsere Schießfähigkeit laufend trainieren – nur der sichere tödliche Schuss ist tierschutzgerecht und trägt zum positiven Image der Jagd bei.

Das wirtschaftliche Fundament des Schießstandes in Garlstorf ist nach wie vor gesund und ein motiviertes Team trägt zum Erfolg bei. Ausführliche Informationen zum Thema Schießstand finden sie wieder im Bericht von unserem Geschäftsführer Herrn Matthias Carstens.

Wir freuen uns ihnen, auch in diesem Jahr, wieder einen Gutschein für einen Kugeldurchgang überreichen zu können.

Unser Dank gilt natürlich wieder allen, die uns und unsere Arbeit im vergangenen Jahr so toll unterstützt haben, vor allem den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern aus den Hegeringen und aus dem erw. Vorstand. Ohne diese Unterstützung könnten wir die vielen Veranstaltungen im Landkreis nicht meistern. Natürlich geht der Dank auch an unsere Jagdhornbläserinnen und Jagdhornbläser, ohne ihre Unterstützung wären wir nicht komplett.

Für das vor uns liegende Jagdjahr wünschen wie Ihnen viel Waidmannsheil, Gesundheit und Freude im Revier.

Horst Jagau / Klaus Harland
Vorsitzender / stellv. Vorsitzender





KAHL Immobilien

IN 2020 IST MEHR DRIN, ALS SIE ERWARTEN – WALDMANNNSHEIL!

Lassen Sie Ihre Immobilie von uns sachkundig bewerten.

Wir sagen Ihnen ob jetzt der richtige Zeitpunkt ist und beraten Sie dabei persönlich und individuell.



KAHL IMMOBILIEN

Steffen Kahl

Metzendorfer Straße 51b
21218 Seevetal

Phone: 04105 53118

E-Mail: info@immo-kahl.de

www.immo-kahl.de

Kassenbericht der JLH für das Rechnungsjahr 2019

Bestand per 01.01.2019

Kasse Geschäftsstelle	0,00 €
Konto Geschäftsstelle SK 7010101	19.146,43 €
Konto Bezirkskasse SK 7002314	730,26 €
Konto Spendenkonto SK 2006633	0,00 €
Konto Tagesgeld SK 88006689	0,00 €
Konto Tagesgeld SK 88006259	33.178,28 €
Summe	53.054,97 €

Bestand per 31.12.2019

Kasse Geschäftsstelle	0,00 €
Konto Geschäftsstelle SK 7010101	4.775,14 €
Konto Bezirkskasse SK 7002314	426,76 €
Konto Spendenkonto SK 2006633	4.500,00 €
Konto Tagesgeld SK 88006689	0,00 €
Konto Tagesgeld SK 88006259	33.178,28 €
Summe	42.880,18 €

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	156.076,93 €
Haftpflichtversicherung	27.165,89 €
Spenden	8.859,03 €
Schießwesen	6.775,00 €
Werbung	5.526,00 €
AO-Einnahmen	2.055,98 €
Hegeringe	1.190,63 €
Zuschüsse	712,50 €
Hundewesen	232,50 €
Bezirkskasse	100,00 €
Summe Einnahmen	208.694,46 €
Verlust	10.174,79 €

Ausgaben

Beitrag LjN Hannover	87.430,00 €
Zuschüsse	30.944,38 €
Haftpflichtversicherung	26.069,88 €
Hegeringe	25.972,73 €
Aufwandsentschädigungen	11.300,00 €
Werbung	10.354,73 €
Porto	4.741,26 €
Schießwesen	4.305,51 €
Nenn gelder	3.580,00 €
Bewirtungskosten	3.182,90 €
Beitragsrückbuchungen	2.386,02 €
AO-Aufwand	2.025,98 €
Spenden	2.000,00 €
Sitzungskosten	1.660,00 €
Veranstaltungen	1.147,63 €
Übungsleiter	500,00 €
Preise / Pokale	488,00 €
Bezirkskasse	400,70 €
Bürobedarf	164,19 €
Präsente	124,00 €
Versicherung	62,34 €
Steuern	29,00 €
Summe Ausgaben	218.869,25 €

Matthias Carstens
Schatzmeister



P. Busch

GEPRÜFT, 21. Januar 2020

H. Sablotzke

A. Schäfer

Die Jahresabschlüsse der Hegeringe werden auf den folgenden Seiten bekannt gegeben. Die Prüfung der Hegeringkassen erfolgte durch die Kassenprüfer der Hegeringe und die Hauptprüfer.

Kassenbericht JLH für das Rechnungsjahr 2019 Hegering

<u>Bestand per 01.01.2019</u>		<u>Bestand per 31.12.2019</u>	
Kasse Geschäftsstelle	457,13 €	Kasse Geschäftsstelle	578,70 €
Konto SK 90155813	4.889,80 €	Konto SK 90155813	4.208,43 €
Summe	5.356,93 €	Summe	4.787,13 €
 <u>Einnahmen</u>		 <u>Ausgaben</u>	
JLH	4.040,00 €	Veranstaltungen	1.899,02 €
Veranstaltungen	1.826,25 €	Bewirtungskosten	1.549,00 €
Schießwesen	898,00 €	Schießwesen	926,86 €
AO-Einnahmen	246,02 €	Instandhaltung Infomobil	556,90 €
Summe Einnahmen	7.010,27 €	Präsente	522,13 €
Verlust	999,80 €	Zuschüsse	500,00 €
		Sitzungskosten	489,34 €
		JLH	349,92 €
		Nenngeelder	275,00 €
		Preise / Pokale	198,00 €
		Porto	140,00 €
		Bürobedarf	83,90 €
		Summe Ausgaben	7.580,07 €

Matthias Carstensen
Schatzmeister JLH



P. Busch



GEPRÜFT, 21. Januar 2020

H. Sablotzke



A. Schäfer



Kai Schulze
Kassenwart Hegering Hiltfeld



R. Probian



GEPRÜFT, 9. Januar 2020

B. Wiechel



Kassenbericht JLH für das Rechnungsjahr 2019 Hegering Stelle

<u>Bestand per 01.01.2019</u>		<u>Bestand per 31.12.2019</u>	
Kasse Geschäftsstelle	0,00 €	Kasse Geschäftsstelle	0,00 €
Konto SK Geschäftsstelle Stelle	2.671,22 €	Konto SK Geschäftsstelle Stelle	3.142,82 €
Summe	2.671,22 €	Summe	3.142,82 €
 <u>Einnahmen</u>		 <u>Ausgaben</u>	
Mitgliedsbeiträge	1.010,00 €	Nenngeelder	300,00 €
		Schießwesen	90,00 €
		Porto	70,00 €
		Bewirtungskosten	78,40 €
Summe Einnahmen	1.010,00 €	Summe Ausgaben	538,40 €
Überschuss	471,60 €		

Matthias Carstensen
Schatzmeister JLH



P. Busch



GEPRÜFT, 21. Januar 2020

H. Sablotzke



A. Schäfer



Jens Bepcke
Kassenwart Hegering Stelle



GEPRÜFT, 14. Januar 2020

Martin Kruckenberg



W. Rautenberg



Kassenbericht JLH für das Rechnungsjahr 2019 Hegering Winsen

Bestand per 01.01.2019

Kasse Geschäftsstelle	0,00 €
Konto SK 90155839	5.800,38 €
Summe	5.800,38 €

Einnahmen

JLH (Beiträge)	3.780,00 €
Summe Einnahmen	3.780,00 €

Bestand per 31.12.2019

Kasse Geschäftsstelle	0,00 €
Konto SK 90155839	6.496,05 €
Summe	6.496,05 €

Ausgaben

Schießwesen	998,50 €
Aufwandsentschädigungen	520,00 €
Zuschüsse	400,00 €
Nennngelder	322,80 €
Veranstaltungen	310,23 €
Werbung	288,30 €
Porto	248,70 €
Summe Ausgaben	3.094,33 €
Überschuss	695,67 €



Matthias Carstens
Schatzmeister JLH

P. Busch

GEPRÜFT, 21. Januar 2020

H. Sablotzke

A. Schäfer

Volker Schultz
Kassenwart Hegering Winsen

N. Larkbeck

GEPRÜFT, 02. Januar 2020

J. Sommerfeld

Kassenbericht JLH für das Rechnungsjahr 2019 Hegering Garlstorf

Bestand per 01.01.2019

Kasse Hegering Garlstorf	0,00 €
Konto SK 90155847	9.557,38 €
Summe	9.557,38 €

Einnahmen

JLH (Beiträge)	4.480,00 €
Zuschüsse	820,00 €
Summe Einnahmen	5.300,00 €
Verlust	4.890,76 €

Bestand per 31.12.2019

Kasse Hegering Garlstorf	0,00 €
Konto SK 90155847	4.666,62 €
Summe	4.666,62 €

Ausgaben

Werbung	5.048,60 €
Bewertungskosten	1.565,31 €
Schießwesen	575,00 €
Aufwandsentschädigungen	525,00 €
Porto	505,25 €
Nennngelder	425,00 €
Sitzungskosten	411,50 €
Zuschüsse	410,00 €
Veranstaltungen	258,11 €
Hundewesen	160,00 €
JLH	150,00 €
Präsente	100,00 €
Preise / Pokale	45,00 €
Bürobedarf	11,99 €
Summe Ausgaben	10.190,76 €



Matthias Carstens
Schatzmeister JLH

P. Busch

GEPRÜFT, 21. Januar 2020

H. Sablotzke

A. Schäfer

Jan-Peter Ohla
Kassenwart Hegering Garlstorf

A. Euhus

GEPRÜFT, 13. Januar 2020

H. Bruns

Kassenbericht JLH für das Rechnungsjahr 2019 Hegering Hanstedt

Bestand per 01.01.2019

Kasse Geschäftsstelle	0,00 €
Konto SK 90155854	8,87 €
Summe	8,87 €

Bestand per 31.12.2019

Kasse Geschäftsstelle	0,00 €
Konto SK 90155854	9,85 €
Summe	9,85 €

Einnahmen

JLH (Beiträge)	3.270,00 €
Veranstaltungen	2.451,00 €
Spenden	290,47 €
Summe Einnahmen	6.011,47 €

Ausgaben

Veranstaltungen	2.983,80 €
Bewirtung Gäste	796,68 €
Nennelder	404,00 €
Hegering	432,95 €
Porto	253,85 €
Aufwandsentschädigungen	250,00 €
Schießwesen	246,11 €
Zuschüsse	250,00 €
Bürobedarf	183,50 €
Sitzungskosten	119,80 €
Preise / Pokale	80,00 €
Summe Ausgaben	8.010,88 €
Überschuss	0,76 €



Mathias Carstens
Schatzmeister JLH

Karl-Heinz Hochmuth

Kassenwart, Hegering Hanstedt D. Schuehof

GEPRÜFT, 21. Januar 2020
H. Sablotzke

A. Schäfer

GEPRÜFT, 11. Januar 2020

P. Stegen

Kassenbericht JLH für das Rechnungsjahr 2019 Hegering Buchholz

Bestand per 01.01.2019

Kasse Geschäftsstelle	44,57 €
Konto SK Geschäftsstelle	1.058,78 €
Summe	1.103,35 €

Bestand per 31.12.2019

Kasse Geschäftsstelle	44,57 €
Konto SK Geschäftsstelle	669,27 €
Summe	713,84 €

Einnahmen

JHL	3.782,77 €
Spenden	477,29 €
Summe Einnahmen	4.260,06 €
Verlust	389,61 €

Ausgaben

Veranstaltungen	1.147,74 €
Infomobil	950,00 €
Schießwesen	833,41 €
Porto	441,70 €
Versicherungen	321,61 €
JLH	310,00 €
Zuschüsse	300,00 €
Bürobedarf	271,11 €
Steuern	74,00 €
Summe Ausgaben	6.649,57 €



Mathias Carstens
Schatzmeister JLH

Rainer Hauenschild
Kassenwart Hegering Buchholz

P. Busch

M. v. Fintel

GEPRÜFT, 21. Januar 2020
H. Sablotzke

GEPRÜFT, 14. Januar 2020

A. Schäfer

D. Reymers

Kassenbericht JLH für das Rechnungsjahr 2019 Hegering Tostedt

Bestand per 01.01.2019

Kasse Geschäftsstelle	0,00 €
Konto SK Geschäftsstelle 90155870	7.902,58 €
Summe	7.902,58 €

Bestand per 31.12.2019

Kasse Geschäftsstelle	0,00 €
Konto SK Geschäftsstelle 90155870	8.203,70 €
Summe	8.203,70 €

Einnahmen

JLH	3.849,96 €
Spenden	1.615,78 €
Werbung	925,00 €
Summe Einnahmen	6.390,74 €

Ausgaben

Werbung	2.252,24 €
Veranstaltungen	1.043,86 €
Aufwandsentschädigungen	750,00 €
Zuschüsse	600,00 €
Bewirtungskosten	583,10 €
Porto	481,92 €
JLH	200,00 €
Sitzungskosten	79,30 €
Schießwesen	71,55 €
Bürobedarf	27,65 €
Summe Ausgaben	6.089,62 €
Überschuss	301,12 €


 Matthias Caspers
 Schatzmeister JLH

 Andreas Lucht
 Kassenwart Hegering Tostedt


P. Busch

 K-S. Jobmann


GEPRÜFT, 21. Januar 2020
 H. Sablotzke

 GEPRÜFT, 9. Januar 2020


A. Schäfer

 B. Stolle


Kassenbericht JLH für das Rechnungsjahr 2019 Hegering Estetal

Bestand per 01.01.2019

Kasse Geschäftsstelle	0,00 €
Konto Geschäftsstelle 90155888	2.338,90 €
Summe	2.338,90 €

Bestand per 31.12.2019

Kasse Geschäftsstelle	0,00 €
Konto Geschäftsstelle 90155888	2.593,63 €
Summe	2.593,63 €

Einnahmen

JLH	1.810,00 €
Summe Einnahmen	1.810,00 €

Ausgaben

Veranstaltungen	378,52 €
Schießwesen	310,00 €
Zuschüsse	300,00 €
Sitzungskosten	243,60 €
JLH	150,00 €
Werbung	64,00 €
Porto	61,20 €
Bürobedarf	7,95 €
Summe Ausgaben	1.565,27 €
Überschuss	254,73 €


 Matthias Caspers
 Schatzmeister JLH

 Cord Thiele
 Kassenwart Hegering Estetal


P. Busch

 Gerhard Schröder


GEPRÜFT, 21. Januar 2020
 H. Sablotzke

 GEPRÜFT, 14. Januar 2020


A. Schäfer

 Christoph Bröge




Beauftragter für junge Jäger



Das Jagdjahr 2019 der jungen Jäger des Landkreises Harburg konnte dieses Jahr leider wieder nicht mit dem traditionellen Grillen auf dem Schießstand Garlstorf aufgrund mangelnder Anmeldungen stattfinden.

Auch 2019 standen uns wieder Übungstermine für das jagdliche Wettkampfschießen zur Verfügung, die uns die Jägerschaft Landkreis Harburg ermöglichte.

Wie in den Jahren zuvor, trainierte uns Rudolf Klippel unter hervorragender Anleitung, die auch zur Verbesserung unserer persönlichen Ergebnisse beigetragen hat. Diverse Male haben wir uns auch in kleineren Gruppen zum gemeinsamen Schießen getroffen.

Des Weiteren fand am 30.10.19 unsere alljährliche „Drückjagd“ in der Raumschieß-

anlage auf dem Schießstand Garlstorf statt.

Auch hier nahmen leider nur 16 Schützen teil, wodurch jedoch den Anwesenden jede Menge Zeit zum Schießen zur Verfügung stand.

Für 2020 ist wieder ein gemeinsamer Grillabend auf dem Schießstand sowie ein gemeinsames Schießen in der RSA geplant.

Über die Termine werdet ihr,

wie in den letzten Jahren, über E-Mail und WhatsApp informiert. Falls ihr Interesse habt, an den Aktivitäten teilzunehmen und noch nicht eure aktuelle E-Mail bei der Jägerschaft Landkreis Harburg angegeben habt, könnt ihr mich jederzeit kontaktieren.

Nicolas Marin

JAGDSCHULE
W. & O. DITTMANN

In 18 Tagen sicher zum Jagdschein!

Jagdschule W.&O. Dittmann
Lüneburger Landstraße 3 - 21376 Garlstorf - Tel.: 04172 9789 303
alle Kurse und Infos unter www.jagdschule-wod.de

Bericht Obmann für Öffentlichkeitsarbeit



Bernard Wegener
Obmann für Öffentlichkeitsarbeit

Viele von euch kennen mich bereits von meiner Arbeit als Obmann für Öffentlichkeitsarbeit im Hegering Buchholz und den Auftritten mit unserem Infomobil.

Auf der Hegeschau im Februar in Tostedt wurde mir die Aufgabe zuteil, die Nachfolge für Heribert Strauch und den damit verbundenen Posten des Kreisobmann für Öffentlichkeit zu übernehmen.

Eine Nachfolge für die es keinen Nachfolger im Sinne dieses Wortes gibt! Ich kann nur versuchen, in seinem Sinne diese Arbeit weiter zu führen.

Heribert prägte die Öffentlichkeitsarbeit und die Schulung von Kindern und Jugendlichen mit den von ihm ins Leben gerufenen Abenteuerwochenenden wie kein anderer.

Er begeisterte die Jugend für Naturschutz und die Zusammenhänge in der Natur, als es hierfür noch keine Lobby und keine Begrifflichkeiten gab.

Im Mai fand ein erstes Treffen mit den Obleuten für Öffentlichkeitsarbeit aus dem Landkreis Harburg statt.

Dieses Treffen fand in lockerer Atmosphäre auf dem Brookhoff in Lüllau statt.

Im Vordergrund stand das persönliche Kennenlernen und die Vorstellung der einzelnen Tätigkeiten in den jeweiligen Hegeringen.

Bei diesem gemütlichen Zusammentreffen konnten wir unsere Erfahrungen austauschen, Anregungen und Projekte besprechen, neue Verbindungen knüpfen und Kooperationsmöglichkeiten erkunden.

Ein Thema, auf welches ich bereits angesprochen wurde, waren die Waldjugendspiele und Jagdhorn-Kurse, insbesondere für die gängigen Jagdsignale.

Auch wurde u.a. das Kitzrettingsprojekt von Janine Böhnke vorgestellt. Sie ist im Raum Tostedt mit einer Gruppe von freiwilligen Jägern und Naturschützern unterwegs, um mit Hilfe einer Drohne, die zusätzlich mit einer Wärmebildkamera ausgestattet ist, Kitze vor der Mahd zu bergen.

Dieses Unterfangen ist sehr gut in der Öffentlichkeit angekommen. Es gab bereits positive Zeitungsberichte über ihre Aktion.

Von Antonia Augustin gab es Ideen und Möglichkeiten Projekte über die LjN fördern und unterstützen zu lassen. Hier wird es in Zukunft einen engeren Kontakt zur Landesbehörde geben.

In seiner Funktion als Obmann für Neue Medien schlug er eine engere Vernetzung der einzelnen Hegeringe vor sowie um die Zusendung von Berichten, die für die Veröffentlichung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit geeignet sind.

Auch hier wird es in Zukunft einen engeren Austausch geben.

Bettina Wilkens aus dem Hegering Hittfeld hat das Infomobil auf den neuesten Stand gebracht und plant einige neue Projekte.

Die Anschaffung des Wolfpräparates stieß bei allen Beteiligten auf große Zustimmung! Den ersten Auftritt hatte Canis Lupus auf dem 7. Hanstedter Jägertag. Sowohl bei den Fachleuten als auch bei den Besuchern kam unser neues Präparat sehr gut an und sorgte für viele Gespräche.

Diana und ich berichteten über die Bildungsinitiative des SCHUBZ Lüneburg. Die Hegeringe wollen in Zukunft ebenfalls mehr Öffentlichkeitsarbeit in Schulen und Kindergärten machen. Hier soll eine engere Zusammenarbeit und ein entsprechender Austausch stattfinden.

Das neue Infomobil wird auch in Zukunft auf Veranstaltungen der anderen Hegeringe seinen Dienst leisten. Absprachen gibt es bereits mit Tostedt, Estetal, Hittfeld, Winsen und Hanstedt.

Antonia Augustin und Diana Mattke stellten die Möglichkeit von Finanzierungen über die Bingo Umweltstiftung vor. Hier werden Antonia als Vertreterin der LjN und Diana in Zukunft Anfrage aus den Hegeringen entsprechend unterstützen und aufzeigen, unter welchen Kriterien eine Finanzierung möglich ist.

Das Nistkastenbasteln mit den Kindern soll in Zukunft koordiniert werden. Ein gemeinsamer Einkauf soll stattfinden und die Möglichkeiten der Finanzierung durch Spender wurde besprochen. Hier gab es einige anregen-

de Ideen die weiter ausgearbeitet werden

Zum Thema Brut und Setzzeit wollen wir ein gemeinsames Konzept für den Landkreis ausarbeiten. Hier sollen im kommenden Jahr verschiedene Aktionen übergreifend stattfinden. Die Kooperation in Buchholz mit dem Ordnungsamt ist bei diesem Thema sehr gut! Beamte des Ordnungsamtes sind bereits mit Jägern gemeinsam in den Revieren Streife gelaufen und haben mit Hundehaltern gesprochen!

Auch wollen wir in Zukunft ein gemeinsames „Corporate Identity“, eine einheitliches Auftreten in der Öffentlichkeit, erarbeiten. Die einzelnen Stärken der Hegeringe gemeinsam bündeln und nutzen ohne die Eigenständigkeit aufzugeben

Von Antonia Augustin wurde die neue Wolfsmeldungs-App vorgestellt. Sie bat nochmals um zahlreiches Melden von Sichtungen, Losungen, Spuren usw. Gerne können auch Probenentnahmepakete bereitgestellt werden, da es bei Wildrissen keines Wolfsberaters bedarf. Probenentnahmen sind zur DANN-Analyse sehr wichtig. Hilfestellung bei Art und Umfang der Probenentnahme wird gegeben.



Insgesamt war es ein erfrischendes und motivierendes Treffen mit vielen neuen Anregungen.

Öffentlichkeitsarbeit als Jäger und Falkner ist wichtig!

In unserer heutigen Zeit, in der die digitalen Geräte und sozialen Netzwerke zur öffentlichen Meinungsbildung mehr als je zuvor beitragen und verlässliche Daten und Aussagen immer



Obleute für Öffentlichkeitsarbeit im Mai 2019

mehr durch Gerüchte und Halbwissen ersetzt werden, ist es um so wichtiger geworden, den Menschen Fakten und Wissen zu vermitteln!

Für den größten Teil der Bevölkerung sind wir als Jäger die ersten Ansprechpartner in Sachen Jagd- und Naturfragen!

Wir erleben es bei unserer Öffentlichkeitsarbeit immer wieder, dass viele Menschen kaum etwas darüber wissen, oder aber ein falsches Wissen darüber haben, was wir Jäger eigentlich leisten!

Unsere tägliche Arbeit in den Revieren, unser Engagement für den Tierschutz, den Erhalt der Artenvielfalt sowie die Erhaltung von Lebensräumen, fasziniert die Menschen immer wieder!

Warum sollen wir damit hintern Berg halten? Vielmehr können wir unsere Mitbürger einladen, uns im Revier zu begleiten und auch z.B. beim Müllsammeln zu helfen.

Die Menschen sind bei unseren Auftritten mit dem Infomobil begeistert! Wir zeigen Tiere aus unserer Umgebung und stehen für Fragen bereit.

Ein besonderes Highlight für die Kinder ist das Nistkastenbasteln zusammen mit den Jägern. Es macht nicht nur Spaß, sondern schafft auch noch Nistmöglichkeiten für viele Vögel.

Auch haben wir als Jäger mit unserem Wissensschatz eine wichtige Aufgabe in der Umweltbildung!

Kindergärten, Vorschulen und Schulen ordern uns mit unserem Infomobil, um den Unterricht plastisch und für die Kinder

spannend zu gestalten.

Besonders beliebt sind die Waldjugendspiele bei den Kindern.

Um auch hier mit Sach- und Fachverstand dienen zu können, werden unsere freiwilligen Helfer in Themen wie Umweltbildung und Pädagogik geschult und zertifiziert.

Wir als Jäger haben, mit unseren Hundeführern und Falknern, unseren Jagdhornbläsern, den Menschen viel zu bieten und zu zeigen.

Unsere Freiwilligen sind in der Woche bei Kindergärten und Schulen unterwegs. An den Wochenenden auf Dorf- und Stadtfesten.

Sicherlich kostet ein Infomobil und dessen Unterhalt Geld. Auch die Infohefte und Materialien sowie Nistkästen gibt es nicht umsonst. Jedoch müssen wir uns alle fragen, was uns unser Image wert ist! Vergleichbare Verbände investieren Millionen, um entsprechende PR zu bekommen!

Wir als Jäger sind die Fachleute in der Natur! Und wir können auf persönlicher Ebene viel erreichen!

Übrigens: Der NABU hat jetzt auch ein sog. „Fuchsmobil“ mit Präparaten!

Ich freue mich auf meine Aufgaben als Kreisobmann für Öffentlichkeitsarbeit!

Gemeinsam sind wir stark! Und gemeinsam können wir eine gute Sache wie die Jagd in der Öffentlichkeit ins richtige Licht stellen.

Es ist gut zu wissen, motivierte Obleute als Mitstreiter in unserem Landkreis zu haben!

Bernard Wegener



LÜDEMANN PFLANZEN
Weil Schönes glücklich macht!

UNSER TIPP:
Sitka-Fichten
als „Sauen-
dickung“

**Beet-, Balkon- & Zimmer-
pflanzen, Stauden, Gehölze,
Pflanzgefäße, Dekorationen,
Geschenke, Qualitätserde**

**Dierstorfer Straße 1
21279 Hollenstedt**

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr & Sa 9-15 Uhr

LÜDEMANN PFLANZEN

www.luedemann-pflanzen.de

JAN KÖSTER BEI KRÜLL PREMIUM CARS IHR PARTNER FÜR JAGUAR UND LAND ROVER



**KRÜLL PREMIUM
CARS – PARTNER DES
SCHIESSTANDES
GARLSTORF**

Norddeutschlands größte Jaguar und Land Rover Ausstellung

Der neue Flagship-Store von Krüll Premium Cars am Rondenborg in Hamburg Bahrenfeld ist zu einem Eldorado für Jaguar- und Land Rover-Fans geworden: Im neuen Showroom präsentiert sich nicht nur Norddeutschlands größte Jaguar und Land Rover Ausstellung sondern auch Norddeutschlands einziges APPROVED CENTER mit einer großen Auswahl zertifizierter Gebrauchtwagen mit zwei Jahren Garantie und vielen weiteren Leistungen. Freuen Sie sich zudem auf einen exklusiven Service, der allen Wünschen und Ansprüchen gerecht wird.

Jan Köster – in jedem Gelände zuhause

Bei Jaguar- und Land Rover-Modellen macht Jan Köster so schnell keiner etwas vor. Doch nicht nur in Sachen englischer Nobelmarken ist das Mitglied des Krüll Verkaufsteams am Rondenborg ein ausgewiesener Fachmann. Dreht es sich um das Thema Jagd, weiß er ebenfalls bestens Bescheid. Denn Jan Köster entstammt einer Familie passionierter Jäger und geht seit jeher selber mit Leidenschaft auf die Pirsch. Da passt es, dass er auch in allen Belangen rund um die Kooperation von Krüll Premium Cars mit dem Schießstand Garlstorf der direkte Ansprechpartner bei Krüll ist.



Jedes Angebot ein Treffer: Verkaufsberater Jan Köster begrüßt Sie 2020 mit attraktiven Angeboten.



KRÜLL PREMIUM CARS GMBH · IHR ANSPRECHPARTNER: JAN KÖSTER

Tel. 040/853 323 43 · jan.koester@kruell.com · Rondenborg 2 · 22525 Hamburg · kruell.com

FÜR DIE JÄGERSCHAFT LANDKREIS HARBURG: JEDES ANGEBOT EIN TREFFER!



ZUM BEISPIEL LAND ROVER DISCOVERY SPORT D150 AWD SCHON AB € 329,00 MTL.



110 kW (150 PS), 9-Stufen-Automatik, Terrain Response 2 Automatik, Multifunktions-Lederlenkrad, Touch Pro Infotainment-System mit 10" Touchscreen, Einparkhilfe vorne und hinten mit Rückfahrkamera, Autonomer Notfall-Bremsassistent, Spurhalteassistent, Geschwindigkeitsregelung u.v.m.

Kraftstoffverbrauch gemäß RL 80/1268/EWG in l/100 km: 6,5–6,4 (innerorts), 5,1–5,0 (außerorts), 5,6–5,5 (kombiniert); CO₂-Emissionen in g/km: 148–144. Effizienzklasse: A.²

Leasingangebot¹

Mtl. Leasingrate	€ 329,00
Barpreis	€ 42.150,00
Leasingsonderzahlung	€ 0,00
Laufzeit	36 Monate
Gesamtfahrleistung	30.000 km
Sollzinssatz p.a. gebunden	-9,16 %
Effektiver Jahreszins	-8,79 %
Belastung pro Mehr-KM	12,65 ct
Vergütung pro Minder-KM	7,59 ct
Fracht u. Zulassung ³	€ 1.180,00
Gesamtbetrag	€ 13.024,00



KRÜLL PREMIUM CARS GMBH · IHR ANSPRECHPARTNER: JAN KÖSTER

Tel. 040 / 853 323 43 · jan.koester@kruell.com · Rondenbarg 2 · 22525 Hamburg · kruell.com

¹Leasingangebot vermittelt für die Land Rover Bank, eine Zweigniederlassung der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn. Widerrufrecht nach § 495 BGB für Verbraucher. In den Monatsraten sowie dem Gesamtbetrag ist eine GAP Plus+ Versicherung (Differenzkaskoversicherung) der AXA enthalten, die nicht der MwSt. unterliegt. Alle sonstigen Preise verstehen sich inkl. 19 % MwSt. Die Vermittlung erfolgt unabhängig. Aktionsangebot solange der Vorrat reicht. Nicht kombinierbar mit weiteren Aktionen. ²Die angegebenen Werte wurden nach der Richtlinie VO(EG) 692/2008 auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf NEFZ-Werte zurückgerechnet. ³Zusätzliche Kosten für Bereitstellung (Fracht und Zulassung).



Herbstveranstaltung unserer Jägerschaft 2019



Der Wolf ist auf dem Vormarsch

Herbstveranstaltung der Jägerschaft Landkreis Harburg

Am 14.10.2019 fand im Böttchers Gasthaus in Rosengarten (Nenndorf) die jährliche Herbstveranstaltung der Jägerschaft des Landkreises Harburg statt.

Die Veranstaltung lief unter dem Haupttitel „Wölfe in Niedersachsen und Landkreis Harburg“ und war bis auf den letzten Platz besetzt.

Die Jägerschaft führt seit über 30 Jahren die gesamte Wildtier-Erfassung durch. Von daher war es für die Landesjägerschaft Niedersachsen (LJN) selbstverständlich, auch das Wolfs-Monitoring durchzuführen.

Der Biologe und Wolfsbeauftragte der (LJN) Raoul Reding referierte zu diesem Thema. Daten und Fakten über Ausbreitungsgebiete, Zuwachsraten und wissenschaftliche Beobachtungen wurden anschaulich dargestellt und ausgiebig erörtert.

Wolfsichtungen sowie das Auffinden von Spuren können unter Wolfmonitoring.com von jedermann gemeldet werden. Des Weiteren hat die LJN eine kostenlose App entwickelt, über die ebenfalls Sichtungen und Funde übermittelt werden können. Sie ist im App-Store unter „Wolfsmeldungen Nieder-

sachsen“ abrufbar. „Wir hoffen, so auch Meldungen von Naturliebhabern, wie z.B. Reitern oder Wanderern erhalten zu können“, erklärt der Präsident der Landesjägerschaft Niedersachsen und Vizepräsident des DJV Herr Dammann-Tanke.

Auch Herr Reding wies nochmals auf die Wichtigkeit des Monitorings und der Datenmeldung hin. 67% der bestätigten Wolfsmeldungen stammen von Beobachtungen, die die Jäger in den Revieren gemacht haben.



Durch diese gesammelten Daten können Wildbiologen wissenschaftlich fundierte Kenntnisse über die bei uns lebenden Wölfe, deren Herkunft, sowie die Bildung von neuen Rudeln detailliert dokumentiert werden.

Herr Redding zeigte auf, dass die Anzahl der Wölfe in Niedersachsen seit der ersten Sichtung um 61% gestiegen ist.

In Niedersachsen konnten für das Monitoring Jahr (April bis März) 2017/2018 insgesamt 3042 Meldungen zum Wolfsvorkommen dokumentiert werden.

In Niedersachsen lebten im Jahr 2018 bereits 23 Rudel, 5

Paare und 2 residente Einzelwölfe.

Es wurden in 2017/2018 insgesamt 237 Übergriffe auf Nutztiere dokumentiert, die eindeutig dem Wolf zuzuordnen sind. Dabei wurden insgesamt 468 Tiere getötet oder so stark verletzt, dass sie eingeschläfert werden mussten. Die Anzahl der Übergriffe ist im Vergleich zum letzten Monitoring Jahr (166 Fälle) stark angestiegen.

Herr Dammann-Tanke beleuchtete das Thema Wolf noch einmal von der umweltpolitischen Seite. Der Wolf polarisiert! Je grösser die Population des Wolfes wird desto größer wird auch die Anzahl der Nutztierrisse. Der Wolf ist ein hochintelligentes Tier und er passt sich seinem Lebensraum an. Er ist in unserem Land ein Kulturfolger, der sich seine Beute auch in unmittelbarer Nähe der Menschen sucht.

Herr Dammann-Tanke wies auch noch einmal auf die unterschiedliche Wahrnehmung des Wolfes durch die städtische Bevölkerung und den Menschen auf dem Land hin.

Die Jägerinnen und Jäger unseres Landkreises sind jeden Tag in Ihren Revieren unterwegs und beobachten die Natur und deren Bewohner. Dieses Wildtiermanagement zusammen mit dem Wolfsmonitoring liefern den Wissenschaftlern und Wildbiologen wertvolle Daten.

Kreisjägermeister Norbert Leben wies nochmals auf die Gefahren der ASP (Afrikanische Schweinepest) hin. „Die ASP wird nicht auf vier Pfoten nach Deutschland kommen, sondern auf vier Rädern!“ Die größte Gefahr besteht in der Einschleppung der Seuche durch kontaminierte Lebensmittel, wie Wurstwaren. Die Erreger können über Monate in diesen Lebensmitteln überdauern. Durch unachtsame Entsorgung z.B. auf Rastanlage und Parkplätzen entlang der Autobahnen kommen Wildschweine mit diesen Erregern in Kontakt und infizieren sich. Es gibt bislang keinen Impfstoff gegen diese Seuche.



Auch berichtete er von der Notwendigkeit unsere Wälder im Rahmen des Klimawandels umzustrukturieren. Dies ist nur in einer engen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den hiesigen Waldbesitzern möglich.

Musikalisch untermauert wurde die Veranstaltung durch die Bläsergruppen des Landkreises Harburg unter der Leitung von Herrn W. Baumgärtner.

Bernard Wegener



Obmann für das Hundewesen



Rainer Rempe
Landrat des Landkreises Harburg

Auch 2019 konnten wieder viele Hundeführerinnen und Hundeführer an den Ausbildungskursen in den beiden Jagdgebrauchshunde-Vereinen Winsen und Nordheide teilnehmen und auf den Prüfungen ihre Hunde führen. Für die meisten sicherlich mit Erfolg, aber auch für einige Hundeführer nicht so erfolgreich.

Die Gründe für ein Durchfallen oder ein nicht so erwartetes Prüfungsergebnis kann vielfältige Gründe haben. Unsere Hunde unterliegen auch Leistungsschwankungen wie wir Menschen und es kann in ein oder zwei Wochen später bei einem anderen Prüfungsverein schon ganz anders aussehen.

So können solche Hunde eine weitere Prüfung als Suchensieger oder mit einem sehr hohen Ergebnis bestehen.

Doch eine Prüfung mit einem hohen Ergebnis ist nicht alles.

Vielmehr kommt es auf die

Arbeit des Hundes im Jagdbetrieb an, denn wir brauchen unsere Hunde ausschließlich für die Jagd.

Selbstverständlich brauchen wir die Prüfungen zum einen für die Zucht und zum anderen, um die jagdliche Brauchbarkeit festzustellen.

In beiden Vereinen wurde nach meinem Wissensstand in 2019 wieder eine sehr gute Ausbildungsarbeit für Hund und Führer geleistet. Dafür auch ein Dankeschön im Namen der Jägerschaft.

Es ist schon ein beträchtlicher logistischer Aufwand, um für die einzelnen Ausbildungskurse Reviere und Trainer zu organisieren. Die Teilnahme an einem Hundeführerkurs allein ist aber noch kein Garant für eine erfolgreiche jagdliche Ausbildung und das Bestehen einer Prüfung, sondern erst die kontinuierliche Arbeit mit dem Hund im eigenen Revier führt letztendlich zum Erfolg.

Der Hundeführer muss das, was er im Kurs gelernt hat, weiterhin zu Hause üben. Der Hund lernt jeden Tag und nicht nur ein mal in der Woche, denn wir brauchen für die Jagd einen brauchbaren Hund. Es ist nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung, sondern auch eine waidmännische Verpflichtungen, krankes Wild oder im Bewuchs verloren gegangenes Wild, nachzusuchen.

So haben sich die Kursteil-

nehmer aus beiden Vereinen im September und Oktober für die jeweiligen Prüfungen angemeldet. Es wurden in diesem Jahr sehr viele Hunde auf der HZP geführt, die dann nach bestandener HZP für die Teilbrauchbarkeit angemeldet werden konnten.

Voraussetzung für die Teilnahme an einer Teilbrauchbarkeit ist immer eine bestandene HZP.

In den Vereinen gab es aber auch Anmeldungen für eine Verbandsgebrauchsprüfung und eine Verbandsprüfung nach dem Schuss. Mit dem Bestehen dieser Prüfungen ist der Hund dann auch brauchbar im Sinne des Jagdgesetzes.

Diese beiden Prüfungen sind natürlich von der Einarbeitung der Prüfungsfächer vielseitiger und auch anspruchsvoller, als die volle Brauchbarkeitsprüfung, weshalb auch sehr viele Hundeführerinnen und Führer diesen Weg zur Erlangung der Brauchbarkeit scheuen, was eigentlich sehr schade ist. Denn gerade diese beiden Prüfungen geben der Zucht wertvolle Anhaltspunkte und Rückschlüsse.

Das gleiche gilt auch für die Gebrauchsprüfungen der Stöberhund-Rassen. Allerdings können Hunde ohne Stammbaum auf Prüfungen des Jagdgebrauchshund-Verbandes nicht geführt werden.

Auf den Brauchbarkeitsprüfungen der Jägerschaft wurden

2019 insgesamt 24 Hunde geprüft. Davon haben 3 Hunde die Prüfung nicht bestanden. Auf der Teilbrauchbarkeit wurden 13 HZP-Hunde vorgestellt, die die Prüfung auch bestanden hatten. Im Tostedter Bereich wurden 10 Hunde in 3 Gruppen geprüft. Vom Wetter her waren die Prüfungsvoraussetzungen sehr schlecht.

Es regnete fast ununterbrochen. Schweiß war auf den Fährten nicht mehr zu sehen. Die Hunde waren aber sehr gut eingearbeitet, so dass es keine Ausfälle gab.

Eine weitere Teilbrauchbarkeit im Winsener Raum wurde mit 3 Hunden am 26.10. durchgeführt.

Bestanden hatten folgende Hunde:

- Hexe von der Ostseeküste, DD, F.u.E.: Bärbel Karsunke, Quintus vom Westermoor, DK, F.u.E.: Kurt Bredthauer, Bella vom Wilseder Berg, DK, F.u.E.: Andreas Krug, Idefix II. von der Hofjagd, DD, F.u.E.: Toni Vanessa Bröcker, Glenny vom Lücken Reck, Magyar Vizla, F.u.E.: Dr. Carmen Dittmer, Ceto von der Eulenbirke, PP, F.u.E.: Sandra Gercke, Cilly vom Weinberg KLM, F.u.E.: Ulrich Meier, Hiska von der Wieke, KLM, F.u.E.: Jörg Sommerfeld, Bessy von der Wettereiche, KLM, F.u.E.: Ahmadi Mehdi, Bono vom Wilseder Berg, DK, Dennis Kröger, Anka vom Friesenmoor, KLM, F.u.E.: Wolfgang Baumgärtner, Alva vom Friesenmoor, KLM,

E.: Hans Graffmann, Adam vom Friesenmoor, KLM, F.u.E.: Rolf Bellmann .

Auf der vollen Brauchbarkeit waren krankheitsbedingt von ursprünglich 8 gemeldeten Hunden 7 zur Prüfung angetreten. Davon hatten zwei Hunde die Prüfung wegen nicht genügender Leistung nicht bestanden. Einer beim Schweiß und der zweite am Wasser.

Bestanden haben folgende Hunde:

DL genannt Buck, F.u.E.: Astrid Bächer, Wolkenstürmer von Mecklenburg, Langhaar-Weimaraner, F.u.E.: Dr. Joachim Degwert, DL, genannt Hugo, F.u.E.: Patrick Paul, DD, genannt Buddy, F.u.E.: Oliver Schuldt, Weimaraner, genannt Bella, F.u.E.: Peter Artur Bartsch.

Es sind 4 Hunde ohne und ein Hund mit Ahnentafel.

Am 4. September wurde in Egestorf eine Stöberhundprüfung für 4 Stöberhunde durchgeführt. Davon ist einer bei der Stöberarbeit durchgefallen, weil er weder Spurlaut noch Sichtlaut zeigte. Es ist zum Bestehen dieser Prüfung neben den Gehorsamsfächern mindestens ein Sichtlaut erforderlich.

Bestanden hatten folgende Hunde:

Waldmann vom Leitzinger Hof, Parson Russel Terrier, F.u.E.: Oliver Plinke, Dora „Emma“ vom Hoisler, Alpenländische Dachbracke, F.u.E.: Melanie-Madelai-

ne Strachwitz, Wilko vom Leitzinger Hof, Parson Russel Terrier, F.u.E.: Reene Jäkel.

Die Hunde haben in allen Fächern mindestens genügende Leistungen gezeigt, die zum Bestehen auch erforderlich sind. Einige sogar mit guten oder sehr guten Leistungen, die aber nicht dokumentiert werden. Es geht bei der Brauchbarkeit lediglich um Bestehen oder Nichtbestehen und somit um einen jagdlichen Aussagewert.

Allen Hundeführerinnen u. Hundeführern für ihre nunmehr brauchbaren Hunde ein kräftiges Waidmannsheil, alles Gute und viel Suchenglück auf der Jagd, insbesondere an wehrhaften Sauen und den anderen mit der Jagd verbundenen Gefahren.

Die Ausbildungs-Kurse für die Prüfungssaison 2020 sind von den beiden Vereinen sicherlich schon vorbereitet. Wer einen Hund ausbildet und Unterstützung braucht sollte sich möglichst sofort beim JGV Winsen oder JGV Tostedt anmelden.

Für den JGV Winsen ist Ansprechpartner Marcus Wellmann, Tel. 0178/7895210, E-Mail: marcus.wellmann@web.de und für den JGV Nordheide Heike Schmitz, Tel. 04105/85230, Mail: heike.schmitz@jgv-nordheide.de.

Beide Vereine sind auch über das Internet mit Ausbildungs- und Prüfungsterminen und sonstigen Beiträgen vertreten. Die Termine für die Brauch-



barkeitsprüfungen werde ich via Internet der Jägerschaft LK Harburg e.V., www.jlh-online.de veröffentlichen. Die Prüfungen sind aber im September und Oktober.

Ich bin unter 04182/4467 u. unter der E-Mail stein.hans-juergen@t-online.de für Fragen und gegebenenfalls Ratschläge erreichbar.

Am Schluss meiner Ausführungen möchte ich den Revierinhabern meinen recht herzlich Dank aussprechen, die der

Jägerschaft ihre Reviere für die Brauchbarkeitsprüfungen zur Verfügung gestellt haben. Ebenfalls ein recht herzliches Dankeschön den Verbandsrichtern.

Für das neue Jagdjahr 2020 wünsche ich uns allen viel Waidmannsheil bei der Jagd und den Hundeführerinnen und Hundeführern für das Ausbildungs- und Prüfungsjahr 2020 alles Gute und viel Suchenglück.

Hans-Jürgen Stein

Nachsuchenfürer 2020

Nachstehend die Hundeführer, die sich für Einsätze innerhalb der Jägerschaft Landkreis Harburg e.V. für Nachsuchen zur Verfügung gestellt haben.

Zwischenzeitliche Änderungen bleiben vorbehalten u. können beim Hundeobmann erfragt bzw. gemeldet werden.

Hochwild-Nachsuchen

* Frank Dahlem	HS (Forst)	29649 Wietzendorf	05196/9639182	0172/7802651	
* Peter Wichmann	HS	21256 Handeloh	04187/531	0171/2705744	
* Ralph Wichmann	HS	21682 Stade	0171/7882897		
* Helmut Schulze	HS (Forst)	29345 Unterlüß	05827/341	0172/935316	
* Heiko Wollerich	HS	21442 Toppenstedt	04173/5591	0177/2180552	
* Michael Becker	HS	21255 Tostedt	04182/5116	04182/70280	0171/1470404
* Christian-Otto Sander	HS	21423 Winsen/Luhe	04171/78017	0170 34492 60	
Christoph Pickel		21449 Radbruch	0179 681 3553		
* Felix Stüvel	HS	21272 Egestorf	0171/7406402		
Kurt Bredthauer	DK	21272 Egestorf	04175/8021552	0170/4096836	

Rehwild-Nachsuchen

* Heiko Wollerich	HS	21442 Toppenstedt	04173/5591	0177/2180552
Kurt Bredthauer	DK	21272 Egestorf	04175/8021552	

Die Nachsuchenliste wurde mit Stand vom 10.01.2020 aktualisiert.

Die mit einem „*“ gekennzeichneten Schweißhundführer sind „bestätigte Nachsuchenfürer“

Bericht zum Naturschutz



Klaus Harland
stellv. Vorsitzender
Naturschutzobmann

Wie schon in den Vorjahren gab es sehr viele Anfragen bzw. Stellungnahmen der Kommune und Naturschutzverbänden zu den Flächennutzungsplänen im gesamten Landkreis: Der Bauboom nimmt scheinbar kein Ende.

In den meisten Fällen wurden diese Vorhaben mit den Hegeringleitern durchgesprochen, wobei wie schon in den Vorjahren diese in den meisten Fällen informiert waren.

Ein weiteres umfangreiches Thema im Landkreis (und nicht

nur in unserem) ist die Ausweisung von Naturschutzflächen und Vogelschutzgebieten.

Die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Harburg muss 14 FHH und vier Vogelschutzgebiete lt. EU dauerhaft sichern, pflegen und entwickeln. Im ersten Schritt wird ein Großteil der Gebiete als Natur- und Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen.

Später soll eine gezielte Entwicklung und Verbesserung der Gebiete erfolgen.

Die jeweils vorgesehenen Gebiete mit entsprechenden Daten wie Größe, Gebietscharakteristik, Begründung und dem jeweiligen Verfahrensstand finden Sie im Internet unter: www.landkreis-harburg.de/natura_2000

Was die jagdlichen Belange und Einschränkungen in diesen Gebieten anbelangt, wurden von mir in Zusammenarbeit mit der Landesjägerschaft Einsprüche

und Vorschläge eingebracht.

Hierbei wurden auch Ideen und Vereinbarungen anderer Landkreise, welche auch mit der Landesjägerschaft zusammenarbeiten, berücksichtigt und vorgeschlagen.

Letztendlich werden diese Entscheidungen für unseren Landkreis von unseren Politikern im Kreistag getroffen.

Ferner arbeitet die untere Jagdbehörde und unser KJM zurzeit sehr stark an diesem Problem der jagdlichen Einschränkungen.

(siehe auch hierzu den Bericht des KJM)

Sehr wichtig ist weiterhin, dass wir alle – nicht nur Jäger, sondern auch Grundbesitzer und Landwirte – sehr wachsam sind, um nicht plötzlich das Nachsehen zu haben.

Zum Naturschutzbericht haben wir (Marc Sander und Klaus Harland) vereinbart, dass in

diesem Jahr ein aktueller Bericht zum Stand des Birkwild-Projektes im Bereich des Vereins Naturschutzpark erstellt wird.

Dieses Projekt wurde bislang durch Marc Sander geleitet und wird neuerdings durch Norman Meyer betreut.

In diesem Sinne wünsche ich allen für das kommende Jagdjahr Waidmannsheil!

Klaus Harland
Stellv. Vorsitzender
Naturschutzobmann



MMD Forst & Gartentechnik

Garten Forst Beratung Service Verkauf

- Über 300m² überdachte Ausstellung und viel Freifläche
- Kompetente Beratung
- Werkstatt mit geschultem Personal
- Ersatzteillager
- Beratung vor Ort
- Hol- und Bringservice

Reparatur von Forst und Gartengeräten in eigener Werkstatt.

Martin Meier-Dittrich • Soltauer Straße 64 • 21629 Mienenbüttel • Tel. 04168 900 246
Mo. – Fr. 08.00 – 13.00 Uhr + 14.00 – 18.00 Uhr • Sa. 09.00 – 13.00 Uhr
www.mmd-forst-gartentechnik.de

Natur des Jahres



In jedem Jahr werden von verschiedenen Institutionen Jahreswesen der Natur gekürt, drei davon stellen wir hier vor:



Tier des Jahres 2020 – Der Maulwurf



Die Robinie ist Baum des Jahres 2020



Die Turteltaube ist Vogel des Jahres 2020



Haide-Apotheke · Alexander Jost
Bahnhofstraße 3 · 21376 Salzhausen
Tel.: 04172 - 98 73 00 · Fax: 04172 - 98 73 029
www.haideapotheke.de



Treffen in Drezdenko



Delegationsmitglieder des deutsch-polnischen, parlamentarischen Austausches in Drezdenko

Treffen in Drezdenko mit Jagdkultur 18.-20.10.2019 in Drezdenko

Am frühen Freitagmorgen machte sich die deutsche Delegation, bestehend aus 34 Personen, aus dem verregneten Winsen auf dem Weg nach Drezdenko, der polnischen Partnerstadt von Winsen/Luhe.

Freudig wurde unsere Gruppe, bestehend aus dem 1. Landrat Kai Uffelmann, dem Bürgermeister von Winsen/Luhe Herrn André Wiese sowie der stellvertretenden Bürgermeisterin Frau Dr. Cornell Babendererde, dem Jagdhornbläsern Winsen Luhe unter der Leitung von Günther Härtel sowie dem „Parforcehorn Bläserkreis“ Norheide unter der Leitung von Ute Marx, in unserer Unterkunft empfangen.

Unsere Gastgeber bescherten uns in den 2 Tagen einen Veranstaltungshöhepunkt nach dem nächsten.

Am Abend des Ankunftstages fand in der Kirche von Drezdenko eine feierliche Hubertusmesse mit ökumenischem Gottesdienst statt.

Die an sich schon wunderschön ausgestattete Kirche mitten in Drezdenko war anlässlich dieser

Messe festlicher geschmückt. Insbesondere der Hubertusschmuck am Altar war beeindruckend.

Die musikalische Begleitung erfolgte durch die polnischen und deutschen Jagdhornbläser.

Es war eine wahre Freude der Bläsergruppe Knieja - Vizemeister der jagdlichen Blasmusik in Polen und ihrem Repertoire in der traumhaften Akustik der Kirche zu lauschen.

Der schallende Klang der Nordheider Parforcehörner lies wahrlich die Kirche erbeben und begeisterte das Publikum. Das gemeinsame Spiel des Winsener Bläserkorps und den polnischen Bläsern anlässlich dieser Hubertusmesse unterstrich einmal mehr die vielen Schnittpunkte unserer Jagdkameraden.

Anschließend wurden wir von unseren Gastgebern aufs Herzlichste empfangen und bewirtet. Der übergreifende, freundschaftliche Austausch zeigt

uns immer wieder, wie nah unsere Kulturen beieinander liegen. Ins besonders auch in der Jagdkultur klappt die Verständigung auch ohne tiefgreifende Sprachkenntnisse.

Am Samstag besuchten wir als erstes die Fasanerie des Reviers Jele'n unter der Leitung von Herrn Jacek Karabin. Hier wird von der Jägerschaft seit Jahren ein erfolgreiches Auswilderungsprogramm für die auch hier in Polen gefährdete Population der Fasane geführt. Jedes Jahr werden 100 Fasane wieder ausgewildert. „Wir unternehmen große Anstrengungen unsere Niederwildarten wie Hase, Rebhuhn und Fasan zu schützen“, erklärte Jacek. Auch hier ist ein gutes Prädatoren Management unabdingbar.

Eine besondere Ehre wurde uns zuteil, als bei der Auswilderung von Fasane teilnehmen durften. „Mit der Auswilderung

möchten wir symbolisch unsere Verbundenheit zwischen der deutsch-polnischen Jägerschaft darstellen.

„Anstatt der Friedenstauben haben wir unsere Fasane“, bekundete Herr Zlawomir Kaz'mierczak, stellv. Oberförster und Organisator des Austausches auf polnischer Seite. Die stellv. Bürgermeisterin Dr. Cornell Babendererde und Ute Marx, Leiterin der Parforcehorn-Bläser, vollzogen stellvertretend für die deutsche Delegation die Auswilderung.

Anschließend besuchten wir die örtliche Jägerkirche, wo wir vom Oberförster Andrzej Jez'yk des Forstreviers Smolarz empfangen wurden. Die Kirche ist über 180 Jahre alt und wurde komplett durch die Revierinhaber saniert und gestaltet. Alles in dieser Kirche, vom Wandschmuck bis zu den Kirchenbänken, stammte aus eigenem Revier, erklärte Zlawomir Kaz'mierczak voller Stolz. „Hier bitten wir um Schutz und Segen für Jagd und Forst. Die deutschen Jagd- und Parforcehornbläser würdigten diesen Ort mit einigen musikalischen Stücken, wie z.B. der Hegewaldanfänge.“

Weiter ging es in das Forstrevier Smolarz zur Besichtigung der hiesigen Baumschule. Oberförster Andrzej Jez'yk erklärte, dass es sich bei dem 20.000 ha großen Areal nicht um einen Wirtschaftswald zur Holzgewinnung handle, sondern um Gewinnung von





KANZLEI AM MARKTPLATZ

RECHTSANWÄLTE
NOTARE
FACHANWÄLTE



HANS-WERNER ABRAHAM*, Notar
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

CHRISTOPH DIEDERING, Notar
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht

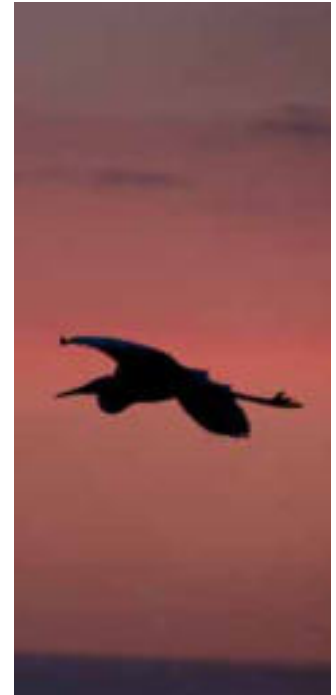
CHRISTIAN MÜLLER, Notar
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Strafrecht

BEATE KUTSCHER
Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

MICHAEL HINTZ
Fachanwalt für Versicherungsrecht



Kanzlei am Marktplatz - Breite Straße 9 - 21244 Buchholz
TEL: 04181 / 50 33 - WEB: www.kanzlei-markt.com



Samenmaterial für Europa.

Die Eicheln werden von Hand geerntet und in Hallen zwischengelagert.

In guten Jahren kommen 50 Tonnen Eicheln zusammen.

Die in der Baumschule gezogenen Setzlinge werden in ganz Polen in den jeweiligen Revieren zur Aufforstung genutzt.

Ein weiteres Highlight war die Beobachtung einer freilebenden Wisentherde im Forstrevier Smolarz. Wisente sind nach dem Washingtoner Artenschutz streng geschützt. Diese Herde ist hier seit 5 Jahren ansässig und entstand durch Teilung anderer Herden, die dann weiterzogen.

Die Tiere sind genau wie der Forst Staatseigentum, so dass es hinsichtlich der Schäden keine

Probleme gibt.

Am späten Nachmittag trafen wir in Lesno im Schulungs und



Verwaltungs-Zentrum ein.

Der Biologe Herr Henryk Okama hielt einen sehr ansprechenden Vortrag mit dem Titel „Wolf in Polen-Biologie und Probleme der Koexistenz von Menschen und Wolf.“

Sowie einen Vortrag über das gesellschaftliche Ansehen der Jäger in Polen und Verbesserungsmöglichkeiten.

Auch hier wurde man sich schnell über Austausch und Unterstützung mit einander einig.

Anschließend ließ man die jagdliche Veranstaltung bei Lagerfeuer Hegeschau, gutem Essen.



Ralf Mädge

Fachbetrieb für Elektrotechnik

- **Elektroinstallationen aller Art**
- **Datennetzwerktechnik**
- **Telekommunikation**
- **Alarmanlagen**
- **Beleuchtung**
- **SAT-Anlagen**
- **Erdungsanlagen**
- **Videoüberwachung**
- **Photovoltaikanlagen**
- **Verkauf von Hausgeräten**



**Schmiedestraße 3
21376 Salzhausen**

**Tel.: 04172 - 96 23 45
www.ralfmaedge.de**

**Wir wünschen Waidmannsheil
und ein gesundes sowie erfolgreiches
neues Jagdjahr!**



Hegering Hittfeld

Bei der Jahreshauptversammlung am 28.02.2019 hat es einige Veränderungen im Hegering Hittfeld gegeben. Durch Neuwahlen gab es eine neue Führung im Vorstand.

Hegeringleiter Rolf Bellmann, Stellvertreter und Obmann für Öffentlichkeitsarbeit Heribert Strauch und Chorleiter der Bläsergruppe Walter Werner, gaben ihre Posten ab.

Heribert Strauch und Walter Werner wurden für ihre jahrzehntelange Arbeit im Vorstand von der Jägerschaft geehrt. Mit großem Applaus wurden sie von den Hegeringmitgliedern verabschiedet.

Neuer Hegeringleiter wurde Paul Marin, Stellvertreterin Anke Grabe, Kassenwart Kai Schulze. Jannik Neuse blieb Schriftführer und Peter Kahnenbley Obmann für Hundewesen.

Neuer Schießwart ist

Holger Hentschel und Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit Bettina Wilkens.

Bei den Jagdhornbläsern gab es zu diesem Zeitpunkt noch keinen neuen Nachfolger. Die Bläsergruppe hatte sich im März mit dem neuen Hegeringleiter Paul Marin in einer Versammlung zusammengesetzt um eine Lösung zu finden. Es wurden ein neuer Standort für die Übungsabende und auch ein neuer Chorleiter gefunden.

Die Bläsergruppe wird nun von Robert Schönberg geleitet, Stellvertreterin ist Kerstin Köster.

Die Übungsabende finden in Lindhorst im Johannsen's statt. Anfang Juni sind sechs neue Jungbläser der Gruppe beigetreten. Robert Schönberg hat in kurzer Zeit die „jungen“ Bläser soweit ausgebildet, dass sie schon einige Signale bei Auftritten mitspielen können. Leider hat

die Bläsergruppe in diesem Jahr auch Verluste verzeichnen müssen. Mit Fritz Renk und Heribert Strauch verstarben zwei hervorragende Jagdhornbläser.

Zusammen mit der Grundschule Hittfeld konnte der Hegering dieses Jahr die 38. Flurreinigungsaktion erfolgreich stattfinden lassen.

Nach der Begrüßung von Hegeringleiter Paul Marin und den Jagdhornbläsern fuhren 40 Jäger und Jägerinnen mit 108 SchülerInnen durch die Reviere und sammelten in gut 2 Stunden ca. 18m³ Müll aus den Wäldern. Autoreifen, Fahrräder, Fernseher, Maschendraht und vieles mehr lagen am Sammelplatz.

Während der Fahrt durch die Reviere erfuhren die Schüler auch sehr viel über unser Wild, was der Müll in der Natur verursachen kann und welche Gefahren für die Tiere damit

verbunden sind.

Bei einer Lagerfeuer mit Suppe und Würstchen, an dem auch die Eltern teilgenommen haben, ließen wir den Tag ausklingen.

Im Juni folgte dann der Walderlebnistag, der in dieser Form das erste Mal stattfand. Durch Gespräche mit den Lehrern haben wir uns dafür entschieden, aus einem Abenteuerwochenende nur einen Walderlebnistag mit den Schülern zu machen.

An diesem Tag nahmen eine vierte Klasse der Kleckener Grundschule und eine vierte Klasse der Hittfelder Grundschule teil. Treffpunkt war am Morgen in der Lindhorster Sandkuhle. Da das Wetter zuerst keine guten Aussichten lieferte, stellte ein Landwirt aus Lindhorst seine Scheune zur Verfügung, in der wir die Stationen mit Präparaten und die Fühlkiste aufbauen konnten.



Am Vormittag gab es vier Stationen, bei denen die Schüler etwas über das heimische Wild wie z. B. Reh, Hase, Fuchs, Dachs und Marderhund lernten.

Auch wurden geschützte Tiere wie z.B. Salamander, Erdkröte, Mauswiesel, Kreuzotter und Waldkauz vorgestellt. An der nächsten Station wurden verschiedene Kräuter wie Brennnessel, Giersch, Bucheckern und Ahorn gesammelt. Aus diesen essbaren Kräutern haben die Kinder einen Salat gemacht.

An der letzten Station lernten die Schüler, wie man sich in Wald und Flur verhält, dass wir unser Wild nicht stören wollen und dass man keinen Müll in der Natur hinterlässt.

Nach der Mittagspause kam der Falkner Werner Grützner und erzählte viel Wissenswertes über die Greife. Zum Schluss durfte jeder Schüler den Falken auf der Hand halten. Danach wurden einige Jagdhunde vorgestellt und vorgeführt. Ein Highlight waren natürlich die anwesenden Welpen.

Nachmittags kamen dann die Eltern dazu und es wurde mit dem Bau von Nistkästen begonnen, bei dem die Eltern mit ihren Kindern beim Zusammenhängern sehr viel Spaß hatten.

Am Ende durfte jeder seinen Nistkasten mit nach Hause nehmen.

Abschließend wurde bei bestem Wetter und Sonnenschein gegrillt und geklönt.

Das Infomobil mit vielen Präparaten wurde von den Eltern sehr gut angenommen und so kamen sie mit den anwesenden Jägern in interessante Gespräche.

Nach dieser erfolgreichen Veranstaltung blicken wir zuversichtlich auf den Juni 2020, wo der Walderlebnistag dieses Mal mit vier Klassen am „olen Försterhaus“ im Kleckener Forst

stattfinden wird.

Dass die Bildung um Wald und Flur so wichtig ist und wir die Möglichkeiten nutzen sollten, Kindern bei verschiedenen Veranstaltungen auf spielerische Weise viel über Natur und heimisches Wild zu vermitteln, zeigt eine Geschichte, die ein Jagdkamerad kürzlich erlebte: Bei einem Herbstspaziergang im Wald durch einen Bestand mit vielen Lärchen, konnte er das Gespräch eines Großvaters mit dessen Enkel mithören. Die Lärchen hatten im späten November keine Nadeln mehr, wodurch der Großvater bedrückt über das Waldsterben zu sein schien, was sich seiner Meinung nach gerade direkt vor seinen Augen abspielte und erzählte dies seinem Enkel.

Im November bekamen wir die traurige Nachricht, dass unser langjähriger stellvertretender Hegeringleiter und Obmann für Öffentlichkeitsarbeit Heribert Strauch im Alter von 79 Jahren verstorben ist. Heribert hat jahrzehntelang viel Einsatz für den Hegering gezeigt. Gerade die Arbeit in der Öffentlichkeit mit Schule und Kindergarten war für ihn sehr wichtig. So ebnete er den Weg für Veranstaltungen, wie Müllsammelaktion und Erlebnistagen.

Wir werden ihn in ehrenvollem Gedächtnis behalten.

Bettina Wilkens



Sie wünschen sich Lösungen, die zu Ihnen passen.

Jeder Mensch ist anders, mit ganz eigenen Wünschen und Erwartungen. Deshalb bietet AXA Ihnen nicht einfach nur Produkte, sondern maßgeschneiderte Rundum-Lösungen, die genau zu Ihnen passen. Als zuverlässiger Partner an Ihrer Seite unterstützen wir Sie bei wichtigen Entscheidungen rund um die Themen Versicherungen, Vorsorge und Kapitalanlagen.

Kommen Sie mit Ihren Fragen zu uns! Wir beraten Sie gern.

Maßstäbe / neu definiert

AXA Hauptvertretung **Ernst-Jochen Klippel**
An der Kleinbahn 5, 21423 Winsen
Tel.: 04171 71961, Fax: 04171 71917
ernst-jochen.klippel@axa.de



Falkner Werner Grützner präsentiert einen seiner Falken



DER RICHTIGE TRESOR FÜR DIE SICHERE VERWAHRUNG IHRER WAFFEN

Zertifizierte Waffentresore nach Grad 0/I EN 1143-1



ANGEBOT

Tresore mit:
Widerstandsgrad I EN 1143-1
Elektronikschloss: S & G
Preis inkl. Aufstellservice

CORVINO WF-I Largo

Gewicht: 228 kg
Außenmaß:
1550 / 650 / 420mm
Preis: 1.140,- €



CORVINO WF-I Light

Gewicht: 148 kg
Außenmaß:
1400 / 400 / 420 mm
Preis: 870,- €



WWW.HAMBURGER-STAHLTRESOR.DE

TRESORFACHGESCHÄFT SEIT ÜBER 45 JAHREN

Hamburger Stahltesor GmbH · Steindamm 97 · 20099 Hamburg · Tel. 040 249728 · Montag - Freitag: 9:00 - 18:00 Uhr · Samstag: 10:00 - 13:00 Uhr



Hegering Stelle



Fuchsjagdstrecke

Fuchsjagd 2019 im Hegering Stelle

Seit nunmehr sieben Jahren schließen sich vier Reviere des Hegerings Stelle zu einem gemeinsamen Fuchsjagtag zusammen.

Der traditionell am letzten Samstag im Februar stattfindenden Jagdtag dient zielgerichtet der Raubwildbejagung in den niederwildgeprägten Revieren Ashausen, Ohlendorf, Scharmbeck und Stelle.

Durch den unermüdlichen Einsatz von Hundeführern und ihren Erdhunden werden an diesem Tag viele Fuchsbaue sowie Stroh- und Buschberge bejagt.

Zusätzlich finden in jedem Revier einige kleine Treiben in dichten Remisen, wie zum

Beispiel Reetfeldern oder Schonungen statt. Der jährliche Termin wurde bewusst auf Ende Februar gelegt, damit vor allem die schon territorialen Fuchsfähen zur Strecke gebracht werden können.

Glücklicherweise verfügen die Jagdreviere des Hegering Stelle noch über einen nachhaltig bejagbaren Besatz an Feldhasen und Wildkaninchen, welche durch die gezielte Raubwildbejagung ebenso gefördert werden, wie die bodenbrütenden Vogelarten Fasan, Rebhuhn und Stockente. Aber nicht nur bejagbare Arten profitieren hiervon, sondern beispielsweise auch geschützte Limikolenarten, wie Großer Brachvogel, Bekassine und Kiebitz.

Gleichzeitig schaffen lebensraumverbessernde Hegemaßnah-

men, wie zum Beispiel die Pflanzung von Hecken- und Remisen sowie die Anlage von artenreichen Blühstreifen, gute Brut- und Setzmöglichkeiten für das Niederwild oder andere Arten. Unterstützend wirkt die intensive Fallenjagd auf Raubsäuger sowie die Lockjagd auf Rabenkrähen.

Anschließend möchte ich mich bei den beteiligten Revierinhabern, den Hundeführern und den Helfern für die gute, erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken und hoffe auf einen erfolgreichen Fuchsjagtag 2020.

Marc Sander, Hegering Stelle



Krähenjagdstrecke



Pflanzung Hegebüsche in Stelle

Hegering Winsen / Luhe



Elbmarsch Hegejagd 2019

Am 19. Januar 2019 ging es für die Jägerinnen und Jäger im Hegering Winsen zur revierübergreifenden Jagd auf Krähen- und Raubwild in die Elbmarsch.

Auch in diesem Jahr war Otto Twesten (Hunden) federführend.

Zur Strecke kamen diesmal 15 Füchse, 11 Marderhunde, 3 Marder, 10 Krähen sowie 8 Nutrias.

Am abendlichen Schüsseltreiben im „Marschachter Hof“ nahmen rekordverdächtige 70 Jäger und Jägerinnen teil – und alle wurden satt.

Jäger Neujahr der Elbmarschjäger

Erstmals hielt im April 2019 eine neue Veranstaltung im Bereich

des Hegerings Winsen Einzug: „Jäger-Neujahr der Elbmarsch Jäger in der Tenne“ in Tönnhausen.

Ziel war es, in der jagdarmen Zeit das soziale Miteinander zu fördern und gemeinsam einen schönen Abend zu erleben.

Über 80 Teilnehmer folgten der von Otto Twesten, Matthias Umland und Ingrid Lüneburg geplanten Veranstaltung.

Mit einem ganz hervorragenden Einstieg der Bläserinnen und Bläser wurde der Abend eingeleitet. Später übernahm der Diskjockey die akustische Untermalung und es wurde dann auch schnell sehr voll auf der Tanzfläche.

Unterbrochen wurde dies durch ein großartiges Buffet mit Wildschweinbraten und vielen leckeren Beilagen. Dass es in dieser Atmosphäre dann auch

sehr spät wurde, verwunderte nicht.

Auch in diesem Jahr findet wieder ein Jäger Neujahr statt.

Am 25.04.2020, 19:00 Uhr in der Tenne in Tönnhausen.

Infos und Anmeldungen: Matthias Umland 01711368 71 68 od. Anja Umland, 0162/ 8633 400 (nach 19 Uhr)

einem gemeinsamen Frühstück in Hunden.

Erfolgreiche Greifvogelrettung in Obermarschacht

Gleich drei rote Milane konnten im August aus einem Gülletank in der Feldmark des Reviers Obermarschacht gerettet



Krähenjagd

Gemeinsame Krähenjagd Elbmarsch 2019

Am 03. August 2019 trafen sich Jäger des Hegerings Winsen wieder einmal zur revierübergreifenden Krähenjagd in der Elbmarsch.

Auch dieses Mal nahmen fast 40 Jägerinnen und Jäger daran teil. Diesmal kamen zur Strecke: 81 Krähen, 2 Gänse, 7 Jungtauben, 1 Elster, 1 Marderhund, 2 Nutrias sowie 3 Füchse.

Zum Ausklang der Jagd trafen sich alle Teilnehmer zu

werden, die durch den Jagdpächter entdeckt wurden.

Schlammverschmiert befanden sich alle drei Greife in dem Gülletank und waren nicht mehr flugfähig.

Mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Marschacht konnten die Vögel unter Einsatz von Atemschutz nacheinander geborgen werden.

Der Revierpächter Rudolf Klippel aus Winsen, der gleichzeitig auch Falkner ist, nahm sie entgegen.

Nach einigen „Badestunden“



konnten sie wieder in einem Milan ähnlichen Zustand versetzt werden.



In der Voliere konnten die Vögel dann auch ordentlich atzen, sodass sie nach 10 Tagen in dem Revier Obermarschacht ausgewildert werden konnten.

Mit dem Infomobil vor Ort

Der Hegering Winsen war mit dem Infomobil auf dem Bauernmarkt in Marschacht sowie auf dem Stadtfest in Winsen vertreten.

Während unserer Präsenz auf dem Bauernmarkt schon längst Tradition geworden ist, war die Teilnahme an dem Stadtfest in

Winsen eine Premiere.

Und wieder einmal konnten sich Klein und Groß Wissen über die einheimischen Wildtiere, Kernaufgaben der Jagd und auch über Greifvögel, informieren.

Begleitet wurden beide Veranstaltungen durch unsere Jagdhornbläser aus Winsen und Bütlingen unter der Leitung von Wolfgang Baumgärtner.

Klaus Schulz



Stadtfest WL



Bauernmarkt in Marschacht



Auswilderung der Milane



VON ELLING
Premium-Fachwerkhäuser seit 1921

DEUTSCHER TRAUMHAUSPREIS 2017
NOMINIERT IN DER KATEGORIE LANDHAUSER
BELLEVUE Wohnglück

Emil von Eling Borsteler Weg 62-70, 21423 Winsen/Luhe, Tel.: 0 41 71 - 70 52-0, www.emil-von-elling.com



Hegering Garlstorf

Liebe Jägerinnen,
Liebe Jäger,

ein ereignisreiches Jagdjahr neigt sich dem Ende. Viele Themen standen wieder im Fokus wie z.B. die Verschärfung des Waffengesetzes, die ASP oder das schon lange diskutierte Thema „Wolf“.

Nicht zu vergessen ist der Druck aus Presse und Internet, der immer wieder versucht, uns Jäger ins schlechte Licht zu rücken. Hier werden wir uns in Zukunft alle klar positionieren müssen.

Auch im Hegering Garlstorf ist einiges passiert. Bei der letzten Jahreshauptversammlung wurden der Schießobmann –

Michael Loos - sowie der Öffentlichkeitsobmann – Marcus Drews verabschiedet.

Wir bedanken uns für die Arbeit im Hegering.

Neu im Amt sind Sven Dunker aus Eyendorf als Schießobmann und Jan Köster - Wulfsen – als Öffentlichkeitsobmann.

Zum ersten Mal war es uns möglich, im August 2019 mit drei Mannschaften, unter dem Motto „dabei sein ist alles“ an der Kreismeisterschaft auf dem Schießstand Garlstorf teilzunehmen.

Auch im nächsten Jahr freuen wir uns auf rege Beteiligung. Sven Dunker wird vor der nächsten Kreismeisterschaft Trainingstermine kommunizieren. Nicht nur

die Schießfähigkeiten werden verbessert, sondern es macht auch sehr viel Spaß.

Ebenso fand im August unsere legendäre Fuchsjagd statt. Dieses Jahr waren wir mit ca. 90 Jägerinnen und Jäger unterwegs. Besonders gefreut hat uns, dass 12 Jungjäger an der Jagd teilgenommen haben. Tradition nach der Fuchsjagd ist das reichhaltige Frühstücksbuffet in Bleecken's Gasthaus, welches wir ausgiebig genossen haben.

In Kooperation mit einigen Revieren sowie mit dem Luheverband, haben wir uns Nutriafallen zugelegt. Nicht außer Acht zu lassen ist die deutliche Population der Nutria. Wenn wir dort nicht erheblich gegensteuern,

werden wir in Zukunft große Probleme bekommen.

Neu zu finden ist der Hegering Garlstorf seit Februar 2019 auf Facebook. Hier können alle Termine vom Hegering sowie aktuelle Themen aus der Jagd / Politik nachgelesen werden.

Zu finden ist die Seite über die Suchfunktion „Hegering Garlstorf“ oder #HegeringGarlstorf.

Wir wünschen allen Jägerinnen und Jäger ein erfolgreiches Jagdjahr 2020/2021 und viel Waidmannsheil!

Jan Köster
Obmann für Öffentlichkeitsarbeit





Hegering Hanstedt



Jägertag

Bei schönstem Wetter fand am 7.7. der 7. Hanstedter Jägertag in Zusammenarbeit mit den Hegeringen Garlstorf, Tostedt und zum ersten Mal mit dem Hegering Buchholz, statt. Es wurde, wie auch in den anderen Jahren, ein buntes Rahmenprogramm mit vielen Informationsangeboten bereitgestellt.

So standen Vertreter von Forst- und Landwirtschaft den Fragen der Besucher Rede und Antwort. Der Jagdgebrauchshund Verein Nordheide war mit einem Stand vertreten und organisierte wieder eine Hundeschau mit vielen Informationen über Rasse und Einsatzgebiet der verschiedenen, vorgestellten Hunde. Mit großer Aufmerksamkeit wurden auch die Vorführungen des Hamburger Schleppjagd-Vereins sowie die Greifvogelvorstellung des Wildparks Lüneburger Heide verfolgt.



Interessante Informationen zu Bienen und ein Vortrag zum Thema Wolf fanden aufmerksame Zuhörer. Nicht zu vergessen sind natürlich die Bläsergruppen,

die den Gottesdienst mit dem der Jägertag eröffnet wurde, begleiteten und am Nachmittag für Unterhaltung sorgten. Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. Mit selbst gebackenem Kuchen und Torten wurden die Gäste im Jäger-Café verwöhnt.

Auf der Freifläche wurde Gutes vom Grill und herrlich erfrischende Getränke angeboten. Ein bunter Flohmarkt rundete die Veranstaltung ab.



Die hohe Besucherzahl spricht für ein großes Interesse. In Gesprächen konnte man immer wieder heraushören, dass es nicht leicht war, den Höhepunkt des Jägertages zu benennen. Neue Ideen und Interessierte, die auch gerne helfen möchten, sind herzlich willkommen. So bleibt uns nur

ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, Sponsoren und Akteure zu richten.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim Jägertag 2021. (Sabine Schröder / Heiner Maack)

Kurzwaffenausbildung mit Kalle Hochmuth

Auf Wunsch zahlreicher Waidgefährtinnen und Waidgefährten, die ihre Pistolen und Revolver wieder im Schiessbetrieb erleben wollten, haben wir erstmalig für diesen Personenkreis praktische Ausbildung und Ausübung angeboten.

Der PSSV hatte uns seinen Kurzwaffen-Schießstand zur Verfügung gestellt, auf dem wir gegen einen geringen Obolus auf eine Distanz von ausschließlich 25 Metern schießen konnten.

Abgesehen von den Personen, die sagten, dass sie auf jeden Fall kommen würden und dann doch nicht erschienen, haben an den fünf Veranstaltungen jeweils zwischen vier und zehn Schützinnen und Schützen teilgenommen. Im Rahmen dieses Kurzwaffenschiessen konnten sowohl grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen bei Umgang mit Schusswaffen als auch schießstand- und jagdpraxistaugliche Inhalte vermittelt werden.

Das gemeinsame sechste Abschlusschießen fand in der Raumschießanlage statt. Hier konnte jagdnah auch auf kurze Distanzen geschossen werden. Hier kam noch einmal die ganze Vielfalt an Scheiben und Waffen voll zum Einsatz, was sich auch daran zeigte, dass wir knöcheltief in Hülsen standen. Jedenfalls sagten alle Teilnehmer, es hätte ihnen Spaß gebracht –da kann ich mich nur anschließen- und sie würden gern nächstes Jahr wiederkommen. Diesem Wunsch kommen wir gern nach und bieten wieder Termine für Kurzwaffenausbildung (ab dem 20.04.2020 jeden 3. Montag im Monat) an.

Karl-Heinz Hochmuth



Hegering Buchholz



2019 war wieder ein bewegtes Jahr mit vielen Veranstaltungen und immer neuen Herausforderungen.

Wir haben mit unserem Infomobil viele bereits fest im Jahresplan verankerte Veranstaltungen.

- Dazu zählen
- Tierheim Buchholz Saisonstart mit Informationen und Diskussionen zur Brut und Setzzeit
- Spargelfest auf dem Cassenshof
- Das Stadfest Buchholz mit dem gemeinsamen Austausch der Vereine insbesondere NABU und BUND
- unsere Schul- und Kindergarten Projekte uvm..



Besonders wurden im vergangenen Jahr unsere „Neuzugänge“ im Infomobil bestaunt!. Anfang des Jahres spendete Helene Scheppach für die Präpa-

ration unseres wunderschönen UHUs der von Wiebke und Detlef Langheim zur Verfügung gestellt wurde. Dann bekamen wir von Rüdiger Lorenz einen Otter gespendet, der Dank verschiedener weiterer Spenden nun auch einen Platz im Infomobil eingenommen hat. Beide Arbeiten wurden von Michel Sens meisterhaft durchgeführt.

Ein weiteres Highlight war die Anschaffung des Wolfpräparates!

Wir hatten bereits die Gelegenheit, das Präparat auf mehreren Veranstaltungen zu zeigen. Fachleute wie Besucher sind beeindruckt und begeistert. Viele Besucher haben sich einen Wolf nicht derartig groß vorgestellt. Auch bei diesem aktuellen Thema ist Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit wichtig.

Wir als Jäger liefern Fakten und sind für den Bürger eine

glaubwürdige Institution.

Von der Lausitz hat dieser junge Wolf mit seinem Rudel einen langen Weg bis nach Niedersachsen zurückgelegt. Im November 2017 wurde der Rüde leider direkt im Walsroder Autobahndreieck von einem LKW überfahren.

Unser Infomobil finanziert sich ausschließlich über Spenden und wird ehrenamtlich betreut.

Wölfe stehen unter strengen Schutz – die Präparierung dieses Wolfs unterlag strengen, behördlichen Untersuchungen und zahlreichen Genehmigungen. Die Kosten für ein solches Präparat belaufen sich auf über 2.000 Euro.

Für 2020 werden wir uns mit unserer Öffentlichkeitsarbeit weiter auf dem Sektor der Umweltbildung an Schulen und Kindergärten widmen.



Auf der Pferd und Jagd konnten Diana und Bernard erfolgreich ihre Zertifikate als Umweltpädagogen nach einem Jahr der Ausbildung und Praxist raining entgegennehmen. Die Kinder kennen Löwen, Tiger und Pandas, wissen aber nichts über die Tiere in unserer heimischen Natur.

Es ist unsere Aufgabe, den Kindern wieder den Blick für diese



Schönheiten in ihrer Umwelt zu öffnen.

Wir freuen uns übrigens immer über Freiwillige, die uns bei unserer Arbeit unterstützen. Einfach mal mitkommen! Es macht Spaß.

Wir als Jäger sind nicht nur Naturschützer. Wir sind glaubwürdige und authentische Fachleute in Natur und Umweltfragen.

Ich sehe es als unsere Aufga-

be, dieses Wissen an interessierte Menschen weiter zu geben. Nur so können wir das Vakuum, welches durch Gerüchte und Fantasie besteht, mit Wissen und Fakten auffüllen.

Fellwechsel:



Die Fellwechsel GmbH ist ein junges Unternehmen zur Nutzung natürlicher Ressourcen aus nachhaltiger Jagd.

Träger dieses Pilotprojekts sind der Deutsche Jagdverband e.V. und der Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V. Ziel ist es, Bälge von in Deutschland erlegten Raubwildarten nachhaltig zu verwerten.

Fellwechsel steht für die Aufwertung eines bisher eher vernachlässigten Rohstoffes und das Umdenken bei Jägerschaft und Verbrauchern. Bejagt werden diese Arten zum Schutz des Niederwildes, zur Unterstützung von Artenschutzprojekten und zur Umsetzung der EU-Verordnung „zum Management invasiver Arten“.

Derzeit wird nur ein Teil der hochwertigen Felle der erlegten Tiere verwertet. Das wollen wir ändern!

Jäger können die Tiere im Kern an Sammelstellen z. B. in ihrem Hegering anliefern; die Abholung erfolgt durch die Fellwechsel GmbH. Natürlich kann der Erleger auch seinen Balg zur eigenen Nutzung wieder zurückbekommen. Dank eines speziellen Markierungssystems der Fellwechsel GmbH kann jeder Balg dem entsprechenden Erleger zugeordnet werden.

Einzelheiten hierzu entweder auf unserer HR Webseite oder direkt unter Fellwechsel.org.

In unserem Hegering hat sich unser Hegeringleiter Christof Aldag bereit erklärt, eine Sammelstelle einzurichten!



Die meisten Informationen findet ihr auch auf: <https://www.facebook.com/Hegering-Buchholz-in-der-Nordheide>.

Bernard Wegener







So viele Jäger können sich nicht irren!!!


Jagdausrüster


EICK



Reiner Eick
 Industriestr. 19 · 21394 Kirchzellern
 Telefon 04135 820082
 Mobil 0160 4475372
 reiner.eick@t-online.de
 www.eick-jagdwaffen.de





 Öffnungszeiten:
 Di., Do., Sa. 09:30 - 12:00 Uhr · Di. + Do. 16:00 - 19:00 Uhr
 Mi. + Fr. 16:00 - 18:00 Uhr nach Vereinbarung





Hegering Tostedt

Ob Frühlingsmarkt in Tostedt, Dorffest in Sprötze, Hoffest bei Oelkers in Klauenburg oder Sommerfest auf dem Campingplatz Heidenau. Der Hegering Tostedt zeigt sich und ist präsent auf den Veranstaltungen im Bereich unseres Hegeringes.

Immer wieder stellen wir fest, dass die nichtjagende Bevölkerung gerne die Möglichkeit wahrnimmt, sich Antworten in Punkto Natur von Fachleuten zu holen. Wenn sie dann noch einen Nistkasten für den heimischen Garten mitnehmen können, behält man uns auch in guter Erinnerung.

Eine besonders schöne Veranstaltung gab es Anfang

August, im Revier Heidenau-Ost, „Ferienprogramm für Kids“. Mit dem Jäger durchs Revier pirschen oder ansitzen, anschließend Insektenhotels basteln unter fachkundiger Anleitung und zum Ausklang Lagerfeuer und Stockbrot. So kann man Kids erden. Das ist Nachwuchsarbeit auf höchstem Niveau, Christians Bohlens und seinem Team einen herzlichen Dank dafür.

Am 24.08.2019 war es mal wieder soweit: Taubenjagd für die „Öffis“, nach kurzer Begrüßung durch Bläsergruppe und Hegeringleiter ging es ab in die Reviere. Wie schon seit vielen Jahren haben wieder einige

Revierpächter/innen uns ihre Reviere zur Verfügung gestellt und der Hegering konnte mit den fleißigen Helfern einen schönen Jagdnachmittag verbringen. Knapp fünfzig Tauben lagen auf der Strecke und nach dem Verblasen und Versorgen der selbigen gab es natürlich auch noch ein kleines Schüsseltreiben. Mein Dank geht hier an die Pächter/innen, die uns Jahr für Jahr Einlass in ihre Reviere gewähren.

Pastor Rolf Adler hielt eine Predigt, bei der die Jagd im Mittelpunkt stand und die vorzüglich zu der Messe passte. Unterstützt durch die gute Akustik der Johanneskirche und das hohe Können der Bläsergruppen, ist sicherlich auch jeder Freund guter Jagdmusik auf seine Kosten gekommen.

Alles in Allem eine wunderschöne Messe. Im Anschluss zog noch ein Teil der Besucher mit zur Huber-



Anfang November fand wieder, wie alle 2 Jahre, die traditionelle Hubertusmesse der Johannesgemeinde Tostedt und des Hegerings Tostedt statt.

Ab 17:30 Uhr lockte das Bläsercorps des Hegerings vor der Kirche die Besucher mit jagdlichen Klängen, um 18:00 Uhr zog der Parforcehorn Bläserkreis Nordheide ein. Umsäumt von unseren vierbeinigen Jagdhelfern und ihren Führern, sowie von Falknern mit ihren Beizvögeln.

tustafel im Hotel „Zum Meierhof“. Ein großes Buffet und zum Nachtisch noch ein kleines Konzert der Parforcehornbläser, ließ auch diesen Teil des Abends zu einem Erlebnis werden.

Ich möchte mich noch einmal bei allen Helfern bedanken, die im letzten Jagdjahr sich für ihren Hegering eingesetzt haben. Ohne euch ist dieses Programm nicht zu bewältigen. Ich weiß, unser Hegering kann auch im neuen Jagdjahr auf euch zählen.

Fürs neue Jagdjahr wünsche ich uns allen Gesundheit, Spaß an der Jagd und viel Waidmannsheil.



Rehkitzsuche Hegering Tostedt 2019

Die 2. Saison der Rehkitzsuche im Bereich des Hegerings Tostedt begann am 11.05.2019 mit dem ersten Einsatz in Todtglüsing. Durch einen Aufruf im Nordheide Wochenblatt, der ebenfalls am 11. Mai erschien, konnten wir wieder viele neue Freiwillige Helfer in unsere WhatsApp Gruppe, die zur Koordination der Initiative genutzt wird, aufnehmen.

Es freute mich besonders, dass in diesem Jahr vermehrt Jäger an der Aktion beteiligt waren. Letztes Jahr waren diese noch nicht so stark vertreten. Es haben sich auch weitere Landwirte bei uns gemeldet, dessen Flächen wir vor der Grasmahd absuchen durften.

Unglaublich viele motivierte Freiwillige unzählige Kilometer Grünlandfläche ab und wir konnten ca. 16 Kitze umsetzen, sichern und/oder vergrämen, sofern sie schon größer waren.

Es war wieder eine sehr schöne Zeit, jedoch auch wirklich anstrengend.

An einem Sonntag liefen wir

zum Beispiel bei ziemlicher Hitze für viele Stunden 25ha mit teilweise sehr hohem Gras ab, doch konnten wir dort auch 5 Kitze retten, eines leider nicht.

Die Kommunikation mit den Landwirten war dieses Jahr besser, hier besteht jedoch noch Handlungsbedarf. Die Verbesserung der Kommunikation und vor allem die Erklärung unserer Motivation gilt als wichtiges Anliegen für die Saison 2020.

Parallel zum Start der Suchen starteten wir auch einen Spendenaufruf für die Finanzierung einer Drohne mit Wärmebildkamera. Es war beeindruckend, wie schnell wir viele kleine und große Beträge erhalten haben.



Bereits am 13.06.2019 hatten wir sage und schreibe Spenden im Wert von 4.000,-€ gesammelt und konnten uns mit der Anschaffung einer Drohne beschäftigen.

Die Saison der Suchen endete am 21.06.2019, da wir nun sicher sein konnten, dass alle Kitze groß genug waren und den Ricken

folgten.

Nach der Sommerpause luden wir am 20.10.2019 alle Sucher zu einem leckeren Spanferkel Grillen ein, um unsere erfolgreiche Saison noch ein wenig zu feiern. Vielen Dank an unseren Hegeringleiter Heiko Geyer für die schmackhafte Spende. Wir konnten außerdem auch unsere erste Drohne mit Wärmebildkamera zu einem kurzen Testflug präsentieren.

Die Rehkitz-Saison 2020 können wir nun, Dank einer Spende der Sparkasse

Harburg-Buxtehude, sogar mit 2 Drohnen bestreiten.

Die Planungen für das Training der Piloten läuft auf Hochtouren. Wir sind gespannt und freuen uns auf die nächsten Suchen und hoffen auf viel Unterstützung, besonders seitens der Landwirte. Im Endeffekt machen wir es zur Unterstützung ihres Tierschutzauftrages.

Janine Böhnke
Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit
Hegering Tostedt



BESUCHEN SIE UNS!
GUTE BERATUNG & GUTER SERVICE

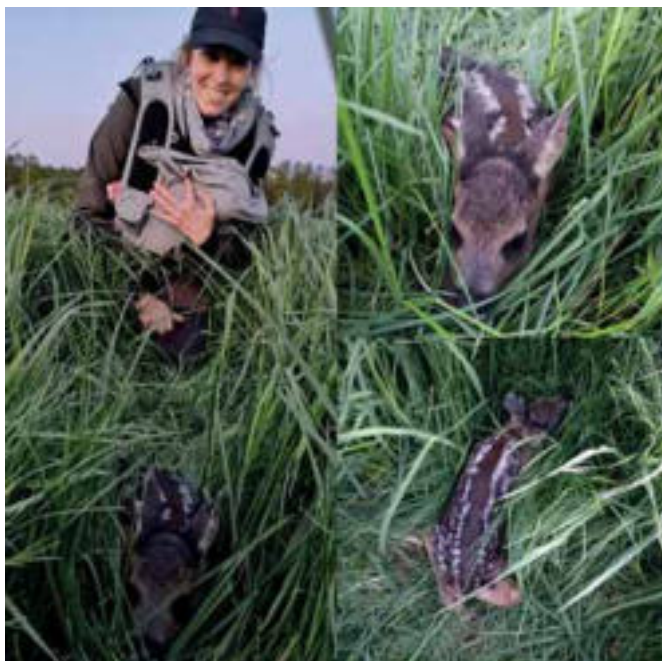
- Outdoor- und Freizeitbekleidung
- Jagdstiefel, Warnwesten u.v.m.
- Hundefutter, Warnwesten und Halsungen
- Weidezauntechnik, Wildacker Mischung, Salzlecksteine, Buchenholztee,

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie 20% Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl! Gültig bis 31. März 2020, gilt nicht für bereits reduzierte Ware und Futter.

KIEBITZ MARKT

Die Fachmärkte für Haus, Tier und Garten

Buchholz | Büchen | Lüneburg | Marschacht | Winsen





Hegering Estetal

Vortragsveranstaltung mit Helmut Schulze

Wieder neigt sich ein Jagdjahr dem Ende und es bleibt Bilanz für das vergangene Jahr 2019 zu ziehen. Der Vorstand des Hegering Estetals hatte sich für dieses Jahr vorgenommen, eine Informationsveranstaltung für seine Mitglieder zu planen. Ein aktuelles und spannendes Thema war schnell gefunden: Die Nachsuchearbeit.

Ob für eine geflügelte Ente oder eine laufkranke Sau, die Nachsuche ist das oberste Gebot der Waidgerechtigkeit eines jeden Jägers. Die Arbeit auf der roten Fährte führt oft durch unwegsames Gelände und häufig finden nur echte Spezialisten zum Ziel. Dabei zeigt sich, wer die Spuren am „Tatort“ am besten lesen kann und ob das Gespann

aus Hund und Hundeführer seine volle Konzentration abrufen kann. Denn oft geht es am Ende einer Wundfährte um Sekunden, die über den Erfolg und somit über das Ende des Leidens für das Wildtier entscheiden.

Nicht selten erlebt man bei dieser Zusammenarbeit mit seinem vierbeinigen Jagdbegleiter abenteuerliche Geschichten und Erlebnisse.

Einer der hiermit ganze Bücher füllen kann ist der 76-jährige anerkannte Schweißhundeführer Helmut Schulze aus Unterlüß.

Am 15. Juni berichtete er vor einigen Mitgliedern des Hegerings, was er alles bereits auf seinen unzähligen Nachsuchen in den vergangenen Jahrzehnten erlebt hat.

Durch seinen anschaulichen Erlebnisbericht, untermalt mit

vielen Bildern aus der Praxis, schaffte es Herr Schulze, seine Zuhörer zu fesseln und direkt an dem Erlebten teilzuhaben.

Besonders bemerkenswert ist die enge Bindung und das Vertrauen des Nachsuchenspezialisten zu seinen Hunden.



„Nach der Anschussskontrolle weiß ich, dass ich eigentlich Nichts weiß. Ich stelle keine Vermutungen an, was es für ein Schuss sein könnte, das sehe ich dann erst am Ende. Die Zeit hat mir gezeigt, dass es am Ende ganz anders sein kann, wie es zunächst den Anschein macht.“

Mit diesen Worten stellte Herr Schulze deutlich dar, dass es auch für einen Profi wie ihn, eine Nachsuche immer wieder neue Herausforderungen birgt, bei denen man sich nicht zuletzt auf das Können des Hundes und seines Hundeführers verlassen muss.

Da die Veranstaltung in den Räumlichkeiten des Schützenvereins Hollenstedt ausgerichtet wurde, gab es für die Teilnehmer im Anschluss daran die Möglichkeit, mit ihrer eigenen Kurzwaffe für den möglichen Ernstfall eines

Fangschusses zu trainieren.

Das Angebot wurde gut angenommen und so fand die Veranstaltung einen gemütlichen Ausklang bei Getränken und der ein oder anderen Geschichte über selbsterlebte Nachsuchen.

Durch die durchweg positive Resonanz zu dieser Infoveranstaltung mit anschließendem Kurzwaffenschießen wird es bestimmt nicht die letzte Veranstaltung dieser Art gewesen sein.



An dieser Stelle möchte wir allen Helfern und Unterstützern des vergangenen Jahres unseren Dank aussprechen und wünschen allen Jägerinnen und Jägern allzeit Waidmannsheil.

Ihre Antonia Augustin





TOYOTA

„Bis zu 20% Rabatt für Mitglieder des DJV und DBV auf alle Modelle“

NICHTS IST UNMÖGLICH



DER LAND CRUISER.

Alles andere ist Spielzeug.



LAND CRUISER BASIS, 3-TÜRIG:

- PERMANENTER ALLRADANTRIEB
- TORSEN DIFFERENTIAL HINTEN 100%
- 17"-LEICHTMETALLFELGEN
- ADBLUE / ABGASNORM EURO 6 D - TEMP

UNSER HAUSPREIS

ab 34.990 €



Land Cruiser, 3- Türe, 2,8-l-D-4D, 130 kW (177 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, permanentem Allradantrieb (4x4). Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 8,6/6,5/7,2 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 190 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung gegen Aufpreis.

Wir wünschen allen Jägerinnen und Jägern des JLV Waidmannsheil

Tim Böger & Karl Böger

Autohaus **BOGER**

Löhnfeld 3 / Im Luhepark • 21423 Winsen / Luhe
Tel: 04171-607720 • www.autohaus-boeger.de

Das Birkhuhnprojekt



Das Artenschutzprojekt Birkwild im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide

Die VNP Stiftung Naturschutzpark Lüneburger Heide (VNP) hat sich zum Ziel gesetzt, besonders schutzwürdige und eindrucksvolle Landschaften, mit ihrer Pflanzen- und Tierwelt im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide zu pflegen, zu entwickeln und zu erhalten.

Das Naturschutzgebiet beherbergt auf einer Fläche von rund 5200 ha nicht nur die größten zusammenhängenden Zwergstrauchheiden Mitteleuropas, sondern auch eine Vielzahl bedrohter Tierarten.

Eine besonders schützenswerte Tierart stellt das vom Aussterben bedrohte Birkwild dar.

Der ursprüngliche Lebensraum wird meist durch Menschenhand (Flurbereinigung, moderne Land- und Forstwirtschaft, Industrialisierung, Entwässerung, Flächenversiegelung) negativ beeinflusst. Das Artenschutzprojekt soll zur Stabilisierung und Förderung der Birkwildpopulation und anderer Bodenbrüter wie Rebhuhn, Wachtel, Heidelerche, Bekassine, Kiebitz oder großer Brachvogel beitragen.

Das Projekt basiert auf drei Projektsäulen, dem Monitoring, der Lebensraumverbesserung und der Prädatorenbejagung. Zur Verbesserung der Lebensräume wurden Blühstreifen angelegt. Diese bestehen aus einer Vielzahl an Blühpflanzen und Ackerwildkräutern. Die Blühstreifen fördern nicht nur den Insektenreichtum, sondern sind auch eine wertvolle Nahrungsquelle für die Birk- und Rebhuhnküken, die in den ersten Lebenswochen auf tierisches Eiweiß angewiesen sind.



Zusätzlich werden kleine Offensandflächen angelegt, die dem Birkwild zur Trocknung des Gefieders und als Huderstellen (Sandbadeplätze) dienen. Auch die gezielte Besucherführung, Schaffung von Ruhezonen und Anlage von Blänken und Kleingewässern spielen für den Artenschutz der Bodebrüter eine wichtige Rolle.



Die Beeinflussung der Birkwildpopulation durch Prädatoren (Fuchs, Marder, Dachs, Marderhund, Waschbär) sind erheblich gestiegen und setzen den stark dezimierten Beständen zu. Eine intensive Prädatorenbejagung zur Reduzierung der Fressfeinde findet beim VNP durch den Einsatz von 40 Betonrohrfallen (Lebendfang) statt.

Die Bejagung wurde mit der Anschaffung fünf neuer Beton-Wipprohrfallen weiter ausgedehnt. In den Wintermonaten finden regelmäßig Bejagungen der Natur- und Fuchskunstbaue statt. Zur Verbesserung der Baujagden wurden Anfang des Jahres drei weitere Kunstbauten in der Nähe vom Tütsberg und der Hörpeler Heide errichtet. Das gezielt durchgeführte Monitoring zeigte auch einen erheblichen Einfluss des Habichts und die Notwendigkeit des Lebendfangs durch Falkner.

Eine deutliche Zunahme ist in den letzten Jahren bei den Rabenkrähen und Kolkraben zu verzeichnen. Diese bereiten den Birkhühnern durch die Zerstörung der Gelege bei der Brut- und Aufzucht der Küken massive Probleme, die Bejagung erfolgt durch Fang-, Lock- und Beizjagd.

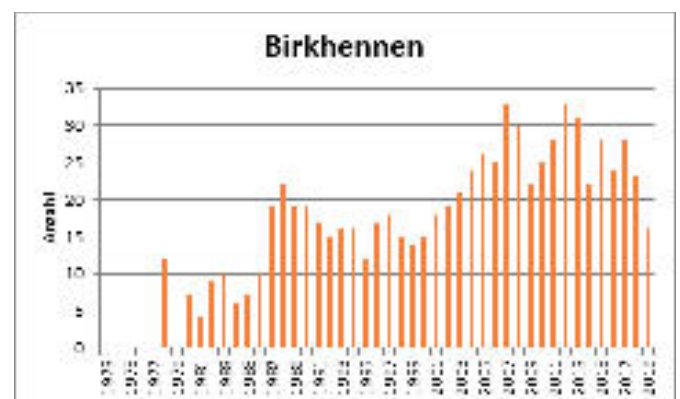
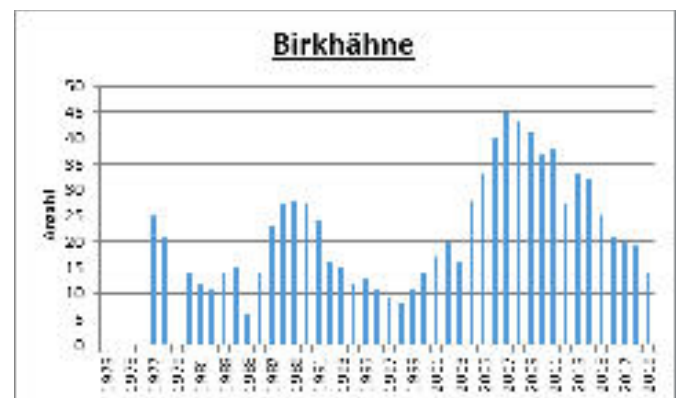
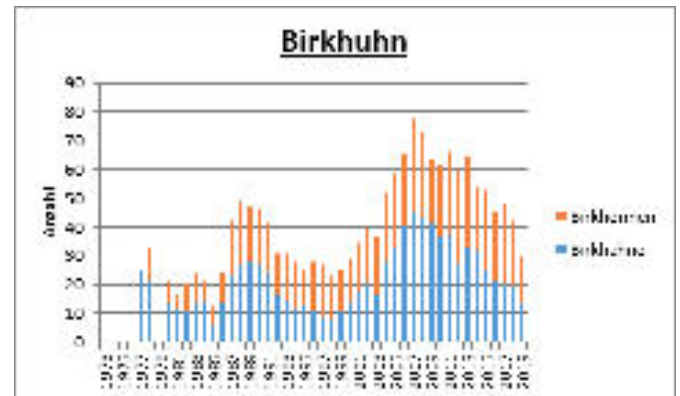
Probleme bereiten auch die mangelnde Bereitschaft zur Bejagung von Raubwild einiger Nachbarreviere und der großflächige Anbau von Mais Monokulturen zur energetischen Nutzung, die ideale Lebensbedingungen für das Schwarz- und Raubwild schaffen.

Insgesamt ist der Bestand an Birkwild im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken und zeigt, wie wichtig geeignete Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung sind. Für das kommende Frühjahr erhoffen wir uns deutlich bessere Witterungsbedingungen und Bruterfolge als in den vergangenen Jahren.

Das Artenschutzprojekt wird gefördert und unterstützt durch:



Möchten Sie das VNP- Birkhuhnprojekt durch eine Spende unterstützen oder haben Sie Anregungen, Wünsche oder Fragen, so wenden Sie sich bitte mit dem Stichwort „VNP-Birkhuhnprojekt“ an die VNP Stiftung Naturschutzpark Lüneburger Heide, Niederhaverbeck 7, 29646 Bispingen.





JGV Winsen/Luhe e.V.



Das 'neue Hundejahr' startete im Februar mit der Mitgliederversammlung in Hoopte. Einer erfreulich großen Zahl an Mitgliedern stellte Dieter Effmert anschaulich mit Jagdhund, Greifvogel und Frettchen die Falknerei vor. Nach dem Rück- und Ausblick des 1. Vorsitzenden Wolfgang Baumgärtner und der Wahl einer der beiden Kassensprüfer(innen), wurden die 2018 erfolgreichen Hundeführer mit Wanderpreisen geehrt.

Anfang März fand erstmalig eine zentrale Einführungsveranstaltung für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der verschiedenen Kurse statt. Die einzelnen Kurse wurden mit ihren Anforderungen und Zielen vorgestellt, danach standen die jeweiligen Ausbilder für Fragen zur Verfügung. Als erster Kurs startete die Vorbereitung zur Bringtreue mit der Prüfung Anfang März. Parallel gingen im März dann der Junghundekurs und die Vorbereitung auf die VJP an. Nach der VJP Mitte April begannen die Vorbereitungskurse zur HZP, Brauchbarkeit, VGP/VPS und Schweiß. Die VJP absolvierten 7 von 8 Hunden mit ihren Führern erfolgreich.

Der Sommer war geprägt von wöchentlichem Üben. Gehorsam, Apportieren und den Schleppen, dann mit dem Schwerpunkt auf der Wasserarbeit und in Richtung

Herbst mit der Ausbildung auf Schweiß.

Nach der Herbstzuchtprüfung im September, die sechs Gespanne erfolgreich meisterten, fanden dann im Oktober die Verbandsgebrauchsprüfung (VGP) und die Verbandsprüfung nach dem Schuss (VPS) statt. Insgesamt stellten sich 7 Gespanne dieser Aufgabe: 5 in der VGP, / 2 in der VPS. Leider kam in der VGP ein Gespann nicht zum Erfolg.

Die Übergabe der Urkunden erfolgte am Nachmittag bei gutem Essen und vielen Gesprächen auf dem Hof von Dr. Beckedorf am Friesenwerder Moor. Der Vorsitzende, Wolfgang Baumgärtner, würdigte bei der Übergabe der Urkunden die Leistung der Hunde, aber auch Derjenigen, die zum Gelingen der Prüfung beigetragen haben.



Allen voran unsere Richterobfrau Cordula Wellmann mit dem neunköpfigen Richterinnen- und Richterteam und den fleißigen Helfern.

Ein Dankeschön an dieser Stelle an Dr. Beckedorf, der nicht nur die Lokalität, sondern auch sehr großzügig allen Kursen sein Revier und als Übungsgelände seinen Hof zur Verfügung stellte!

Die Verbandschweißprüfung (Ernst Stock Gedächtnisprüfung) wurde traditionell in dem Revier rund um Gut Röndahl abgehalten. Suchensieger wurde im ersten Preis auf der 20 Stunden Übernachtfährte der KLM Anton von Westfalen mit seiner Führerin Annika Plinke.

Kurze Zeit später fand für die Absolventen der HZP die Prüfung mit den Zusatzfächern Brauchbarkeit statt, die alle 3 teilnehmenden Paare erfolgreich

bestanden.

Anfang Oktober war der Verein wieder mit einem Infostand auf dem Bauernmarkt in Marschacht vertreten. Den ganzen Tag waren der erste und zweite Vorsitzende mit drei Welsh Springer Spaniels, zwei Beagles, einem Labrador Retriever und einem Kleinen Münsterländer mit unserem Infostand - inklusiv großer Fotowand vor Ort.

Mit 15 verschiedenen Hunderassen fand vor einem großen, interessierten Publikum die Rassevorstellung durch Wolfgang Baumgärtner statt. Das arbeits- und prüfungsreiche 'Hundejahr' fand seinen Abschluss in der 60 Jahr Feier, die am 30.10. in der Marschendeel Hunden stattfand. Mit knapp 100 Feiernden ließ man bei einem hervorragenden Buffet begleitet von Jagdhornklängen (Dank an die Bütlinger Jagdhornbläser) nicht nur das vergangene Jahr Revue passieren.

Ein besonderer Dank gilt den Revierinhabern, die uns nicht nur dieses Jahr ihre Reviere für Ausbildung und Prüfungen zur Verfügung stellen sowie allen Richterinnen und Richtern und Helfern, ohne die Prüfungen nicht möglich wären.

Ho' Rüd' hoh in 2020!

Marion Baumgärtner



Jagdhornbläsergruppen der Jägerschaft Harburg



Wolfgang Baumgärtner
Obmann für Jagdhornbläser

Die Jagdhornbläsergruppen unserer Jägerschaft hatten im Jahr 2019 gemeinsame Auftritte bei der Hageschau in Tostedt, bei der Herbstveranstaltung in Nenndorf und bei der Landesmeisterschaft der Damen und Junioren im jagdlichen Schießen in Garlstorf.

Jede Bläsergruppe absolvierte neben den Hegeringveranstaltungen diverse Auftritte bei freudigen und traurigen Ereignissen:

Die Bläsergruppe des Hegeringes Winsen trat bei der Sviensköst in Winsen, bei einem bläserischen Treffen anlässlich der Blumenschau in Papenburg und beim Dorffest in Radbruch auf, bei dem sich auf dem Hof Eggers die Radbrucher Jäger präsentierten. Besonders zu

erwähnen ist der städtepartnerschaftliche Austausch Dresdenko-Winsen, bei dem intensive Öffentlichkeitsarbeit betrieben wurde.

Die seit Jahren bewährte Zusammenarbeit der Winsener und Bütlinger Jagdhornbläser setzte sich auch dieses Jahr fort. Der Bauernmarkt in Marschacht wurde mit dem Samtgemeindebürgermeister eröffnet und anschließend die Jagdhundepräsentation des JGV Winsen musikalisch umrahmt.

Der gemeinsame Auftritt beim Jägerabend in Behringen ist aufgrund der besonderen Atmosphäre jedes Jahr ein Highlight. Auch die Reitjagd in Einemhof wurde musikalisch

begleitet.

Große Resonanz rief das jährlich am ersten Advent stattfindende Weihnachtskonzert in St. Marien mit Martin Woodford hervor.

Die Bütlinger Jagdhornbläser hatten darüber hinaus Auftritte bei der Mitgliederversammlung des Jagdgebrauchshundvereins Winsen und beim Fischerfest in Tespe.

Außerdem wurde ein ganztägiges Notenseminar mit Bläserinnen und Bläsern, auch aus anderen Gruppen der Jägerschaft, durchgeführt.

Die Jagdhornbläsergruppe Wulfen hatte Auftritte bei diversen Veranstaltungen im

Hegering. Die herausragenden Auftritte waren bei der Hubertusmesse in Salzhausen und beim 7. Jägertag in Hanstedt. Am Ende des Jahres hat Peter Borgwedel seine langjährige Tätigkeit als Obmann beendet. Sein Nachfolger ist der bisherige Stellvertreter Matthias Plath. Neue Stellvertreterin ist die musikalische Leiterin Claudia Michalke.

Nach intensiver Vorbereitung hat die Bläsergruppe Estetal erfolgreich am Kürwettbewerb der Landesjägerschaft in Sögel teilgenommen.

Weitere Auftritte gab es beim Jägertag in Hanstedt, beim Gartenkonzert im Rahmen der Töster Kulturtage in Tostedt und beim Jubiläum des Wochenmarktes in Buxtehude Altkloster. Mehrere Reitjagden wurden durch Hörnerklang begleitet und auch die Hubertusmesse in der Petrikirche zu Buxtehude wurde mitgestaltet.

Die Bläsergruppe des Hegerings Tostedt feierte ihr Sommerfest in Drestedt und nahm an der revierübergreifenden Taubenjagd mit anschließendem Schüsseltreiben im Landgasthof Estetal in Kakenstorf teil.

Im Oktober gab es eine



Ausfahrt in das Klimahaus in Bremerhaven. Außerdem wurden die Besucher der Hubertusmesse in Tostedt vor der Johanniskirche musikalisch empfangen. Auch beim anschließenden Essen im Meyerhof wurde geblasen. Die Weihnachtsfeier fand im Landgasthof Estetal statt und der Ausklang des Jahres war der jagdmusikalische Beitrag zum lebendigen in Drestedt.

Der Parforcehorn-Bläserkreis-Nordheide wirkte im Jahr 2019 in der Öffentlichkeitsarbeit der JLH von der Nordsee über die Heide mit ausgesuchten Konzerten und Hubertusmessen u.a. in Hamburg, Rotenburg, Bönnecke, Bremerhaven und Ludwigslust mit.

Insbesondere sind die Auftritte bei den Hegeringen Hanstedt, Tostedt und Salzhausen, Blankenburg auf dem alten Welfenschloss - dem kleinen Schloss in den Barockgärten der Stadt unter dem Arrangement des dortigen Bürgermeisters - zu nennen.

Ebenso wurde die Städtepartnerschaft von Drezdenko (Polen) mit Winsen/Luhe und der internationale Hubertusorden in Ludwigslust unterstützt

Die Bläsergruppe des Hegeringes Buchholz hatte, neben zahlreichen wöchentlichen Übungsabenden, 17 öffentliche Auftritte. Dabei sind die Jägertage in Hanstedt, der Jägerabend in Behringen, der Jägertag bei Frankonia in Buchholz und die Reitjagd in Sudermühlen besonders zu erwähnen. Zusätzlich wurde die Gruppe mehrmals zum Vorblasen der prüfungsrelevanten Jagdsignale bei den Jägerprüfungen vom Kreisjägermeister angefordert.

Auch das Feiern kam nicht zu kurz. So wurde im September ein zünftiges Sommerfest gefeiert und das Bläserjahr mit einem Gänseessen bei Christoph Wille in Welle abgeschlossen.

Die Bläsergruppe Hittfeld trat beim Lions-Golf-Benefizturnier in Emmelndorf und beim Pflingstvergnügen des Postkutschenvereins Lüneburger Heide im Forsthaus Kleckerwald auf.

Außerdem wurden Prüfungssignale für die Jungjägerausbildung im forstlichen Ausbildungscamp geblasen. Gefeiert wurde im Rahmen des Sommerfestes im Kleckerwald und bei der Weihnachtsfeier mit Wildbuffet.

Mit Blick auf den recht hohen Altersdurchschnitt hat sich die Bläsergruppe Hittfeld für eine Neuausrichtung entschieden und seitdem schon sechs junge Jagdhornbläserinnen und -bläser in ihre Reihen aufnehmen können.

Sehr erfreulich ist, dass erneut in mehreren Gruppen musikalischer Nachwuchs gewonnen werden konnte und nun ausgebildet wird. Die kupferne Horn-

40 Jahre Jagdhornbläsergruppe Wulfsen

Im Februar 1979 haben wir, aufgrund meiner Initiative, mit drei Jägern aus Wulfsen und unserem ersten musikalischen Leiter, dem Heeresmusiker (Posaune) Robert Hufnagel, die Gruppe gegründet. Später kamen weitere Bläser hinzu.

Robert schaffte es, uns Anfängern das Blasen sehr schnell

Anfänger ausgebildet und auch die Gruppe nahm weiterhin mit Erfolg an Landeswettbewerben teil und hatte weitere großartige Auftritte im In- und Ausland.

Seit 2018 ist Claudia Michalke musikalische Leiterin der Gruppe. Am Ende des Jahres habe ich meine langjährige Tätigkeit als Obmann beendet. Mein Nachfolger ist Matthias Plath.

Peter Borgwedel

Jagdhornbläser schließen Bläserbasisprüfung erfolgreich ab

Drei Jagdhornbläser der Jägerschaft des Landkreises Lüneburg e.V. sowie sieben Bläser der Jägerschaft des Landkreises Harburg e.V. traten am vergangenen Mittwoch zur Bläserbasisprüfung an. Als Prüfungskommission fungierten Roswitha Gerlach, Bläserobfrau der Lüneburger Jägerschaft, Wolfgang Baumgärtner, Bläserobmann der Harburger Jägerschaft sowie Christian Voigt, Vorsitzender der Jägerschaft Lüneburg. Die Prüfung fand bei bestem Wetter auf dem Außengelände des Waldhofs Böhmsolz statt.

Unter zum Teil tatkräftiger Unterstützung der dort lebenden Pfauen musste jeder Prüfling fünf Signale auswendig auf dem Fürst-Pless-Horn vortragen. Die jeweiligen fünf Signale wurden vorher per Los ermittelt. Die Signale reichten von dem vermeintlich leichtem "Hahn in Ruh" bis zu

anspruchsvolleren Stücken wie "Flugwild tot" oder "Sau tot". Um die Prüfung zu bestehen, musste jedes der fünf geforderten Signale in einer für den praktischen Jagdbetrieb ausreichenden Qualität vorgetragen werden.

Auch wenn die Aufregung bei allen groß war, konnte am Ende jeder Prüfling die Bläserspange der Landesjägerschaft Niedersachsen sowie eine persönliche Urkunde entgegennehmen.

Wer ebenfalls das Jagdhornblasen erlernen und vielleicht selbst schon bald zur Bläserbasisprüfung antreten möchte, kann gerne Kontakt zu einer der Bläsergruppen der Kreisjägerschaft (<https://jaegerschaft-lueneburg.de/jagdhornblaesergruppen/>) aufnehmen.

Anfänger und Interessierte sind hier immer herzlich willkommen!



fesselspange der Landesjägerschaft Niedersachsen wurde in 2019 von acht Bläserinnen und Bläsern erblasen.

In allen Gruppen ist auch weiterhin Nachwuchs willkommen. Um das Jagdhornblasen zu erlernen bedarf es weder theoretischer noch praktischer bläserischer Vorkenntnisse und Instrumente können zur Verfügung gestellt werden. Interessierte, auch ohne Jagdschein, können sich bei den Bläsergruppen melden.

Wir freuen uns auf Sie!
 Mit Horrido und Waidmannsheil

Wolfgang Baumgärtner
 Obmann für Jagdhornbläser

beizubringen. Schon nach gut einem Jahr konnten wir beim Landeswettbewerb in Springe einen 6. Platz von 60 Gruppen erringen und dafür die Hornfesselspange in Bronze in Empfang nehmen. Später, 1982 erhielten wir auch dort die Hornfesselspange in Gold. Weitere Wettbewerbe wurden besucht, wobei es uns 1984 gelang, beim Landeswettbewerb Hamburg/Schleswig-Holstein in Hamburg in der Gruppe A (Gold) den 4. Platz und von den Gästegruppen den 1. Platz zu erringen.

Ein Jahr davor in Wien, hatten wir gegen die hohen musikalischen Leistungen der Österreicher keine Chance. Es folgten viele interessante Auftritte im In- und Ausland. 1986 übernahm Jürgen Beyer die musikalische Leitung und den stellv. Obmann bis 2018. Während dieser Zeit wurden von ihm viele

Bläsergruppen der Jägerschaft Landkreis Harburg



Parforcehornbläserkreis Nordheide

Übungstag/-ort: Freitags 19.30 Uhr, Jagdhütte Dibbersen
Ansprechpartner: Jörg Bortfeldt Tel.: 04263/5505

Bläsergruppe Buchholz Nordheide

Übungstag/-ort: Dienstags 19.30 Uhr, Gasthof Wille in Welle
Ansprechpartner: Wolfgang Schalowski, Tel.: 04187/725

Bläsergruppe Estetal

Übungstag/-ort: Montags 19.30 Uhr, Gasthof Thiele in Emmen
Ansprechpartner: Norbert Bischoff Tel.: 04165/80454

Bläsergruppe Wulfen

Übungstag/-ort: Mittwochs 20.00 Uhr, Wulfen
Ansprechpartner: Peter Borgwedel Tel.: 04173/6171

Bläsergruppe Hittfeld

Übungstag/-ort: Montags 19.00 Uhr, Beckedorfer Straße 147,
21218 Seevetal-Metzendorf
Ansprechpartner: Walter Werner Tel./Fax: 04105/3267

Bläsergruppe Tostedt

Übungstag/-ort: Montags 19.30 Uhr, Landgasthof Estetal,
Kakenstorf
Ansprechpartner: Matthias Grugel Tel.: 0151/2177977

Jagdhornbläsergruppe Winsen

Übungstag/-ort: Montags 20.00 Uhr Schützenhalle Winsen
Ansprechpartner: Günther Härtel Mob.: 0171-212 144 0

Bläsergruppe Bütlingen

Übungstag/-ort: Montags 19.30 Uhr, Alte Schule Bütlingen
Ansprechpartner: Wolfgang Baumgärtner Tel. 04133 8164

Landgasthof "Zum Estetal"

Claudia & Hans-Peter Ebeling
Bergstraße 11 · B75 · D-21255 Kakenstorf
Tel. 04186 - 73 23 · Fax 04186 - 79 27
info@zum-estetal.de · www.zum-estetal.de

The map shows the location of Landgasthof 'Zum Estetal' in Kakenstorf, situated between Hamburg and Hannover. Key landmarks include the Maschener Kreuz, Buchholz, and the Bundesstraße 75. The map also indicates directions to Bremen (B41) and Hannover (B7). Other nearby locations like Buxtehude, Tostedt, and Schneverdingen are also marked.

Ihr Spezialist u.a. für:

**Tiefbau/Straßenbau
Stahlbetonbau
Hochbau
Kanalbau/Spezialtiefbau
Gewerbe- und Industriebau**



Wir wünschen der Jägerschaft eine erfolgreiche Jagdsaison 2020. Waidmannsheil!

i-Bau Behringen GmbH
Heidkamp 1 - 29646 Bispingen
Telefon 05194 9660 - Fax 05194 7067
Besuchen Sie uns im Internet: www.i-bau.de



Erlebnis Natur- ist doch Ehrensache



Diana Mattke & Bernard Wegner erhalten Qualifizierungszertifikat

„Es ist traurig, dass immer mehr Kinder, vor allem in Städten, entfremdet von der

Natur aufwachsen“, bedauern Diana Mattke und Bernard Roeingh-Wegner vom Hegering Buchholz.

„Das Kultusministerium als Mitträger der Schulbiologiezentren, die Landesjägerschaft, den Anglerverband Niedersachsen und der Sportfischerverband Weser-Ems zusammengetan haben und das Pilotprojekt „Erlebnis Natur – Ist doch Ehrensache“ starteten, wollten wir sofort mit dabei sein.



Diana Mattke und Bernard Wegener

Glücklicherweise konnten wir 2 der 100 ausgeschriebenen Ausbildungsplätze in ganz Niedersachsen belegen, erklärt Herr Roeingh-Wegner stolz. Wir sind die ersten im LK Harburg.

Bei diesem Projekt sollten Ehrenamtliche dieser Verbände ihr Wissen und ihre Begeisterung für die Natur authentisch an Kinder weitergeben. Dabei wurden zeitgemäße, pädagogische Erlebnistools für Kinder im Grundschulalter entwickelt, ausprobiert und etabliert.

„Die Kinder lernen spielerisch und altersgerecht, sich mit der Natur auseinanderzusetzen“, erklärt Diana Mattke.

Nach intensiver Schulung und praktischem Coaching wurden auf der Messe Pferd & Jagd 2019 die begehrten Zertifikate durch den niedersächsischen Kultusminister Herrn Grant Hendrik Tonne überreicht.

„Wir sind stolz, unsere bisherige Öffentlichkeitsarbeit um diesen Baustein insbesondere für Schulen und Kindergärten erweitern zu können“, freuen sich



*Grant Hendrik Tonne
Kultusminister Niedersachsen*

Diana Mattke und Bernard Roeingh-Wegner. Nähere Infos zu diesem Projekt können unter www.erna-nds.de eingesehen werden.

Auch im Jahr 2020 sind erneut 100 Plätze für Ehrenamtliche Jäger und Angler vorgesehen.

Bei Interesse kann sich an die SCHUBZ Lüneburg gewandt werden.

AT&S
Metallhandwerk
MEISTERBETRIEB
Metallbau & Schweißfachbetrieb
Ohering 8a
21224 Rosengarten
Tel. 04108 - 590 30 88

Schlüsselnotdienst
0172 - 182 71 76

- Metallbau, Stahlbau und Schweißtechnik
- Türen, Tore, Zäune
- Schließanlagen
- Verkauf, Service und Montage

www.at-metallhandwerk.de

Der Landkreis Harburg informiert

Verlängerung des Jagdscheins

Die Verlängerung von Jagdscheinen zum Jagdjahr 2020/21 ist ab dem 03.02.2020 möglich.

Folgende Unterlagen müssen vorgelegt werden:

- das Jagdscheinheft
- ein ausgefüllter und unterschriebener Antrag
- ein Nachweis über eine bestehende Jagdhaftpflichtversicherung (die Versicherungen stellen entsprechend gültige Bescheinigungen aus; die Vorlage der Jahresbeitragsrechnung reicht nicht aus!) und
- ggf. ein aktuelles Passfoto (sofern in das Jagdscheinheft keine weitere Verlängerung eingetragen werden kann).

Die Verlängerung kann persönlich im Bürgerservice des Landkreises Harburg erfolgen.

Dieser steht Ihnen wie folgt zur Verfügung:

Hauptstelle: 21423 Winsen, Schloßplatz 6

Montag und Dienstag: 07:30 – 17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag: 07:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 07:30 – 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 12:00 Uhr

Außenstellen: 21244 Buchholz, Innungsstr. 6 und 21218 Hittfeld, An der Reitbahn 6

Montag und Dienstag: 08:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch und Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 – 17:00 Uhr

Oder per Post direkt bei der Jagdbehörde. Der verlängerte Jagdschein wird Ihnen per Rechnung zugeschickt.

**Bitte beachten Sie auch die Zuständigkeiten Ihrer
Jagd- und Waffenbehörde!**

Fangjagd und Fallenschein

Wer in Niedersachsen die Fangjagd ausüben will benötigt einen sog. Fallenschein (§ 24 Abs. 2 NJagdG). Wer die Fangjagd betreibt, ohne die entsprechende Bescheinigung über die Lehrgangsteilnahme zu besitzen, handelt ordnungswidrig. Diese Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 25.000 Euro geahndet werden.

Katzen, die in Lebendfangfallen aufgefunden werden, sind unversehrt lebend wieder freizulassen. In einem solchen Fall gilt kein Jagdschutz, da die Katzen nicht wildern.

Sofern Tierschutzorganisationen Lebendfangfallen für den Katzenfang (für z.B. Kastration) aufstellen, handelt es sich nicht um Wilderei. Die Hauskatze ist keine jagdbare Wildart, somit handelt es sich nicht um Jagdausübung.

Jagdpachtverträge

Pachtverträge sind von dem/der Jagdpächter/in bei der Jagdbehörde anzuzeigen. Dieses sollte bis spätestens Mitte März erfolgen. Eine aktuelle Revierkarte muss beigelegt sein. Bitte bedenken Sie, dass Angliederungen angezeigt werden müssen.

Der/die Pächter/in muss erklären, auf welchen zusätzlichen Flächen (Bezeichnung Jagdbezirk und Größe) er/sie zur Jagdausübung als Eigentümer/in, Nießbrauchberechtigte/r, Jagdpächter/in oder Begehungscheininhaber/in berechtigt ist (§ 20 NJagdG).

Ein entsprechendes Formular finden Sie auf der Homepage des Landkreises Harburg. Dieses senden wir Ihnen auf Anfrage auch gern zu.

Alle Jagdpächter/innen weisen wir darauf hin, dass sie am 01.04.2020 im Besitz eines gültigen Jagdscheines sein müssen.

Bitte denken Sie daran, Ihren Jagdschein rechtzeitig zu verlängern.

Ergebnisse der Aufbewahrungskontrollen

Der Landkreis Harburg hat bei den Aufbewahrungskontrollen weiterhin vermehrt Verstöße gegen das Waffenrecht festgestellt.

Beispielhaft zu nennen wären die gemeinsame Aufbewahrung von Waffen und dazugehöriger Munition in Sicherheitsbehältnissen, die dafür nicht ausreichen, sowie gelagerte Waffen und Munition außerhalb von entsprechenden Sicherheitsbehältnissen oder geladene Waffen im Waffenschrank.

Bitte achten Sie auf die ordnungsgemäße Aufbewahrung Ihrer Waffen und Munition!
Bei Unklarheiten oder Fragen, rufen Sie uns gerne an!

Ansprechpartner der Waffenbehörden im Landkreis Harburg:

Ansprechpartner beim Landkreis Harburg (auch Jagdrecht):

Funktionspostfach:
waffenbehoerde@lkharburg.de

Herr Tinkl
Produktverantwortlicher
04171 693-452

Frau Lambeck
Jagdrecht allgemein, besondere
waffen- u. jagdrechtliche
Erlaubnisse
04171 693-716

Frau Schulz
Buchstabenbereich A - I
04171 693-118

Herr Deppe
Buchstabenbereich K - P
04171 693-451

Herr Stelzner
Buchstabenbereich J, Q - Z
04171 693-477

**Bei Besuchen im Kreishaus bitten
wir um vorherige
Terminvereinbarung!**
(dies gilt nicht für die Jagdschei-
nerteilung und -verlängerung im
Bürgerservice)

Weitere Informationen und
Vordrucke finden Sie auch auf
der Homepage des Landkreises
Harburg unter:
www.landkreis-harburg.de



Ansprechpartner bei den Städten und Gemeinden (Waffenrecht):

Stadt Buchholz
Herr Peters
04181 214-231
rene.peters@buchholz.de

Gemeinde Seevetal
Herr Boettger
04105 55-2246
m.boettger@seevetal.de

Stadt Winsen
Herr Ziegert
04171 657-186
ziegert@stadt-winsen.de



Abschusslisten und Abschussplanung; Jagdstatistik Niedersachsen

Das Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat als oberste Jagdbehörde ein zentrales Jagdstatistikprogramm eingeführt. Ziel ist die landesweit einheitliche, zentrale und softwaregestützte Erstellung von Listen und Auswertungen über Entwicklungen der

Abschussergebnisse. Seit ein paar Jagdjahren müssen die Jagdbehörden die jährlichen Abschusslisten deshalb revierbezogen elektronisch an das Ministerium übermitteln. Zum Jagdjahr 2020/21 führt das Land Niedersachsen ein Online-Beteiligungsmodul ein. Diese WebApp ermöglicht es, über einen Internetzugang Streckendaten zu erfassen und zu bearbeiten. Für die Nutzung erteilt die Jagdbehörde eine Berechtigung.

Reviere, die das Onlineportal benutzen, müssen die Abschussliste nicht mehr in Papierform abgeben.

Interessierte Jagdbezirksinhaberinnen und -inhaber melden sich bitte bei der Jagdbehörde.

Achten Sie bitte weiterhin darauf, die Abschusslisten vollständig, richtig sowie lesbar zu führen und diese rechtzeitig (bis zum 15.02.) abzugeben.

Kormorane

Die Nds. Kormoranverordnung wurde geändert. Die Änderungen sind am 31. Dezember 2019 in Kraft getreten. Bitte setzen Sie sich mit den Neuerungen auseinander und denken Sie bitte auch an den Kormoran-Meldebogen, sofern Sie Kormorane erlegt haben!

Formulare zum Jagd-, Sprengstoff- und Waffenrecht

Informationen, Hinweisblätter und Formulare rund um das Jagd-, Sprengstoff- und Waffenrecht sind auch online abrufbar. Dahin gelangen Sie über folgenden Link:

www.landkreis-harburg.de

(Eingabe Schnellsuche: Jagd, Sprengstoff oder Waffe; Rubrik: Formulare)

Nutriaprämie

Der Landkreis Harburg stellt ab dem Jahr 2020 eine Jagdprämie in Höhe von 20.000 EUR bereit. Pro Nutria werden 6 EUR gezahlt.

Mit einer Auszahlung ist frühestens ab Mai 2020 zu rechnen.

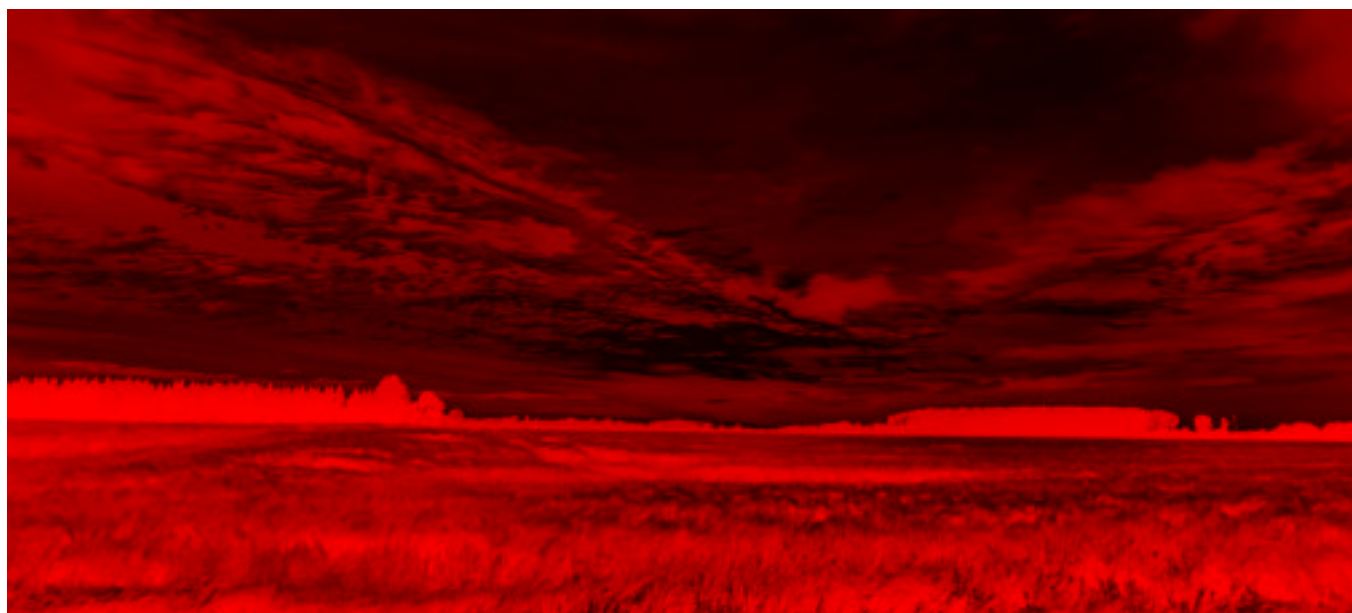
Weitere Informationen hierzu stellen wir der Jägerschaft zu gegebener Zeit zur Verfügung.

Erwerb von Kurzwaffen

Jäger dürfen grundsätzlich im Rahmen ihrer Jagdausübung bis zu zwei Kurzwaffen erwerben. Für den Erwerb einer Kurzwaffe ist zwingend eine vorherige Erwerbserlaubnis erforderlich. Die Erwerbserlaubnis wird als so genannter Voreintrag in die Waffenbesitzkarte eingetragen. Mit diesem Eintrag hat der Waffenbesitzkarteninhaber

ein Jahr lang Zeit, die beantragte Kurzwaffe zu erwerben und dann binnen zwei Wochen in die Waffenbesitzkarte eintragen zu lassen.

Der Erwerb ohne die Erwerbserlaubnis stellt eine Straftat nach dem Waffengesetz dar. Diese kann mit Freiheitsstrafe oder Geldstrafe belegt werden. Zudem kann es den Widerruf der Waffenbesitzkarte sowie des Jagdscheins zur Folge haben.



§ Recht: Der verstorbene Jäger, seine Waffen und Sammlungen



a. Meldepflicht für Waffen

Mit dem Tod eines Jägers erlöschen Jagdschein und Waffenbesitzkarte. Wer unabhängig von seiner Stellung als Erbe oder Familienangehöriger beim Tode eines Waffenbesitzers Waffen oder Munition in Besitz nimmt, ist gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 1 WaffG verpflichtet, dies der zuständigen Behörde unverzüglich anzuzeigen. Welche Behörde für die Meldung zuständig ist, ist in den Bundesländern unterschiedlich geregelt.

Die Angehörigen eines verstorbenen Jägers werden häufig schon vor dem Problem stehen, die Zahlenkombination für einen verschlossenen Waffenschrank gar nicht zu kennen oder nicht über den Tresorschlüssel zu verfügen. Gibt es nur einen Jäger und damit waffenrechtlich Berechtigten in der Familie, würde die Weitergabe des Tresorschlüssels oder der Zahlenkombination die waffenrechtliche Unzuverlässigkeit zur Folge haben. Dieses Risiko sollte niemand eingehen. Der verantwortungsvolle Jäger sollte aber dafür sorgen, daß ein Berechtigter nach seinem eigenen Ableben den Waffenschrank öffnen kann. Denkbar ist z. B., daß ein guter Jagdfreund einen verschlossenen Umschlag mit dem Zweitschlüssel erhält und verpflichtet wird, diesen nur im Todesfall zu öffnen.

Die Anzeigepflicht gegenüber der Behörde muß unverzüglich, das heißt ohne schuldhaftes Zögern erfolgen. Für die Anzeige gibt es keine besonderen Formvorschriften. Die Anzeige kann gegenüber der Behörde also schriftlich, mündlich, per E-Mail, per Telefax oder telefonisch vorgenommen werden.

Nach erfolgter Anzeige hat die Behörde entweder die Waffen und die Munition sofort sicherzustellen oder durch eine entsprechende Anordnung binnen einer angemessenen Frist festzulegen,

daß die Waffen und die Munition entweder an einen Berechtigten abgegeben oder aber unbrauchbar gemacht werden. Dabei muß die Frist so bemessen werden, daß der Betroffene Gelegenheit zu einer wirtschaftlichen Verwertung hat.

Wird die von der Behörde gesetzte Frist versäumt, darf sie Waffen oder Munition einziehen. Wer vorsätzlich oder auch nur fahrlässig gegen die Anzeigepflicht verstößt, begeht gemäß § 53 Abs. 1 Nr. 5 WaffG eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße bis zu € 10.000,00 geahndet werden kann.

Die Anzeigepflicht gilt auch für verbotene Waffen (§ 40 Abs. 5 WaffG). Das Waffengesetz enthält als Anlage 2 zu § 2 Abs. 2 - 4 eine Waffenliste. In Abschnitt 1 dieser Waffenliste sind Waffen, Zubehör, Munition und Geschosse aufgeführt, die als besonders gefährlich angesehen werden.

Gibt es in der Familie des verstorbenen Jägers keine weiteren waffenrechtlich Berechtigten oder steht auch kein Jagdfreund als Ansprechpartner zur Verfügung, sind die Familienangehörigen oft ratlos und scheuen häufig den Umgang mit den Jagdwaffen und der Munition. Es empfiehlt sich dann eine Kontaktaufnahme mit der örtlichen Kreisjägerschaft (Vorstand oder Schießobmann) oder dem Hegering.

Die Kreisjägerschaften in Deutschland sind häufig bereit, den Waffen- und Munitionsnachlaß eines verstorbenen Jägers durch einen ihrer Vertreter zu sichten und dabei insbesondere die Eintragungen in der Waffenbesitzkarte des Verstorbenen mit den vorgefundenen Waffen abzugleichen. In den Jagdverbänden finden sich langjährig erfahrende Mitglieder, die im Umgang mit Jagdwaffen und Munition geschult sind. Der Vertreter der Kreisjägerschaft kann dann auch die erforderliche

Meldung gegenüber der Behörde übernehmen und gegebenenfalls einen erforderlichen Zeitraum für die Abgabe vereinbaren. Er kann sich auch um die regelmäßig kostenlose Abgabe vorhandener Munition oder deren Entsorgung kümmern.

Die Kreisjägerschaft kann durch die Weitergabe der Waffen an einen geeigneten Händler auch deren Verkauf – gegebenenfalls auf Kommission – vermitteln. Auch der vorhandene Waffenschrank kann so möglicherweise veräußert werden, wenn er den heutigen Sicherheitsstandards genügt. Nur ein professioneller Händler verfügt auch regelmäßig über die erforderliche Waffenhändlerlizenz und ausreichende Lagerkapazitäten, eine größere Zahl von Waffen unterzubringen. Vor einer Veräußerung muß der Bestand gesichtet und dann zum Händler transportiert werden. Schon der Waffentransport darf nicht durch jedermann, sondern nur durch berechtigte Personen und im verschlossenen Futteral durchgeführt werden.

Wollen die Erben des verstorbenen Jägers Jagdwaffen und Munition möglichst bald aus dem Haus haben, werden die Vertreter der örtlichen Jägerschaft in der Regel die Langwaffen und die Munition für die Langwaffen auch abholen können. Die Erben müssen sich insoweit nur den gültigen Jagdschein zeigen lassen. Besonderheiten gelten für Kurzwaffen (Revolver oder Pistolen). Auch der Inhaber eines gültigen Jagdscheins darf eine Kurzwaffe nur dann in Besitz nehmen, wenn exakt diese Waffe (mit der entsprechenden einmaligen Waffenummer) in seiner eigenen Waffenbesitzkarte eingetragen ist oder ihm die örtliche Waffenbehörde insoweit die Abholung gestattet. Dies sollte auf jeden Fall schriftlich erfolgen. Auch Kurzwaffenmunition darf der Inhaber eines gültigen Jagdscheins nicht ohne weiteres an sich nehmen. Er benötigt insoweit in seiner

Waffenbesitzkarte eine ausdrücklich aufgeführte Erwerbsberechtigung für das entsprechende Kurzwaffenkaliber. Auch insoweit empfiehlt sich eine vorherige Abstimmung mit der örtlichen Waffenbehörde. Gelegentlich finden sich im Nachlaß auch vergessene und nicht eingetragene Waffen, teilweise noch aus Kriegszeiten. Auch diese illegalen Waffen müssen der Waffenbehörde zur notwendigen Vernichtung so schnell als möglich ausgehändigt werden. Stellt sich heraus, daß im Nachlaß illegale Waffen oder verbotene Munition vorhanden sind, muß die Behörde zur Abholung aufgefordert werden. Ein Transport zur Behörde durch die Erben oder auch einen Jagdscheininhaber sollte nur dann vorgenommen werden, wenn die Behörde zuvor schriftlich bestätigt hat, daß der Transport vorgenommen werden darf.

Die Vertreter der Jägerschaft können sich möglicherweise auch um den Verkauf der Jagdwaffen kümmern. Sie können in der Regel den Verkaufswert der Jagdwaffen besser einschätzen als mit Waffen unvertraute Familienangehörige. Über den Wert alter Jagdwaffen herrscht in der Familie eines verstorbenen Jägers oft eine unrealistische Vorstellung. Häufig waren die Jagdwaffen eines verstorbenen Jägers teilweise Jahrzehnte in Gebrauch und sind dann meist auch mit einer heute technisch überholten Zieloptik ausgestattet. Die Verkaufserlöse liegen regelmäßig deutlich unter den früheren Anschaffungskosten. Auch für exquisite, z. B. handgefertigte Jagdwaffen in Luxusausführung, gibt es meist nur einen kleinen Kreis von Interessenten. Der Verkauf solch alter Jagdwaffen kann viel Zeit und Mühe kosten. Der Vertreter der Jägerschaft kann vielleicht die Angebote unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Erben einholen und den Verkauf nach vorangegangem Einverständnis der Erben begleiten.

Für die Besorgung der waffenrechtlichen Nachlaßabwicklung sollten die Erben der Kreisjägerschaft einen Teil des erzielten Verkaufserlöses (z. B. 20 %) spenden. Bei den Kreisjägerschaften handelt es sich stets auch um eingetragene gemeinnützige Vereine. Die Erben können dann eine Spendenquittung erhalten.

Wer als Erblasser weiß, daß seine Angehörigen keinerlei Verwendung für die Jagdwaffen haben und mit der Abwicklung vielleicht auch überfordert sind, kann in seinem Testament im Wege eines Vermächtnisses auch anordnen, daß ein Jagdfreund die Waffen und Munitionen bekommen soll. Der Erblasser kann auch seine Kreisjägerschaft als Vermächtnisnehmer einsetzen.

b. Erbenprivileg für Waffen

§ 20 WaffG schreibt weiter vor, daß der Erbe eines verstorbenen Waffenbesitzers binnen eines Monats nach Annahme der Erbschaft oder dem Ablauf der für die Ausschlagung der Erbschaft vorgeschriebenen Frist (bei Erben mit deutschem Wohnsitz sechs Wochen) die Ausstellung einer Waffenbesitzkarte für die zum Nachlaß gehörenden erlaubnispflichtigen Schußwaffen oder ihrer Eintragung in eine bereits ausgestellte Waffenbesitzkarte beantragen kann. Für einen Vermächtnisnehmer beginnt die Monatsfrist mit dem Erwerb der Schußwaffe. Kann der Erbe oder Vermächtnisnehmer ein eigenes Bedürfnis zum

Erwerb von Schußwaffen gemäß § 8 WaffG oder § 13 ff. WaffG nachweisen, können die ererbten Waffen ohne weiteres in seine eigene, bereits vorhandene Waffenbesitzkarte übernommen werden.

Als Berechtigter kann der Erbe oder Vermächtnisnehmer auch die Munition aus dem Nachlaß übernehmen und verwenden. Der Berechtigte kann sich auch auf den Bestandsschutz für Altbesitz von Waffenschränken der Kategorien A und B berufen, wenn er in Folge des Erbfalls Eigentümer des Waffenschranke geworden ist.

Hat der Erbe oder Vermächtnisnehmer dagegen kein eigenes Bedürfnis zur Führung von Waffen, ist ihm eine Waffenbesitzkarte für die aus dem Nachlaß stammenden Waffen nur dann zu erteilen, wenn er zuverlässig und persönlich geeignet ist. Zusätzlich verlangt § 22 Abs. 3 WaffG das Einbauen eines Blockiersystems in die Erbwaffen. Diese werden damit zeitweilig unbrauchbar gemacht. Munition aus dem Nachlaß ist von einem nichtberechtigten Erben oder Vermächtnisnehmer entweder an Berechtigte abzugeben oder muß durch Sachkundige unbrauchbar gemacht werden.

Der Einbau und die Entsperrung von Blockiersystemen darf nur durch ausgewiesene Inhaber einer Waffenherstellungserlaubnis oder einer Waffenhandelslizenz erfolgen. Die Sicherung

durch ein Blockiersystem ist in die Waffenbesitzkarte einzutragen. Der Einbau von Blockiersystemen verursacht erhebliche Kosten, die leicht vierstellige Beträge erreichen kann.

Für Waffen- und Munitionssammlungen gelten im Erbfall gesonderte Regelungen.

c. Sonstiger jagdlicher Nachlaß

Jäger sind fast immer auch Sammler zumindest von Jagdtrophäen und anderen Erinnerungstücken. Neben Jagdtrophäen, Präparaten und einem Sammelurium von Jagdutensilien bauen viele Jäger im Laufe der Zeit auch kleine oder größere Sammlungen von Jagdbüchern auf.

Jagdtrophäen sind Erinnerungstücke nur für den Erleger und haben für andere Personen, selbst wenn sie auch die Jagd ausüben, nur selten eine persönliche Bedeutung. Für die Angehörigen des verstorbenen Jägers sind Hirschgeweihe und Rehgehörne, der Fuchsbalg an der Wand und der ausgestopfte Waschbär oft genug auch lästige Staubfänger. Wollen sich die Erben von den Jagdtrophäen des Verstorbenen trennen, finden sich nur selten zahlungswillige Käufer. Bevor die Trophäensammlung auf dem Flohmarkt landet oder sonst wie entsorgt wird, hilft auch insoweit ein Anruf bei der örtlichen Kreisjägerschaft oder einer Jagdschule. Manches Geweih oder Präparat kann für

die zukünftige Ausbildung angehender Jäger noch gute Dienste leisten.

Findet sich in der Familie des verstorbenen Jägers nicht selbst ein jagd- und naturbegeisterter Leser, werden auch Jagdbücher leider häufig weggeworfen. Besser ist da die Abgabe solcher Bücher an die Deutsche Jagdbibliothek. Die Deutsche Jagdbibliothek hat die Aufgabe, deutschsprachige Medien rund um die Jagd zu sammeln, zu katalogisieren, auszuwerten und für die Forschung sowie insbesondere für nachkommende Generationen zu erhalten. Die Stiftung ist gemeinnützig. Die Adresse lautet: Deutsche Jagdbibliothek, Schwalbenweg 1, 34212 Melsungen, Telefon: 0 56 61 / 92 62 27 oder info@deutsche-jagdbibliothek.de.

Auszug aus: Andreas Alfred Brandt „Nach dem letzten Halali – Erbrechtsbrevier für Jäger und Naturfreunde“, herausgegeben vom DJV, Erbschaftsinformationsmappe zu bestellen beim DJV unter tel.: 0 30 / 2 09 13 94 45 oder Erbschaft@jagdverband.de (Schutzgebühr € 3,00)

Mitglieder der Landesjägerschaft Niedersachsen erhalten eine kostenlose erbrechtliche telefonische Erstberatung bei Herrn Rechtsanwalt Andreas Alfred Brandt, Rauchstraße 31, 22043 Hamburg, tel.: 0 40 / 36 36 14 oder 0 30 / 2 09 13 94 46 oder info@erbrecht-brandt.de

Optik Spezialist • Waffen • Munition • Bekleidung • Meisterbetrieb



RALE MEYER-HELLBERG
BÜCHSENMACHERMEISTER

21272 Eberndorf, Centralstraße 30
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 041 73 3594
Telefax: 041 73 842221
Mobil: 01 71 3 159001
E-Mail: hellberg@ralemeyerhellberg.de

Ständige Auswahl an Neu- und Gebrauchtwaffen

Einschußbahn im Hause!



MEISTERBETRIEB
KÖNIG & PETERSEN GbR
BAD-SANITÄR-HEIZUNG-SOLAR

BERATUNG • INSTALLATION • WARTUNG • BAUKLEMPNEREI

Telefon **0 41 71 / 7 37 87**
mobil **0 175 / 330 55 51**

werkstatt@koenig-petersen.de
www.koenig-petersen.de
Kleines Feld 1 | 21423 Winsen / Luhe



Neue Organisationsstruktur bei der Kreisverwaltung

Veterinärdienst, Lebensmittelüberwachung und Jagd- und Waffenbehörde in der Abteilung „Ordnung und Verbraucherschutz“ vereint

Zum 1. Januar verabschiedete Landrat Rainer Rempe den langjährigen Leiter der Jagdbehörde, Ronald Oelkers, in den Ruhestand.

Zum 1. Mai 2009 übernahm Ronald Oelkers die Leitung der Abteilung Ordnung und Zivilschutz und hat zehn Jahre lang unter anderem den Jagd- und Waffenbereich geprägt.

„Das Aufgabenspektrum in der Ordnungsabteilung ist nicht immer einfach“, sagte Landrat Rempe im Rahmen der Verabschiedung.

Das Waffen- und Jagdrecht gehörte ebenso zu den Aufgaben, wie das Staatsangehörigkeitsrecht, die Gewerbeaufsicht, die Bekämpfung der Schwarzarbeit und der immer größer werdende Bereich Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz.

Mit dem Weggang von Ronald Oelkers wurde die bisherige Abteilung Ordnung und Zivilschutz in zwei Bereiche aufgeteilt. Der Bereich Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz wurde in eine

eigenständige Abteilung überführt.

Die übrigen Bereiche – unter anderem der Bereich Jagd- und Waffenrecht - wurden zum 1. Januar mit dem bisherigen Veterinärdienst zusammengelegt.

Leiter der neuen Abteilung Ordnung und Verbraucherschutz ist Thorsten Völker, der bereits seit dem 1.7.2019 die Abteilung Veterinärdienst leitete.

Grund für die Zusammenlegung ist unter anderem die enge Verknüpfung zwischen Jagdausübung, Tierseuchenbekämpfung,

Tierschutz und Lebensmittelrecht.

Für die Jägerinnen und Jäger ändert die Zusammenführung der Aufgaben unter der Abteilung Ordnung und Verbraucherschutz zunächst nichts.

Die bekannten Ansprechpartner im Bereich Jagd- und Waffenrecht sowie Veterinärwesen bleiben unverändert.

Auch räumlich gibt es kurzfristig keine Veränderungen. Mittelfristig ist jedoch auch eine räumliche Zusammenlegung der Abteilung geplant.



Schießstand Garlstorf

Schießstand Garlstorf



Matthias Carstens
Geschäftsführer

Liebe Jägerinnen und Jäger, liebe Mitglieder und Freunde des Schießstandes Garlstorf,

ich möchte Ihnen wieder einige Informationen über unseren Schießstand in Garlstorf im abgelaufenen Jahr und einen Ausblick auf das Jahr 2020 geben.

Für uns ist dieses Jahr etwas Besonderes, da wir im Juli 20jähriges Bestehen der Schießstand Garlstorf gGmbH feiern werden.

Wir blicken auf spannende Zeiten zurück, in denen wir auf dem Schießstand viel Veränderungen, Erweiterungen und Verbesserungen umsetzen konnten. Das ist letztlich nur möglich gewesen, da wir ein tolles Team und treue Kunden haben, die uns immer wieder durch den regelmäßigen Besuch und Anregungen motivieren,

besser zu werden. Wir möchten allen Beteiligten dafür herzlich danken! Wir planen dazu einige Aktionen und werden Sie auf unserer Homepage darüber informieren.

Die Auslastung ist in 2019 nochmals angestiegen. Gründe hierfür liegen, neben dem immer weiter ausgebauten Angebot auf unserem Stand, in Schließung und Einschränkungen auf anderen Schießanlagen im Umkreis. Die Stände inkl. der Raumschießanlage waren wieder sehr gut gebucht, zum Teil ausgebucht und unsere Kapazitäten kamen teilweise an die Grenzen.

Die Meisterschaften in 2019 waren erfolgreich und konnten mit vielen Teilnehmern störungsfrei durchgeführt werden.

Näheres dazu in dem Bericht unseres Kreisschießobmannes Rudi Klippel in diesem Heft und in den jeweiligen Verbandsnachrichten.

Das Vergleichsschießen der B-Schützen und die Landesmeisterschaft der Damen finden in diesem Jahr am 10. + 11. Juli bei uns statt. Bei der Meisterschaft wird mindestens am Samstag kein öffentlicher Betrieb möglich sein. Die Bezirksmeisterschaft Lüneburg findet in diesem Jahr bei uns am 3. + 4. Juli statt. Die Landesmeisterschaften des LJV HH werden am 13. Juni 2020 ausgetragen.

Auf unserer Kreismeisterschaft am 14. + 15. August, haben unsere Mitglieder wieder die Möglichkeit, sich im Wettkampf

zu vergleichen. Wir hoffen auf weitere steigende Beteiligung in diesem Jahr. Bitte beachten Sie die Hinweise auf den Aushängen auf dem Stand und auf unserer Homepage zu Einschränkungen im öffentlichen Betrieb aufgrund von Meisterschaften und Veranstaltungen.

Zu den besonderen Trainings für unsere jungen Jäger werden die Teilnehmer über den Obmann gesondert und rechtzeitig informiert.

Termine für das Kurzwaffen-training finden, aufgrund der guten Teilnehmerzahlen in 2019, in diesem Jahr mit einer höheren Frequenz statt. Termine finden Sie im Plan Kurzwaffenschießen in diesem Heft.

Auch dieses Jahr werden weitere Prüfungstermine des Landkreises Harburg zur Jungjägerprüfung bei uns angeboten. Die Teilnehmerzahlen an den Prüfungen des LJV Hamburg sind nach wie vor hoch und sind auch für 2020 bei uns geplant.

Für einige Gruppen laufen die Nutzungsverträge nach 20 Jahren aus. Wir bedanken uns für diese lange gemeinsame Wegstrecke und wünschen weiterhin viel Waidmannsheil und sportlichen Erfolg.

Wir haben die Erweiterung unseres Bürokomplexes in 2019



fertig gestellt und werden Anfang 2020 den Innenausbau mit Einrichtung eines zweiten Anmeldeplatzes nachziehen. Wir können Ihnen damit zukünftig noch bessere Betreuung und schnellere Abwicklung anbieten. Wir haben nach der angekündigten Überprüfung der Möglichkeiten in diesem Jahr begonnen, den Trapstand C auch für die jagdlichen Stände zu überdachen und die gesamte neue Dachkonstruktion mit Lärmschutz, analog dem Trapstand D, zu versehen.

Im Jahresverlauf werden wir einen neuen Parcours auch in den Trapstand C integrieren. Die neuen Maschinen in den vorhandenen Parcoursständen haben sich gut bewährt und die Zuverlässigkeit erhöht. Nachdem sich die Lärmschutzmaßnahmen auf den Wurfscheibenständen gut bewährt haben, sind in 2019 die Erweiterungsarbeiten in den Kugelständen hinsichtlich Schallschutzes gestartet und wir hoffen, die Maßnahmen zur neuen Sommersaison 2020 abzuschließen.

Wir haben bereits sämtliche glatte Flächen im Kugelfang mit Schallschutz belegt und die Einschußbahnen auf den ersten knapp fünf Metern durch eine Lärmschutttrennwand zum einem von der restlichen Box getrennt und zum anderen durch die Einhausung erheblich für Schallminderung gesorgt.

Die größte Maßnahme wird die Einrichtung einer Kassettendecke auf den ersten knapp 40 Metern über die gesamte Breite des Kugelstandes sein. Hier wird eine Stahlkonstruktion aufgebaut, die zukünftig eine offene

Lärmschutzdecke tragen wird.

Wir versprechen uns, die umliegenden Ortschaften dadurch erheblich, hinsichtlich Lärmemissionen, zu entlasten. Es war uns auch in 2019 möglich, einige Tonnen Blei zu sieben und dem Recycling zu zuführen. Hierfür steht weiterhin der Bau einer stationären Siebanlage, um das Gemenge aus Wurfscheibensplittern, Schrotbechern, Bodenresten und Blei effektiver und zeitunabhängig sieben zu können, im Raum. Die Erfahrung mit den Vivaz Wurfscheiben auf allen Ständen ist sehr positiv und wir können Ihnen diese Scheiben auch weiterhin ohne Preisanpassungen anbieten. Das flächendeckend, freie und offene WLAN als digitale Gastfreundschaft mit Unterstützung von Nordheide Freifunk und dem Landkreis Harburg bei uns auf dem Stand wird gut angenommen.

Zur neuen Sommersaison werden wir einige Abrechnungsmodalitäten ändern.

Wir können im Zeitalter von Strafzinsen auf Guthaben leider zukünftig keinen Bonus bei Aufzahlungen mehr gewähren.

Durch die hohe Frequenz außerhalb und gerade innerhalb der Öffnungszeiten, werden wir die Kosten für die exklusive Buchung von Ständen innerhalb und außerhalb der Öffnungszeiten identisch gem. Preisliste abrechnen.

Da wir in den letzten Jahren festgestellt haben, dass wir innerhalb der Öffnungszeiten mit einer Einschußbahn nicht auskommen, werden wir buchungstechnisch im Onlinesystem die Einschußbahn von der

restlichen Box (3 Bahnen) trennen und versuchen, innerhalb der Öffnungszeiten min. zwei Einschußbahnen frei zu halten.

Da bereits Buchungen für das Jahr vorliegen, wird es nicht sofort greifen und die Umsetzung erst in 2021 vollständig erfolgen. Die dazugehörigen geänderten Kosten werden wir zu Beginn der Saison veröffentlichen.



Die kostenpflichtigen Stornofristen für mehrstündige Buchungen (mehr als zwei Stunden) werden auf vier Wochen vor dem Termin angehoben. Wir haben immer wieder mehrstündige Buchungen zum Teil mehrerer Stände, die lange vor dem Termin getätigt werden, dann aber kurz vor dem Termin komplett abgesagt wurden. Damit wird eine Buchung für Gruppen, denen wir teilweise Monate lang keine Termine anbieten konnten, unmöglich gemacht.

Auch können Mitglieder, die keine Buchungen tätigen konnten, verständlich nicht nachvollziehen, wenn Sie Tage vor dem Termin ins Buchungssystem schauen und dort alles frei ist.

Beschädigungen durch Fehlschüsse oder unsachgemäße Nutzung treten weiterhin, ohne dass sich die Verursacher gemeldet haben, häufig auf.

Wir möchten hier nochmals darauf hinweisen, dass Schäden in der Regel durch die Jagdhaftpflichtversicherung reguliert werden. Bitte melden Sie den Schaden bei uns!

Ansonsten müssen die Kosten

durch die Allgemeinheit oder die Verbände getragen werden.

Wir weisen nochmal eindringlich darauf hin, dass die Nutzung der Anlage mit nicht genehmigter oder zugelassener Munition (z.B. Schrotstärke größer 2mm auf den Skeetständen) und Waffen oder Schießen außerhalb der genehmigten Stände und Zeiten ein Straftatbestand darstellt und neben dem Standverbot den Verlust des Jagdscheines nach sich ziehen kann.

Beachten Sie dazu unbedingt die entsprechenden Aushänge und die Standordnung.

Bitte kommen Sie **vor jedem Besuch** mit Ihrer Kundenkarte zu uns ins Büro, um die Karte freischalten zu lassen oder eine Karte für den Kugelstand zu lösen. Bringen Sie dazu bitte Ihr aktuelles Mitgliedsheft mit aktueller Jahresmarke, Ihre Aufsichtsberechtigung und Ihren gültigen Jagdschein im Original mit.

Das Schießen ohne Aufsicht bzw. Aufsichtsberechtigung ist auf allen Ständen nicht zulässig.

Bitte klären Sie vor Ihrem Besuch bei uns die Versorgung mit einer Aufsicht. Gerne stellen wir Ihnen nach Verfügbarkeit einen kostenpflichtigen Ausbilder. Belehrungen für die Aufsichtsberechtigung werden auch in diesem Jahr wieder stattfinden.

Die nächsten geplanten Belehrungen für Aufsichten mit Jagdschein finden am

- **Donnerstag, 27. Februar,**
- **Freitag, 17. April,**
- **Donnerstag, 14. Mai oder**
- **Samstag, 16. Mai 2020**

statt.
Ort, Beginn, Anmeldestart oder ggf. Terminverschiebungen werden auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Sollten Sie an den Terminen nicht teilnehmen können, nutzen Sie einen der weiteren Termine, die wir auf unserer Homepage veröffentlichen werden.

Sollten Sie schon eine Standaufsichtsprüfung abgelegt haben, als Aufsicht registriert sein oder beim Kreis als Aufsicht gemeldet sein, bringen Sie uns bitte einen Nachweis mit. Bei Fragen rufen Sie uns gerne an.

Die Raumschießanlage wird zu neuen Zeiten durch die Polizei genutzt (Dienstag bis Donnerstag bis 15 Uhr). Die übrigen Zeiten stehen unseren Mitgliedern nach Buchung zur Verfügung (Dienstag bis Donnerstag 15-20 Uhr, Montag und Freitag 9-20 Uhr und Samstag 9-18 Uhr).

Öffnungszeiten „Sommer“ (April bis September)

Montag + Mittwoch	16:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag	14:00 – 20:00 Uhr
Freitag	14:00 – 19:00 Uhr
Samstag	09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten steht Ihnen der Schießstand nach vorheriger Buchung zur Verfügung.

An Sonn- und Feiertagen kein Betrieb!

Mit den angegebenen Öffnungszeiten ab 1. April 2020 bieten wir Ihnen Gelegenheit für Kontrollschüsse oder Vorbereitungen für die Jagd und Training für die Meisterschaften. Wir organisieren gerne für Sie eine Ausbildungseinheit im Kugel- oder

Wurfscheibenschießen mit unseren Ausbildern, auch außerhalb der Öffnungszeiten. Bitte beachten Sie, dass die oben angegebenen Zeiten für die Sommermonate gelten.

Bis Ende März und wieder ab Oktober gelten die

Öffnungszeiten „Winter“ (Do. und Fr.: 13-18 Uhr + Sa.: 10-12 und 13-17 Uhr).

Sie können die Keilernadel oder andere Schießnachweise mit Ergebnisbestätigung während der Hegeringschießen, beim Besuch in unserer Raumschießanlage oder bei einem Termin mit einem unserer Ausbilder erlangen oder nach Ihrem Besuch in den Öffnungszeiten einen einfachen Schießnachweiß (ohne Leistungsnachweis) bekommen.

Zum Erlangen des qualifizierten Schießnachweises mit Ergebnisbestätigung z.B. der Keilernadel oder Nachweise für andere Bundesländer werden wir auch wieder in 2020 zusätzliche Termine in September, Oktober und November anbieten. Die Termine finden Sie nach Festlegung auf unserer Homepage. Die Nachweise für die Bewegungsjagden können auch zu Beginn des Jagdjahres erbracht werden. Bitte warten Sie nicht bis zum letzten Tag vor der Jagd.

Bitte beachten Sie, dass der Stand von Samstag, 18. Juli bis einschließlich Montag, 3. August 2020 und in den ersten beiden Januarwochen 2021 komplett geschlossen bleibt.

Bei Eis, Schnee und kalten Temperaturen ist ein Schießen ggf. nur eingeschränkt möglich.

Bitte informieren Sie sich unter www.schiessplan-garlstorf.de oder telefonisch darüber, ob alle Stände verfügbar sind.

Die Preise werden sich in diesem Jahr nicht ändern.

Der Trap- oder Skeetdurchgang (15 Wurfscheiben) kostet weiterhin 4,50 EUR, der Parcoursdurchgang (15 Wurfscheiben) kostet 6,00 EUR. Die



Tischlerei Wolfgang Harms

Im Fourth 2a
21376 Gadenstorf

Telefon 0 41 72 - 97 91 39
Telefax 0 41 72 - 97 91 40
Mobil 0 160 - 91 65 79 80

kontakt@tischlerei-harms.com
www.tischlerei-harms.com

- Fertigung
- Montage
- Wartung
- Reparatur

Kugelkarte als Zeitkarte (2 Stunden) wird mit 5,50 EUR abgerechnet. Die Stundensätze für Buchungen und Raumschießanlage bleiben für 2020 stabil.

In den Preisen ist eine Förderung der JLH für Ihre Mitglieder von 0,50 EUR pro Durchgang bereits berücksichtigt.



Timo Hildebrandt
Kreismeister

Einen Gutschein für ein Kugeldurchgang geht Ihnen zusammen mit der Mitgliedsmarke in diesem Heft zu. Im vergangenen Jahr haben knapp 700 von 2.300 Mitglieder den Gutschein bei uns eingelöst. Da ist aus unserer Sicht noch ausbaufähig!

Ich möchte mich bei allen Kunden, Partnern, Helfern und besonders bei meinen Mitarbeitern, unserem Vorsitzenden Horst Günter Jagau und dem gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit bedanken und freue mich auf die gemeinsame neue Saison.

Ich freue mich, dass Jörg Nolte unser Team ab 1. Juli 2019 erfolgreich verstärkt und wünsche Jörg weiterhin viel Erfolg.

Thomas Wille hat in 2020 sein 5jähriges Jubiläum. Ich danke Thomas für die geleistete Arbeit und Loyalität.

Glenn Gruchert ist bis Anfang Februar, aufgrund der Geburt seiner Zwillingssöhne im November, noch in Elternzeit.

Wir gratulieren herzlich und wünschen der Familie alles erdenklich Gute.

Bei Anfragen oder Anregungen rund um den Stand, wenden Sie sich gern an uns.

Unser Buchungssystem bietet Ihnen jederzeit einen aktuellen Einblick in die Termine und Informationen des Schießstandes.

Sie erreichen den Schießstand im Internet unter

www.schiessstand-garlstorf.de oder unter www.schiessplan-garlstorf.de oder per Mail unter

info@schiessstand-garlstorf.de oder während der Öffnungszeiten per Telefon unter **04172 – 81 13**.

Die wichtigsten regionalen und überregionalen Jahrestermine und Ergebnisse des letzten Jahres finden Sie zusätzlich in den Schießplänen und Berichten in diesem Heft.

Auf der, von Klaus Schulz betreuten, Homepage der Jägerschaft finden Sie unter www.JLHonline.de weitere Informationen.

Ich wünsche Ihnen für die kommende Jagdsaison ein kräftiges Waidmannsheil und würde mich sehr freuen, viele von Ihnen auf dem Schießstand begrüßen zu dürfen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, einen Stand in Ihrer Nähe zu haben und trainieren Sie Ihre Fähigkeiten und prüfen Sie das Handwerkszeug regelmäßig.

Wir sind das unserem Wild und der Jagd schuldig!

Ihr Matthias Carstens
Geschäftsführer



Timo Hildebrandt und Anke Peper

Bericht für das jagdliche Schießen: Bericht 2019



Rudolf Klippel
Kreisschießobmann

Die Wettkampfschützen unserer Jägerschaft haben auch im Jahr 2019 wieder an verschiedenen Meisterschaftsschießen teilgenommen.

Auf den einzelnen Wettkämpfen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Landesmeisterschaft A-, S-Alters- und Seniorenklasse in Liebenau:

An dieser Meisterschaft waren wir mit einer Seniorenmannschaft, einer A-Mannschaft und einer Kurzwaffenmannschaft vertreten.

Unsere Seniorenmannschaft, vertreten durch die Jagdschützen Joachim Schwenke, Rudolf Klippel, Reinhard Boettger, Anke Peper, Cord Weinmann und Peter Harms kamen auf den 3. Platz mit 1223 Punkten. In dieser Klasse wurde Joachim Schwenke Dritter mit 326 Punkten, im Büchsen-schießen errang er den ersten Platz mit 191 Punkten.

Im Faustfeuerwaffenschießen konnten die Schützen Anke Peper, Joachim Schwenke, Dr. Christian Siedler, Timo Hildebrandt sowie Rudolf Klippel den 3. Platz mit 702 Punkten erringen. Im Mannschaftsvergleich der S und A Klasse kamen mit den Jagdschützen Dr. Christian Siedler, Maik Scheele, Michael Kröger, Nicolas Marin und Timo Hildebrandt mit 1246 Punkten auf den 15. Platz.

B-Vergleichsschießen und Landesmeisterschaft der Damen in Garlstorf:

Zu dieser Meisterschaft auf dem Stand unserer Jägerschaft

konnten wir dieses Mal erfreulicherweise gleich drei B-Mannschaften und eine Damenmannschaft melden.

In der Damenklasse siegte Anke Peper im Büchsen-schießen mit 189 Punkten und die Damenmannschaft kam auf den 8. Platz. In der B-Klasse kamen unsere Mannschaften auf den 9, den 12. und den 32. Platz.

Marco Wittig gewann das Büchsen-schießen mit 192 Punkten. Das Faustfeuerwaffenschießen ist fest in unserer Hand, Thomas Bilski holte mit 180 Punkten Gold und Marcus Wellmann mit 163 Punkten die Bronze-Medaille.

Bezirksmeisterschaft in Garlstorf:

Dieser Wettkampf erfreut sich bei unseren Jagdschützen großer Beliebtheit, sodass wir in diesem Jahr 41 Schützen melden konnten.

Bezirksmeister wurde Paul Oeckermann (JLH) mit 336 Punkten, gleichzeitig wurde er auch Bezirksmeister im Büchsen-schießen mit 196 Punkten nach Stechen.

In der Damenklasse errang Anke Peper mit 304 Punkten den ersten Platz.

Im Mannschaftsvergleich den A-Klasse kam unsere Mannschaft auf den 2. Platz mit 1272 Punkten.

Ebenfalls auf den 2. Platz kam unsere Juniorenmannschaft, in dieser Klasse wurde Nickel Marin 3er mit 322 Punkten.

Die Seniorenklasse gewann Joachim Schwenke mit 332 Punkten, im Mannschaftsvergleich wurde der 3. Platz erreicht.

Das Faustfeuerwaffen-Schießen gewann Joachim Schwenke mit 192 Punkten, den 3. Platz errang sein Bruder Gerhard mit 188 Punkten.

Erfreulicherweise waren bei dieser Meisterschaft von 163 Teilnehmern 36 Junioren am Start.



Landesmeisterschaft der Junioren in Linden:

Zu diesem Wettbewerb konnten wir, wie im Vorjahr auch, nur eine Mannschaft melden, die auf den 8. Platz kam. Bei ca. 180 Junioren in unserer Jägerschaft ist das eine nicht zufriedenstellende Teilnehmerzahl.

Im Kurzwaffen-Schießen holte Lukas Eberhard die Bronze-Medaille mit 182 Punkten.

Kreismeisterschaft in Garlstorf:

Insgesamt 108 Jägerinnen und Jäger traten jetzt bei den Kreismeisterschaften im jagdlichen Schießen an. Die Jägerschaft Landkreis Harburg (JLH) veranstaltete diese auf ihrer Schießanlage in Garlstorf.

Den begehrten Titel "Kreismeister aller Klassen" holte dabei der Jungjäger Timo Hildebrandt, der für den Hegering Stelle antrat. Er erreichte 327 von 350 möglichen Punkten.

Ebenfalls mit 327 Punkten aber dem schlechteren Wurftaubenergebnis erreichte Dr. Christian Siedler aus Stemmen den zweiten Platz.

"Kreismeister im Kurzwaffenschießen" wurde Joachim Schwencke (Hegering Tostedt) mit 187 von 200 Punkten. Marco Wittig (Hegering Stelle) belegte Platz Zwei.

Mannschaftskreismeister unter 18 angetretenen Gruppen wurde das Team I des Hegerings Winsen, bestehend aus den Jagdschützen Nico Schulz, Maik Scheele, Michael Kröger, Matthias Carstens, Rudolf Klippel und Reinhard Boettger mit 1.246 Punkten. Auf den zweiten Platz kam die Mannschaft I des Hegerings Hanstedt, gefolgt vom Team I aus Tostedt.

Die Damenklasse wurde, wie nicht anders zu erwarten, von Anke Peper aus dem Hegering Hanstedt dominiert. Neben den Gesamtsieg nahm sie auch die Ehrenpreise als beste Wurfscheibenschützin und beste Kugelschützin mit nach Hause.

JLH-Vorsitzender Horst Günter Jagau freute sich über die insgesamt hervorragenden Schießergebnisse und dankte den Schützen für ihr diszipliniertes Verhalten.

Einen weiteren Dank richtete er an Matthias Carstens, Geschäftsführer der gemeinnützigen Schießstand Garlstorf GmbH, und dessen Team für die Vorbe-

reitung des Wettstreits, an Rudolf Klippel und Hans-Hinnark Schmedt und an das Versorgungsteam um Karl-Heinz Hochmuth.

Klippel verlieh an acht Jagdschützen die Schießleistungs-nadel in Bronze und zwei Jagdschützen die Schießleistungs-nadel in Silber des Deutschen Jagdschutzverbandes (DJV) mitsamt Urkunden.

Bundesmeisterschaft in Liebenau

Wie im Vorjahr, kamen die Damen der Niedersachsenauswahl mit Anke Peper auf den 3. Platz mit 1207 Punkten.

Auch die Niedersachsenmannschaft mit unseren Jagdschützen Joachim und Gerhard Schwenke errang den 1. Platz in der Gesamtwertung der Seniorenklasse mit 1297 Punkten.

Vorschau für 2020:

Auf den nachstehenden Seiten finden Sie den aktuellen Schießplan für das vor uns liegende Jahr 2020.

Auch in diesem Jahr werden auf unserem Schießstand in Garlstorf die Kreismeisterschaft sowie der B - Landesvergleich / Landesmeisterschaft Damen und die Bezirksmeisterschaft für den Bereich Lüneburg ausgetragen.

Für das zurückliegende Jahr möchte ich mich bei allen aktiven Schützen für ihren Einsatz bei den Wettkämpfen bedanken.

Ein ebenso großer Dank gilt allen Helfern und Aufsichtlichen, die mich bei der Durchführung der Wettkämpfe unterstützten und durch deren Einsatz das Gelingen aller Veranstaltungen auf dem Schießstand Garlstorf ermöglicht wurden.

Rudolf Klippel
Kreisschießobmann



Wettkampf auf dem Trappstand



v.l.: Matthias Carstens, Hans-Hinnark Schmedt und Rudolf Klippel (Die Macher !)



VAV GmbH
Ihr Versicherungsmakler

*Nicht nur Spezialist
für Ihre Jagdhaft-
pflicht-Versicherung.
Mit uns landen Sie
immer einen Volltreffer!*

Versicherungsschutz für alle Lebenslagen.

VAV GmbH
Herrenstraße 21a
21698 Harsefeld
Tel: +49 (04164) 87602-0
Fax: +49 (04164) 87602-29
Email: harsefeld@haase-maklergruppe.de
Web: www.haase-maklergruppe.de

Schießplan für das Jahr 2020

Feste Termine vom 1. April bis 30. September 2020 (ohne Feiertage)		
Hegering Hittfeld	jeden 3. Freitag	ab 16:00 Uhr
Hegeringe Stelle / Winsen	jeden 2. + 4. (April 1. + 4.) Freitag (außer 10.7.+ 24.7.) am 3.4.+ 8.5.+ 22.5.+ 12.6.+ 26.6.+ 28.8.+ 11.9. mit RSA	ab 16:00 Uhr 17-18 Uhr
Hegering Garlstorf	Fr, 30.04. 17-19 Uhr Kugel und Keiler Fr, 04.09. 18-20 Uhr Keiler und RSA 19-20 Uhr	ab 17:00 Uhr ab 18:00 Uhr
Hegeringe Hanstedt / Buchholz / Tostedt / Estetal	Mittwoch: 13.05.+ 17.06.+ 15.07. + 19.08.2020	ab 16:00 Uhr
Training für die Teilnehmer an Meisterschaften		
alle Hegeringe	jeden Montag ab 01.04.2020	ab 16:00 Uhr
DJV Kurzwaffentraining (beim PSSV)	siehe "JLH Kurzwaffentermine beim PSSV 2020"	
Junioren-Wettkampftraining	wird gesondert mit den Beteiligten abgesprochen	
Anschießen der Büchsen		
Hegering Buchholz / Tostedt / Estetal	Samstag, 18. April 2020 (RSA 15-17 Uhr)	ab 14:00 Uhr
Hegering Stelle / Winsen	Freitag, 24. April 2020 (RSA 15-18 Uhr)	ab 15:00 Uhr
Hegering Hittfeld	Samstag, 25. April 2020	ab 14:00 Uhr
Hegering Hanstedt	Montag, 27. April 2020 (RSA 18-19 Uhr)	ab 17:00 Uhr
Hegering Garlstorf	Freitag, 30. April 2020 (Kugel und Keiler)	ab 17:00 Uhr
Abschlußschießen		
Hegering Garlstorf	Freitag, 4. September 2020 (RSA 19-20 Uhr)	ab 18:00 Uhr
Hegering Hittfeld	Freitag, 18. September 2020 (RSA 17-19 Uhr)	ab 15:00 Uhr
Hegering Han / Buch / To / Este	Samstag, 19. September 2020 (RSA 15-17 Uhr)	ab 14:00 Uhr
Hegering Winsen / Stelle	Freitag, 25. September 2020 (RSA 15-18 Uhr)	ab 15:00 Uhr
Weitere Termine		
LJV HH Landesmeisterschaft	Samstag, 13. Juni 2020	ab 08:00 Uhr
LJN Bezirksmeisterschaft	Freitag, 03.07.2020 und Samstag, 04.07.2020	ab 14:00 Uhr ab 09:00 Uhr
LJN Landesmeisterschaften Damen und B Landesvergleich	Freitag, 10. Juli 2020 und Samstag, 11. Juli 2020	bis 19:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Betriebferien Schießstand Garlstorf	Samstag, 18.07. - Montag, 03.08.2020	kein Betrieb
JLH Kreismeisterschaft	Freitag, 14. August 2020 und Samstag, 15. August 2020	ab 16:00 Uhr ab 09:00 Uhr
Freies Kurzwaffentraining (beim PSSV)	siehe "JLH Kurzwaffentermine beim PSSV 2020"	
Kurz- und Langwaffen LJV HH (RSA)	jeden 1. Donnerstag im Monat	19:00 - 21:00 Uhr
LJV HH Gruppe Harburg	jeden Donnerstag (April-Sept)	ab 16:00 Uhr
SV HH Wurfscheibe	jeden Donnerstag 16.01. - 27.08.2020	ab 14:00 Uhr (Sommer)
<p>Bitte entnehmen Sie Terminverlegungen und die Termine des LJV HH und des DSB den entsprechenden Verbandsnachrichten oder unserem Buchungssystem im Internet unter www.Schiessplan-Garlstorf.de oder www.JLH-Online.de.</p>		



JLH Kurzwaffentermine beim PSSV 2020

Jeweils 18 – 20 Uhr	
20.04. 2020	Kurzwaffenausbildung
04.05. 2020	DJV Kurzwaffen-Wettkampftraining
18.05. 2020	Kurzwaffenausbildung
08.06. 2020	DJV Kurzwaffen-Wettkampftraining
15.06. 2020	Kurzwaffenausbildung
06.07. 2020	DJV Kurzwaffen-Wettkampftraining
20.07. 2020	Kurzwaffenausbildung
03.08. 2020	DJV Kurzwaffen-Wettkampftraining
17.08. 2020	Kurzwaffenausbildung
21.09. 2020	Kurzwaffenausbildung

Die Termine finden auf dem Stand des PSSV unterhalb unseres Schießstandes statt.
Leitung der Kurzwaffenausbildung: Karl-Heinz Hochmuth

Meisterschaftstermine 2020

23.05.2020	Landesmeisterschaft der Junioren in Linden
11.06. bis 13.06.2020	Großgold in Liebenau
24.06 bis 27.06.2020	Landesmeisterschaft A/S/Sen in Liebenau
03.07. und 04.07.2020	Bezirksmeisterschaft Lüneburg in Garlstorf
10.07. und 11.07.2020	Landesvergleich B und LM Damen in Garlstorf
14.08. und 15.08.2020	Kreismeisterschaft JLH in Garlstorf
01.09. bis 05.09.2020	Bundesmeisterschaft in Freiburg

Die Jagdschützen unserer Jägerschaft, die an den o.g. Landesmeisterschaften teilnehmen möchten, teilen dem Kreisschieß Obmann dies bis spätestens drei Wochen vor dem jeweiligen Wettkampftermin mit.





Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 der

Schießstand Garlstorf gGmbH

soll mit diesem Bericht über die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft erläutert werden.

Allgemeines:

Nach den Größenmerkmalen handelt es sich bei der Gesellschaft um eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. §267 Abs. 1 HGB. Eine Prüfungspflicht nach §316 Abs. 1 HGB besteht demnach nicht. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Lüneburg unter HRB 110969 eingetragen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbefreite Zwecke“ der Abgabenordnung.

Als Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2018 Herr Matthias Carstens tätig.

Die Gesellschafterversammlung und die Eröffnung und Genehmigung des Jahresabschlusses 2018 haben am 20. Juni 2019 in Hanstedt unter Teilnahme aller Gesellschafter stattgefunden. Dem Geschäftsführer wurde Entlastung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2018 erteilt. Der Jahresüberschuss wird auf das neue Geschäftsjahr vorgetragen. Eine Gewinnausschüttung erfolgt nicht.

Vermögenslage:

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss von Euro 170.786,62 (Vorjahr: Jahresüberschuss von Euro 205.165,16) ab. Der Bilanzgewinn betrug im Jahr 2018 Euro 27.290,36 gegenüber Euro 46.503,74 im Vorjahreszeitraum 2017.

Bei einem Eigenkapital von Euro 832.748,74 entsprach das Jahresergebnis 2018 in Höhe von Euro 170.786,62 einer Eigenkapitalrentabilität von 20,5 %. Im Vorjahr 2017 konnte bei einem Eigenkapital von Euro 661.962,12 und einem Jahresergebnis von Euro 205.165,16 eine Eigenkapitalrentabilität von 30,0 % ausgewiesen werden.

Entwicklung der Ertragslage:

Die Umsatzrentabilität 2018 betrug 21,73 %. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 25,06 %.

Die Umsatzerlöse 2018 in Höhe von Euro 785.943,76 verändern sich gegenüber dem Vorjahr 2017 mit Euro 818.601,71 um 3,99 %.

Die Aufwendungen für Materialverbrauch des Schießstandbetriebes in 2018 betragen Euro 88.375,94 gegenüber Euro 88.370,15 im Vergleichszeitraum 2017. Die relative Änderung gegenüber 2017 betrug damit 0,01 %.

Die Löhne und Gehälter 2018 betragen Euro 247.288,21 gegenüber Euro 244.759,69 im Vergleichszeitraum 2017. Dies entspricht einer Änderungsrate von 1,03 % und einem absoluten Änderungsbetrag von Euro 2.528,52.

An sozialen Abgaben und Aufwendungen fielen im Berichtsjahr 2018 Euro 57.159,62 an. In 2017 belief sich der entsprechende Wert auf Euro 57.428,52. Der Betrag der absoluten Änderung in Höhe von Euro 268,90 entspricht einer Änderungsrate von 0,47 %.



Im Berichtsjahr 2018 wurden Abschreibungen in Höhe von Euro 112.497,67 erwirtschaftet. Im Vorjahr 2017 betrug der entsprechende Wert Euro 115.538,65. Der Betrag der absoluten Änderung in Höhe von Euro 3.040,98 entspricht einer Änderungsrate von 2,6 %.

Verbindlichkeiten:

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beliefen sich im Berichtsjahr 2018 auf Euro 285.309,39. Im Vorjahr 2017 belief sich der entsprechende Wert auf Euro 318.654,66. Der Betrag der absoluten Änderung in Höhe von Euro 33.345,27 entspricht einer Änderungsrate von 10,5 %.

Steuerrechtliche Verhältnisse:

Die Gesellschaft wird steuerlich beim Finanzamt Winsen (Luhe) unter der Steuernummer 50/220/00950 geführt. Das Unternehmen unterliegt der Regelbesteuerung gem. den §§ 16 – 18 des UStG 1993. Für die Gesellschaft besteht die Befreiung von der Körperschaftsteuer gem. § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG. Weiterhin besteht für die Gesellschaft die Befreiung von der Gewerbesteuer gem. § 3 Nr. 6 GewStG. Für etwaigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb besteht sowohl Körperschaftsteuer- als auch Gewerbesteuerpflicht.

Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer lautet: DE2100521527.

Das Finanzamt Winsen (Luhe) hat mit Datum vom 06.11.2017 einen Freistellungsbescheid für 2013 bis 2015 zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer erlassen. Eine Außenprüfung hat für die Jahre 2010 bis 2012 stattgefunden.

Ausblick Geschäftsjahr 2019:

Die Auslastung und Buchungslage stellen sich im Geschäftsjahr wieder sehr positiv dar. Teilweise kommen unsere Kapazitäten, aufgrund von Schließungen oder Einschränkungen auf anderen Schießständen, an ihre Grenzen. Wir hoffen, dass wir den Umsatz auf etwa dem Niveau halten können. Die Personal-, Wartungs- und Materialkosten werden im Berichtsjahr 2019 leicht ansteigen. Eine Preisanpassung im Jahr 2019/2020 ist zurzeit trotz gestiegener Preise und höhere Kosten für Handwerk- und Dienstleistung sowie Entsorgungsleistungen nicht geplant. Wir werden die Abrechnung innerhalb der Öffnungszeiten, den Aufzahlungsbonus, die Stornofristen für mehrstündige Buchungen sowie die Buchungsmöglichkeiten auf dem Kugelstand zur neuen Saison anpassen. Für die zweite Hälfte 2019 und zu Beginn 2020 stehen die Umsetzung für den erweiterten Schallschutz auf dem Kugelstand mit Einrichtung einer Kassettendecke auf den ersten 35m, die Einhausung der Einschußbahn auf den ersten knapp fünf Metern und die Belegung der glatten Flächen in den Kugelfängen mit Lärmschutzmaterial sowie die Umgestaltung des laufenden Keilers, die Erweiterung und Ausbau des Trapstandes C um eine jagdliche Überdachung im Vordergrund. Die Erweiterung unserer Anmeldung hat nach erteilter Baugenehmigung bereits begonnen und soll noch in 2019 abgeschlossen werden. Wir werden einen zweiten Anmeldearbeitsplatz schaffen und den Hauptteil des Gastraums in den neu gebauten Schulungs- und Aufenthaltsraum verlegen. Mittelfristig müssen wir auch eine komplette Modernisierung unserer Halle einplanen. Notwendige Reparaturen sollen kurzfristig erfolgen. Im Juli 2020 freuen wir uns auf unser 20jähriges Jubiläum der Schießstand Garlstorf gGmbH

Garlstorf, 24.06.2019

Matthias Carstens

Protokoll: Amtliche Hegeschau und Jahreshauptversammlung der JLH e.V.

am 09.03.2019 · Beginn: 14:00 Uhr · Ende: 16:05 Uhr · Ort: Schützenhalle, Schützenstraße 51, 21255 Tostedt

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Grußworte der Ehrengäste
 3. Hegeschau
Besprechung der Abschüsse 2018 / 2019
Bericht des Kreisjägermeisters
 4. Bericht des Vorstandes
 5. Genehmigung des Protokolls der JHV vom 10.03.2018
 6. Kassenberichte, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
 7. Beitragserhöhung zum 01.01.2020
 8. Ehrungen
 9. Wahlen
 - a) Kassenprüfer (Herr Wiechern scheidet aus)
 - b) Kassenprüfer Vertreter
 10. Anträge
 11. Verschiedenes
- Leitung: Norbert Leben und Horst Günter Jagau
Protokoll: Hans-Hinnark Schmedt

TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung

Das Bläsercorps unter der Leitung von Walter Werner eröffnete die Versammlung um 14 Uhr mit den Signalen „Sammeln“ und „Begrüßung“.

Der Vorsitzende der Jägerschaft, Horst Günter Jagau, eröffnete daraufhin die Jahreshauptversammlung der Jägerschaft Landkreis Harburg e.V. und die Hegeschau des Jagdjahres 2018/19. Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und die Versammlung somit beschlussfähig sei.

Sodann begrüßte er die Mitglieder und drückte seine Freude über ein volles Haus aus, zeige dies doch den guten Zusammenhalt innerhalb der Jägerschaft.

Es folgte die Begrüßung der Ehrengäste aus Politik, Verwaltung, der Polizei und den Forsten.

Dann bat er die Anwe-

senden sich zum Gedenken an verstorbene Mitglieder zu erheben.

Das Bläsercorps spielte die Signale „Jagd vorbei“ und „Halali“.

TOP 2 – Grußworte der Ehrengäste

In seinem Grußwort zeigte sich Landrat Rainer Remppe beeindruckt von der starken Beteiligung der Mitglieder an dieser Jahreshauptversammlung und dem starken Auftritt der Bläser. Die jährliche Trophäenschau sei Nachweis der jagdlichen Tätigkeit und Bilanz des vergangenen Jagdjahres. Jäger investierten viel Zeit in die jagdlichen Aufgaben. Daneben leisteten Jäger aber auch viel für die Umweltbildung und engagierten sich enorm, um Wildunfälle in den Griff zu bekommen. Im Landkreis Harburg gibt es bereits

mehr als 2100 Jagdscheininhaber und darunter immer mehr Frauen.

Kluge und vorausschauende Jagd sei wichtig für die Artenvielfalt und damit übernehmen die Jäger eine tragende Rolle im Naturschutz.

Die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Jägern klappe schon seit Jahren ausgezeichnet. Besonders im Hinblick auf die Ausbreitung der ASP sei dies ein wichtiger Aspekt. Ein Ausbruch der Seuche hätte erhebliche Schäden zur Folge. Hier kommt der Jägerschaft eine wichtige Funktion bei der Prävention zu, indem Schwarzwild mit hohem Zeitaufwand weiterhin intensiv bejagt werde.

Der Landkreis unterstütze dieses Engagement durch die Aussetzung der Gebühren für die Untersuchung auf Trichinen.

Eine weitere Herausforderung sei die starke Vermehrung des Nutria. Hier muss ebenfalls intensiv bejagt werden, denn der Nutria stelle eine große Gefahr für die Deichsicherheit dar. Auch für die Trichinenbeschau beim Nutria fallen keine Gebühren an.

Der Wolf sei nun auch im Landkreis Harburg angekommen. Risse von Weidetieren führen zu emotionalen Debatten. Die Ausbreitung dieses Großprädatoren wird sehr kritisch gesehen und nun komme auch Bewegung in die Diskussion. Eine unkontrollierte Vermehrung müsse verhindert werden. Das sei aber ein steiniger Weg.

Am Ende seines Grußwortes sprach Rainer Remppe allen Jägern seinen Dank für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit aus. Insbesondere dankte er Norbert Leben und Horst Günter Jagau für ihr Engagement.

Horst Günter Jagau dankte Rainer Remppe für sein Grußwort.

Nun folgte ein Intermezzo des Parforcehorn Corps Nordheide unter der Leitung von Ute Marks.

Als Dankeschön der Jägerschaft an das Corps als wichtigen Botschafter für Jagd und Jäger wurde dem gesamten Corps dann die LjN Verdienstplakette in Gold verliehen.

TOP 3 – Hegeschau, Besprechung der Abschüsse, Bericht des Kreisjägermeisters

Im Streckenbericht des Jagdjahres 2018/2019 stellte Norbert Leben zunächst fest, dass bei Rotwild und Damwild Trophäen der Oberen Altersklasse fehlten. Auch beim Schwarzwild seien keine reifen Keiler dabei.

Muffelwild wurde nicht gestreckt, dafür gab es bei dieser Wildart aber viel Fallwild durch den Wolf. Hier werde bewusst eine Wildart für eine andere geopfert.

Beim Rehwild gibt es nach wie vor viel zu viel Fallwild.

Zu den Wildarten im Einzelnen für die Bejagung fest:

Die Rotwildstrecke liegt ca. 5 % unter der des Vorjahres, dies bei einer anderen räumlichen Verteilung.

Westlich der A7 wurde der Abschuss zu 64 % erfüllt, östlich davon zu 95 %.

Besonderes Waidmannsheil sprach er Heiner von Fintel für seinen erlegten starken Hirsch aus.

Die Damwildstrecke ist leicht gestiegen. Der Bestand hat sich damit auf einem guten Niveau etabliert. Ein Großteil der Damwildstrecke wurde auf Drückjagden erzielt.

Beim Muffelwild muss konstatiert werden, dass die beiden Vorkommen, die wir im Landkreis hatten, durch den Wolf vernichtet wurden. Ohne klare Handlungsvorgaben wird diese Wildart wohl in ganz Niedersachsen nicht zu halten sein.

Die Strecke beim Schwarzwild liegt ca. 14 % unter der des Vorjahres. Dies liegt

neben dem Witterungsverlauf sicher auch an der intensiven Bejagung in den Vorjahren mit einer starken Reduzierung der Bestände. Mit Blick auf die ASP muss Schwarzwild weiter intensiv bejagt werden. Dies aber immer mit dem notwendigen Respekt auch dieser Wildart gegenüber.

Der Bestand und damit die Strecke beim Rehwild zeigt sich relativ konstant. Trotz intensiver Bemühungen der Jäger durch Ausrüstung der Straßen mit blauen Reflektoren und vielen anderen Maßnahmen gibt es beim Rehwild immer noch zu viel Fallwild.

Hervorzuheben sind 6 Trophäen, die mit einer Goldmedaille ausgezeichnet wurden. Bei 6 weiteren Trophäen wurde ein silberner Hegebruch vergeben.

Die Strecke bei den Hasen hat sich zwar etwas erholt. Weiterhin beobachten wir diese Wildart mit Sorge. Um den Hasen und anderes Niederwild zu erhalten, ist eine noch intensivere Bejagung der Prädatoren notwendig.

Kaninchen kommen kaum noch vor.

Die Raubwildstrecke ist wieder deutlich gestiegen. Insofern sind hier die Bemühungen der Jäger schon sichtbar.

Wenn aber mehr als doppelt so viele Füchse wie Hasen erlegt werden, zeigt dies das hier noch viel zu tun ist.

Beim Flugwild bleiben Fasan und Rebhuhn die Sorgenkinder. Die Strecke beim Fasan hat sich zwar leicht erholt. Dies aber auf sehr niedrigem Niveau. Die Bejagung beim Rebhuhn ruht weiterhin.

Bemerkenswert ist außerdem, dass 5 Fischotter als Fallwild gemeldet wurden.

Nach seinem Streckenbericht dankte Norbert Leben den Bläsern für das Blasen der Signale.

Er kam sodann zum Bericht des Kreisjägermeisters.

Die Zahl der Jäger in Niedersachsen steigt seit Jahren. Inzwischen melden sich jährlich ca. 5000 Prüflinge zur Jägerprüfung. Das sind doppelt so viele, wie noch vor 10 Jahren. Dass die Jägerprüfung aber anspruchsvoll ist und bleiben soll, zeigt die Rate von 20 % Durchfallern. Dieser Anspruch ist wichtig, um das Ansehen der Jäger weiter zu stärken.

Um unsere Anliegen vorzubringen, müssen alle

Landnutzer zusammenstehen und an einem Strang ziehen.

Über das Jagdgesetz in Niedersachsen finden nun endlich erste Fachgespräche statt. Bis Ende der Legislaturperiode soll es dann eine große Jagdgesetznovelle geben. Wildbrethygiene soll zum Sperrfach bei der Jägerprüfung werden.

Zum 1.11.2018 gab es bereits eine kleine Novelle in der neue Regelungen zur Nutzung von Schalldämpfern, für die Bejagung von Schwarzwild und Nutria, zu überjagenden Hunden bei Drückjagden und zur Fütterungen in Notzeiten bzw. Kurrungen definiert werden.

Bei der Prävention gegen die Ausbreitung der ASP sieht sich der Landkreis Harburg gut gerüstet. Das Land Niedersachsen erhöht den Anreiz zur Schwarzwildbejagung. So gibt es EUR 50 für jedes Stück Fallwild, welches gemeldet wird. Für jedes Stück Schwarzwild, das über die durchschnittliche Strecke der letzten 3 Jahre hinaus erlegt wird, gibt es eine Abschussprämie von ebenfalls EUR 50.

Für den Einsatz brauchbarer Jagdhunde bei gemeinsamen Drückjagden von mindestens 5 Revieren oder einer Fläche von 2000 Hektar gibt es pro Tag EUR 25.

ACHTUNG: Die Aufhebung des Elterntierschutzes beim Schwarzwild erfolgt erst im Falle eines Ausbruchs von ASP.

Die Bejagung des Nutria ist eine wichtige Aufgabe. Bei Nichtbejagung können externe mit der Bejagung beauftragt werden. Die Kosten hat dann der Jagdausübungsberechtigte zu tragen.

Über Waffenbesitz und Waffenaufbewahrung werden Neuregelungen diskutiert. Teilweise wurden Regelungen in der angesprochenen kleinen Novelle umgesetzt, die aber noch nicht zielführend sind. Es geht darum, dass zukünftig pro Waffe eine Waffenbesitzkarte ausgestellt werden soll, dass Schalldämpfer wie eine Waffe behandelt werden sollen und dass z.B. bei Langwaffen Magazine mit bis zu 10 Schuss erlaubt werden sollen. Außerdem geht es um Regelungen für die ordnungsgemäße Aufbewahrung von Waffen und Munition.

Schalldämpfer sind jetzt zwar lt. Jagdgesetz nicht mehr verboten. Die Erteilung der

Erlaubnisse wird aber weiterhin sehr restriktiv behandelt und waffenrechtlich handelt es sich dabei immer noch um verbotenen Gegenstände. In anderen Bundesländern gibt es dazu wesentlich pragmatischere Regelungen, denn Schalldämpfer sind zuallererst ein Gesundheitsschutz.

Die Digitale Online-Erfassung der Jagdstrecken befindet sich nun im Probetrieb. Ziel ist die landesweit einheitliche Erfassung der Abschusslisten. Beschlossen wurde, dass die Hegeringleiter die Listen sammeln, sie beim Kreisjägermeister einreichen und die Jagdbehörde dann die Erfassung vornimmt.

Zum Erhalt der Äsche geht die Bitte um Kooperation an alle Jäger zum Abschuss und dem Vergrämen von Kormoranen.

Zum Abschluss seines Berichtes dankte Norbert Leben den Mitarbeitern des Kreishauses und der Jagdbehörde sowie seinem Stellvertreter Dr. Helmuth Heins für die gute Zusammenarbeit. Weiterhin ging sein Dank an den Vorstand der Jägerschaft, die Mitglieder des Jagdbeirates, die Mitglieder der Prüfungskommission, die Hegeringleiter und nicht zuletzt alle Mitglieder der Jägerschaft.

Er verwies auf die Sammeldosen, die durch die Reihen ging. Der Erlös ist wieder bestimmt für die Naturschutzstiftung des Landkreises.

TOP 4 – Bericht des Vorstandes

In seinem Bericht hob Horst Günter Jagau zunächst hervor, wie gut das Mitteilungsheft wieder gestaltet worden ist. Sein Dank dafür ging insbesondere an Jochen Klippel und Klaus Schulz.

Auf dem Einladungsschreiben zur Versammlung wurde an alle Mitglieder wieder die Mitgliedsmarke für das neue Jagdjahr versandt. Diese bitte in das Mitgliedsheft einkleben und dran denken, dass darauf wieder ein Gutschein für einen Durchgang Kugelschießen vermerkt ist.

Die Jägerschaft leistet außerdem weiterhin einen Zuschuss von 50 Cent für jeden Tauben- und Kugeldurchgang, der von den Mitgliedern auf dem Schießstand in Garlstorf geschossen wird.

Beim DJV tritt Hartwig Fischer als Vorsitzender aus persönlichen Gründen ab. Für den Vorsitz kandidiert Dr. Volker Böhning.

Der Wolf ist nun seit ca. 10 Jahren bei uns heimisch. Naturschutzverbände und Stadtbewohner freuen sich darüber. Der Wolf steht bei ihnen ganz oben auf der Liste, alle anderen haben sich dem unterzuordnen.

Die Folgen sehen wir nun. Das Muffelwild ist aus unseren Revieren verschwunden. Und die Ausbreitung des Wolfes geht weiter. Die Reproduktionsrate ist eben sehr hoch. 2018 gab es in Niedersachsen 18 Wölfe als Fallwild, im gerade begonnenen Jahr 2019 sind es schon 7 Stück.

Damit ist absehbar, dass Wölfe auch in den Städten auftauchen werden und dass dies letztendlich zu denselben Problemen wie bei der Ausbreitung von Waschbär, Marderhund und Nutria führen wird.

Es geht jetzt um ein Konzept, wie mit dem Wolf umgegangen werden soll.

Es bleibt wichtig, weiterhin Wolfssichtungen zu melden, um aktuelle Zahlen zu haben.

Von unserem Schießstand gibt es weiterhin nur positive Nachrichten. Ein ausführlicher Bericht dazu steht im Mitteilungsheft. Der Stand ist gut ausgelastet und wird weiterhin intensiv genutzt. Er ist wichtig für den Schießnachweis. Auch die Lehrgänge für Aufsichtspersonen werden weiterhin gut angenommen. Der Stand ist wirtschaftlich gesund. Die Zahlen dazu ebenfalls im Mitteilungsheft. Für das kommende Jahr ist eine Erweiterung des Anmeldebereiches geplant, um dort die Wartezeiten zu reduzieren. Es werden weiterhin Mitarbeiter gesucht. Derzeit sind dort 11 Mitarbeiter beschäftigt: 3 Vollzeitkräfte, 5 Teilzeitkräfte und 3 Aushilfen.

Der Dank der Jägerschaft geht an Matthias Carstens und seine Mitarbeiter, die maßgeblich sind für den Erfolg der Anlage.

Eine Bitte der Gemeinde Garlstorf: fahren Sie langsam durch den Ort und auf der Zufahrt zum Schießstand. Auch dies ist wichtig für die Akzeptanz des Schießstandes in der Bevölkerung.

Die im letzten Jahr aufgelegte Hunderversicherung wurde gut angenommen. Sie wird aus der Jagdabgabe finanziert

und kostete in 2018 EUR 50.000 an Prämie. Das war aber nicht kostendeckend. Um die Versicherung weiterzuführen möchte die VGH für 2019 eine höhere Prämie.

Die Fellwechsel GmbH wird gut genutzt. Die Tiere werden in den Hegeringen gesammelt und dort dann abgeholt. Alle Felle werden nummeriert, um die Nachverfolgung zu ermöglichen.

Die Wildtiererfassung ist weiterhin wichtig. Bitte unbedingt die Erfassungsbögen ausfüllen und bis zum 1. Juni beim Hegeringleiter abgeben. Bisher lag unsere Quote bei 92 %. Da ist durchaus noch Luft nach oben.

Die Entwicklung des Mitgliederbestandes in unserer Jägerschaft ist weiterhin positiv. Im ablaufenden Jagdjahr traten 144 Mitglieder neu ein. Unter den jetzt 2281 Mitgliedern sind 185 Gäste gelistet. Der Trend zum Jagdschein ist ungebrochen. Erfreulich ist, dass auch immer mehr Damen den Jagdschein erwerben.

Am Ende seiner Ausführungen dankte Horst Günter Jagau den Bläser der Kreisgruppe, den Hegeringleitern, dem Kreisjägermeister und seinem Stellvertreter und den Mitarbeitern der Jagdbehörde für die gute Zusammenarbeit. Last but not least ging sein Dank auch an den Hegering

Tostedt für die Vorbereitung des Versammlungssaales.

TOP 5 – Genehmigung des Protokolls vom 10.03.2018

Das Protokoll wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

TOP 6 – Kassenberichte, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung

Alle Kassenberichte, auch die der Hegeringe, sind auf den Seiten 9 – 13 des Mitteilungsheftes abgedruckt.

Den Bericht der Kassenprüfer trug Heinrich Wiechern vom HR Estetal vor. Die Kassenprüfung erfolgte am 21.01.2019. Weitere Prüfer waren Peter Busch und Helge Sablotzke. Alle Belege und Unterlagen konnten eingesehen werden. Die Kasse ist ordnungsgemäß geführt. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. Heinrich Wiechern stellte den Antrag auf Entlastung von Vorstand und Kassenführung.

Diesem Antrag stimmte die Versammlung einstimmig zu.

TOP 7 – Beitragserhöhung zum 01.01.2020

DJV und LNJ haben zwar in 2019 ihre Beiträge erhöht, weiterhin ist die Kassenlage unserer Jägerschaft aber sehr

gut, ohne dass wir unsere Beiträge bisher erhöht haben.

Aus diesem Grunde macht der Vorstand den Vorschlag, den Jahresbeitrag ein weiteres Jahr auf dem alten Stand zu belassen und die Erhöhung noch einmal zu verschieben.

Dieser Vorschlag wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

TOP 8 – Ehrungen

Besonders geehrt wurde Heribert Strauch, der für 40 Jahre Öffentlichkeitsarbeit in Hegering und Jägerschaft mit vielen von ihm durchgeführten Aktionen sowie seiner Tätigkeit als stv. Hegeringleiter über 9 Jahre die Verdienstplakette der Landesjägerschaft in Gold erhielt.

Heribert Strauch scheidet als Obmann für Öffentlichkeitsarbeit aus.

Weiterhin geehrt wurden mit der LNJ-Verdienstnadel in Bronze:

Fritz-Peter Behrens,
Peter-Heinrich Kahnenbley,
Rasmus Schwemin,
Markus Weilmann,
Friedhelm Eddebüttel und
Knut Maaß.

Die LNJ-Verdienstnadel in Silber erhielten:
Brigitte Meyer,
Gerd Otten,
Rolf Bellmann und
Walter Werner.

TOP 9 - Wahlen

Heinrich Wiechern scheidet als Kassenprüfer aus. Außerdem muss ein Vertreter neu gewählt werden. Aus der Versammlung wurde als Kassenprüfer Arndt Schäfer und als Vertreter Paul Hermann Hagen vorgeschlagen.

Beide wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an.

Als neuer Obmann für Öffentlichkeitsarbeit wurde Bernard Wegner berufen. Er übt dieses Amt bereits 6 Jahre im Hegering Buchholz aus.

TOP 10 - Anträge

Anträge gingen nicht ein.

TOP 11 – Verschiedenes

Neuer Hegeringleiter des Hegeringes Hittfeld ist Paul Marin. Dazu die Gratulation des Vorstandes.

Die Versammlung endete um 16.05 Uhr.

Garlstorf, d. 01.12.2019

Bendesdorf, d. 01.12.2019

gez. Horst Günter Jagau

gez. Hans-Hinnark Schmedt

W.&O. DITTMANN

Büchsenmachermeisterbetrieb - seit über 100 Jahren Tradition!



W.&O. Dittmann - Zur Osterheide 8 - 21376 Garlstorf
www.wodittmann.de

Rund um die Mitgliedschaft



Liebe Waidgefährtinnen und Waidgefährten, sehr geehrte Damen und Herren,

im vergangenen Jahr haben wir Ihnen an dieser Stelle versprochen, dass unser Mitteilungsblatt auch 2020 wieder erscheinen wird. Dieses Versprechen lösen wir hiermit ein!

Unser Mitteilungsblatt möchte Sie über so Manches informieren, was in unserer Jägerschaft gemeinsam getan wurde, auch einen Ausblick auf die Aktivitäten des vor uns liegenden Jagdjahres liefern.

Dazu verweisen wir an dieser Stelle auf unseren Terminkalender ab Seite 68.

Wenn es also etwas gibt, worüber Sie meinen, dass sich ein Bericht lohnt, gerne zu uns damit, über den Hegeringleiter oder die Obleute. Diese Ansprechpartner finden Sie auf den Seiten 78 und 79.

In diesem Jahr stehen wieder die Wahlen zum Vorstand der Jägerschaft an. Dazu ist es erforderlich, alle anwesenden Mitglieder namentlich zu erfassen! Dies geschieht im Vorwege zu unserer Jahreshauptversammlung im Eingangsbereich der Schützenhalle in Tostedt.

Bedingt dadurch kann es beim Einlass zu Verzögerungen kommen, wofür wir an dieser Stelle um Verständnis bitten.

Zur waidgerechten Jagd gehört der sichere Umgang mit der Waffe und das regelmäßige üben um Fehlschüsse zu vermeiden.

In Garlstorf haben wir dazu ideale Bedingungen, und wir möchten Sie einladen, diese Möglichkeit intensiv zu nutzen. Auch in diesem Jahr dürfen Sie mit der dem Anschreiben beigefügten Wertmarke 2020 und ihrem Mitgliedsheft wieder

einen kompletten Kugeldurchgang (kostenfrei) schießen.

Erfreulich, dass sich die Teilnehmerzahl hier deutlich gegenüber dem Vorjahr erhöht hat, aber mit rund 700 Jägerinnen und Jägern noch weit von unserer Gesamtmitgliederzahl entfernt ist.

Alle Jägerinnen und Jäger, bei denen die Verlängerung des Jagdscheines ansteht, werden auch in diesem Jahr von der unteren Jagdbehörde des Landkreises Harburg (sofern hier ansässig) angeschrieben. Wie im Vorjahr hat sich der Landkreis bereit erklärt auf der Jahreshauptversammlung die zu verlängernden Jagdscheine entgegen zu nehmen.

Um eine zügige Bearbeitung sicher zu stellen und Nachfragen zu vermeiden, werden jedoch alle Angaben sowie der Nachweis über das Bestehen einer Jagdhaftpflichtversicherung benötigt und sind entsprechend mitzubringen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises stehen kurz vor Beginn der Jahreshauptversammlung dann für ihr Anliegen bereit.

Die Mitgliedsbeiträge zur Jägerschaft sowie der Beitrag für den jeweiligen Hegering werden wie in den Vorjahren auch, kurz nach der Jahreshauptversammlung von ihrem Konto abgebucht.

Dies gilt für gut 90 % unserer Mitglieder. Bitte prüfen Sie aber unbedingt, ob die hinterlegten Bankdaten noch den Gegebenheiten entsprechen. Sollte dies nicht der Fall sein, so finden Sie auf Seite 73 den Vordruck „Änderungsmeldung“ und auf Seite 74 ein neues SEPA-Lastschriftmandat. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe.

Diejenigen, die ihren Beitrag lieber per Einzelüberweisung zahlen, beachten bitte die Aufrechnung im Anschreiben.

Wir bitten sicherzustellen, dass der jeweils fällige Betrag bis zum 31.03.2020 auf dem Konto der Jägerschaft Landkreis Harburg e.V. IBAN 53 2075 0000 0007 0101 01 (BIC: NOLADE21HAM) eingegangen ist.

Auch wenn Sie künftig den Beitrag lieber per SEPA-Lastschrift einziehen lassen möchten,

verwenden Sie bitte die beiden vorgenannten Formulare. Oder sprechen Sie uns auf der Jahreshauptversammlung darauf an – wir helfen gerne!

Wie in jedem Jahr auch hier wieder der Hinweis auf die steuerliche Absetzbarkeit des Mitgliederbeitrages. Bitte nutzen Sie die hier abgedruckte Bestätigung, ohne die eine Anerkennung seitens des Finanzamtes nicht erfolgt.

Bitte die „Bestätigung“ und den Block „Hier können Sie....“ übernehmen. Aber Achtung: neue Steuer-Nr.: 50/270/04717 vom 13.06.2017, auch ändern: Garlstorf, den 27.01.2020!!!

Sie haben Fragen oder Anregungen? Sprechen Sie mit ihrem Vorstand der Jägerschaft, mit ihrem Hegeringleiter oder dem zuständigen Obmann. Nur so erfahren wir, was Sie bewegt, was wir vielleicht besser machen können. Vielen Dank.

Ihre Jägerschaft Landkreis Harburg e.V. (ejk)

Restaurant Waldklause
seit 1930 im Familienbesitz



Thomas Wich
Zur Osterheide 26
21376 Garlstorf
Tel. 04172/7137
Fax 04172/7238

www.waldklausegarlstorf.de

- gepflegtes Restaurant (Bier, Gläser und St. 20 Uhr)
- wechselnde Wochenkarte
- Kinderspielfeld
- Biergarten
- Mittag- und Abendbrot
- Fastservice
- Galaschmankerl zu vermieten (aufteilt oder ungefällt)

Donnerstag Ruhetag

Appartement für 2-6 Personen ab 1. Nacht möglich



Service			
Schießstand Garlstorf	Zur Osterheide 100	21376 Garlstorf	Tel.: 04172 / 8113
SNP Rothenburg GmbH & Tierverwertung Co KG	Hesendorfer Weg 76	27356 Rotenburg	Tel.: 0800 779 3333
Landesjägerschaft Niedersachsen	Schopenhauerstrasse 21	30625 Hannover	Tel.: 0511 / 530 430

Jagdstrecken im Landkreis Harburg

Fallwild zusätzlich in Klammern

Jagdjahr	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Rotwild (Hirsche)	48 (-)	67 (2)	48 (5)	64 (2)	45 (3)	45 (1)	
Rotwild (weiblich)	59 (2)	90 (-)	80 (7)	60 (7)	68 (9)	64 (8)	
Damwild (Hirsche)	84 (10)	89 (6)	66 (8)	71 (9)	60 (14)	65 (12)	
Damwild (weiblich)	164 (5)	131 (4)	121 (4)	90 (8)	95 (8)	105 (6)	
Muffelwild (Widder)	13 (0)	17 (0)	13 (0)	17 (1)	11 (2)	0 (3)	
Muffelwild (Schafe u. Lämmer)	2 (1)	6 (-)	10 (0)	5 (1)	6 (9)	4 (3)	
Schwarzwild männlich	599 (35)	621 (26)	581 (43)	936 (61)	987 (53)	821 (38)	
Schwarzwild weiblich	531 (33)	462 (30)	553 (32)	796 (38)	881 (59)	780 (55)	
Rehwild (Böcke)	1805 (511)	1687 (435)	1716 (485)	1802 (490)	1695 (618)	1661 (426)	
Rehwild (weiblich)	1479 (834)	1380 (707)	1385 (679)	1732 (737)	1319 (499)	1449 (647)	
Hasen	903 (313)	969 (310)	711 (273)	676 (262)	476 (245)	614 (213)	
Kaninchen	125 (38)	133 (58)	324 (43)	185 (69)	106 (28)	111 (28)	
Füchse	1154 (116)	1446 (114)	1624 (138)	1665 (141)	1476 (103)	1455 (106)	
Dachse	205 (41)	192 (44)	180 (51)	185 (58)	188 (73)	231 (69)	
Waschbären	16 (1)	23 (0)	13 (1)	32 (2)	65 (2)	90 (8)	
Steinmarder u. Baummarder	238 (33)	223 (25)	164 (21)	202 (39)	214 (24)	201 (27)	
Iltis	28 (0)	12 (3)	22 (2)	38 (3)	24 (4)	41 (4)	
Hermelin	13 (1)	9 (1)	4 (1)	5 (4)	7 (2)	5 (0)	
Marderhund	106 (19)	140 (11)	194 (21)	250 (34)	271 (21)	248 (26)	
Fasanen	203 (34)	271 (21)	309 (37)	236 (25)	126 (20)	283 (22)	
Rebhühner	0 (4)	0 (1)	0 (1)	0 (1)	0 (2)	0 (3)	
Ringel- u. Türkentauben	2296 (41)	2156 (32)	2284 (22)	1978 (28)	2082 (23)	1948 (24)	
Enten	3082 (14)	3532 (22)	2163 (3)	2513 (9)	2260 (5)	1984 (4)	
Graugänse	264 (1)	296 (3)	272 (4)	288 (3)	200 (1)	257 (1)	
Kanadagänse	197 (-)	148 (-)	156 (0)	211 (0)	174 (0)	219 (0)	
Nilgänse	41 (-)	64 (-)	62 (0)	99 (0)	92 (0)	103 (0)	
Schnepfen	29 (-)	26 (-)	33 (0)	36 (0)	61 (1)	48 (1)	
Rabenkrähen	1933 (8)	199918	2110 (13)	1857 (20)	1921 (21)	1792 (23)	
Elstern	750 (-)	700 (-)	611 (3)	511 (0)	377 (0)	356 (2)	
Kormorane	22 (-)	24 (-)	60 (0)	33 (0)	54 (0)	29 (0)	
Blässhuhn	3 (1)	0 (-)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (5)	
Nutria	0	0	255 (15)	430 (17)	600 (17)	616 (11)	



Finanzieren Sie Ihre Wunschimmobilie auch bei der Nr. 1?



[spkhb.de](https://www.spkhb.de)

Unsere erfahrenen Experten vor Ort bieten Ihnen beste Konditionen.

Unser Qualitätsversprechen:
Wir garantieren einen Termin innerhalb von drei Arbeitstagen. Kreditentscheidungen treffen wir – bei Vorliegen aller Unterlagen – direkt im jeweiligen Beratungsgespräch. Termin unter 040 76691-5678.

Aus Nähe wächst Vertrauen



Sparkasse
Harburg-Buxtehude

Termine

Alle Hegeringe

14.03.2020 14:00 Uhr

Jahreshauptversammlung und amtliche Hegeschau in der Schützenhalle zu Tostedt.

Hegering 1 Hittfeld

27.02.2020	19:00 Uhr	Hegeringversammlung im „Landgasthaus Westerhof“, Westerhof ab 18.00Uhr können die Trophäen besichtigt werden
21.03.2020	09:00 Uhr	39. Flurreinigungsaktion mit der Grundschule Hittfeld, Reetwiesen
25.03.2020	19.30 Uhr	Themenabend „Wildbrethygiene und Stand ASP im Landkreis Harburg“, Referent Dr. Wolfgang Asendorf, Hotel Cordes in Sottorf,
25.04.2020	14.00–19.00Uhr	Anschießen, Schießstand Garlstorf
06.06.2020	09:00 Uhr	Walderlebnistag Schule Westerhof und Klecken „Dat ole Fösterhuus“ im Kleckerwald
13.06.2020	09:00 Uhr	Walderlebnistag Schule Vahrendorf und Hittfeld „Dat ole Fösterhuus“ im Kleckerwald
19.06.2020	-19.00 Uhr	„Sonnenwende- Hegeringgrillfest“ bei Johannsen`s in Lindhorst
12.09.2020	09:30 Uhr	Waldwandertag mit dem DRK Kindergarten Hittfeld „Dat ole Fösterhuus“ im Kleckerwald
18. 09.2020	15.00-19.00 Uhr	Abschlusschießen, Schießstand Garlstorf 16.00-18.00 Uhr Raumschießanlage
06.11.2020	19.00 Uhr	Hubertusmesse in der St. Mauritiuskirche in Hittfeld umrahmt von unserer und der Estetaler Parforcehorn-Bläsergruppe
23.01- Sa.06.02.2021		Fuchsjagdwoche, Strecke legen am 6.2. um 11.30 Uhr beim Gasthaus Erhorn`s“ in Vahrendorf. Anschließend gemeinsames Mittagessen. Anmeldung zum Essen erbeten bei Jannik Neuse.
25.01.2021	19.00 Uhr	Hegeringversammlung im „Landgasthaus Westerhof“, Westerhof ab 18.00 Uhr können die Trophäen besichtigt werden

und nicht vergessen: an jedem ersten Donnerstag im Monat Jägerstammtisch im Johannsen`s in Lindhorst

Hegering 2 Stelle

15.02.2020		Fuchsjagdtag (Die Reviere organisieren sich wie bewährt selbstständig)
02.03.2020	19.00 Uhr	Hegeringversammlung im Gasthaus Kruse in Scharmbeck
24.04.2020	ab 15.00 Uhr	Anschießen + RSA zusammen mit Hegering Winsen/ Möglichkeit zur Erfüllung Schießnachweis/ Ausgabe der Abschusspläne
01.08.2020		Revierübergreifende Krähenjagd anschließend gemeinsame Strecke legen und Grillen (gesonderte Einladung)
25.09.2020	ab 15.00 Uhr	Abschießen + RSA zusammen mit Hegering Winsen/ Möglichkeit zur Erfüllung Schießnachweis

Hegering 3 Winsen

11.03.2020	19:00 Uhr	Hegeringversammlung in der Stadthalle in Winsen
24.04.2020	ab 15:00 Uhr	Anschießen der Büchsen, Ausgabe der Abschusspläne.
25.04.2020	19:00 Uhr	Jäger-Neujahr der Elbmarschjäger, In der „Tenne“ Tönhausen (Anmeldung)
11.09.2020	ab 16:00 Uhr	Hegeringschießen mit Abnahme Schießnachweis/ Keilernadel
25.09.2020	ab 15:00 Uhr	Abschlusschießen mit Abnahme Keilernadel
04.10.2020	11:00 Uhr	Bauermarkt Marschacht
30.10.2020	19:00 Uhr	Hubertusmesse 2020 in Winsen/Luhe, St. Marinen Kirche Winsen,
28.11.2020	19:00 Uhr	Adventskonzert 2020 in Winsen/Luhe, Woody`s Sound und Jagdhornbläser

Hegering 4 Garlstorf

09.03.2020	19:00 Uhr	Hegeringversammlung im Gasthaus Rüter in Salzhausen
30.04.20	17.00 bis 19.00 Uhr	Anschießen der Büchse und Keilernadel schießen
04.09.20	18.00 bis 20.00 Uhr	Keilernadelschießen - 19.00 bis 20.00 Uhr Raumschießanlage (Schießkino) mit gemütlichem Zusammensein in der Halle

Hegering 5 Hanstedt

24.02.2020	19:30 Uhr	Hegeringversammlung im Wildparkrestaurant Lüneburger Heide in Niendorf
27.04.2020	17 - 19 Uhr	Anschießen der Büchsen mit Keilernadelschiessen und Ausgabe der Abschusspläne, Raumschießanlage 18 - 19 Uhr
19.09.2020	ab 14.00 Uhr	Abschluss-Schießen mit Preisverlosung (zusammen mit HR Estetal und Tostedt) Großer Jagdparcours, Schießkino von 15-17 Uhr, Erwerb der Keilernadel möglich.

Termine

Hegering 6 Buchholz

26.02.2020	19.30 Uhr	Hegeringversammlung Nenndorf
14.03.2020	14.00 Uhr	Hegeschau und JLH-Jahreshauptversammlung Tostedt
18.04.2020	ab 14.00 Uhr	Anschießen der Büchsen (mit Jagdparcours und Schießkino, von 15-17 Uhr) zusammen mit HR Estetal + Tostedt
22.08.2020		Hegering-Taubenjagd
19.09.2020	ab 14.00 Uhr	Abschluss-Schießen mit Preisverlosung (zusammen mit HR Estetal, Hanstedt + Tostedt) Großer Jagdpar

Hegering 7 Tostedt

21.02.2020	18.00 Uhr	Hegeschau, ab 19.30 Uhr Hegeringversammlung im Gasthaus Meierhof in Tostedt.
18.04.2020	14.00 Uhr	Anschießen der Büchsen auf dem Schießstand Garlstorf.
19.09.2020	14.00 Uhr	Schlusschießen mit Schießnachweisschießen und mit Preisverteilung.

Hegering 8 Estetal weitere Termine nach 14.1.

06.03.2020	19.30 Uhr	Hegeringversammlung mit Hegeschau Gasthaus Heins Holvede Beginn Hegeschau 18 Uhr
18.04.2020	ab 14 Uhr	Anschießen der Büchsen Garlstorf / von 15-17 Uhr Jagdparcours und Schießkino
25.04.2020		Hegeringschießen mit Grillen in Ardestorf / Beginn 9 Uhr Ausgabe der Abschußpläne
05.09.2020		Hegering Taubenjagd
19.09.2020		Abschluss Schießen in Garlstorf mit Tostedt, Buchholz u Hanstedt Beginn 14 Uhr und von 15-17Uhr Schießkino und Großer Jagdparcours

Termine Hegeringschießen bitte im Schießplan einsehen. Bitte beachten Sie evtl. Ausfälle wg. Wettkämpfen und Betriebsferien Schießstand.

JLH Kurzwaffentermine beim PSSV 2020

Jeweils 18 – 20 Uhr

20.04.2020	Kurzwaffenausbildung
04.05.2020	DJV Kurzwaffen-Wettkampftraining
18.05.2020	Kurzwaffenausbildung
08.06.2020	DJV Kurzwaffen-Wettkampftraining
15.06.2020	Kurzwaffenausbildung
06.07.2020	DJV Kurzwaffen-Wettkampftraining
20.07.2020	Kurzwaffenausbildung
03.08.2020	DJV Kurzwaffen-Wettkampftraining
17.08.2020	Kurzwaffenausbildung
21.09.2020	Kurzwaffenausbildung

Die Termine finden auf dem Stand des PSSV unterhalb unseres Schießstandes statt.
Leitung der Kurzwaffenausbildung: Karl-Heinz Hochmuth

Meisterschaftstermine 2020

23.05.2020	Landesmeisterschaft der Junioren in Linden
11.06. bis 13.06.2020	Großgold in Liebenau
24.06 bis 27.06.2020	Landesmeisterschaft A/S/Sen in Liebenau
03.07. und 04.07.2020	Bezirksmeisterschaft Lüneburg in Garlstorf
10.07. und 11.07.2020	Landesvergleich B und LM Damen in Garlstorf
14.08. und 15.08.2020	Kreismeisterschaft JLH in Garlstorf
01.09. bis 05.09.2020	Bundesmeisterschaft in Freiburg

Die Jagdschützen unserer Jägerschaft, die an den o.g. Landesmeisterschaften teilnehmen möchten, teilen dem Kreisschieß Obmann dies bis spätestens drei Wochen vor dem jeweiligen Wettkampftermin mit.

Nachruf Heribert Strauch

Heribert Strauch war eine Persönlichkeit, die sich in ihrem Tun und Engagement nur schwer ersetzen lässt. So langjährig und umfangreich war sein Wirken im Hegering Hittfeld als auch in der Jägerschaft des Landkreises Harburg, dass wir nur versuchen können, in seinem Sinne diese Arbeit weiter zu führen.

Seit 1975 war er Mitglied der Jägerschaft. Bereits 1978 übernahm er für den Hegering Hittfeld die Öffentlichkeitsarbeit.

Im April 2000 übernahm Heribert Strauch auch für die Jägerschaft im Landkreis Harburg die Öffentlichkeitsarbeit. Bis zum letzten Jahr war er zudem noch stellvertretender Hegeringleiter des Hegerings Hittfeld.

Seine Verdienste um die Jagd und die Jägerschaft Landkreis Harburg e.V. werden uns unvergessen bleiben. Wir sind zu tiefem Dank verpflichtet.

Ihm gilt ein letztes Halali!



Impressum:

Zu dieser Ausgabe:
Auflage 3.000 Stück
Die Abgabe erfolgt
kostenlos an alle
Mitglieder der JLH.

Layout:

GS Medienagentur
Elbuferstraße 65 b,
21436 Marschacht,
Tel. 0 41 76 / 53 59 567

Druck:

viaprinto
Martin-Luther-King-Weg
30a, 48155 Münster

Herausgeber:

Jägerschaft Landkreis
Harburg e.V.

Redaktion:

Klaus Schulz
Obmann Neue Medien, JLH

Kontakt:

Neue-Medien@JLH-Online.-
de, mobil: 0171 8126 751

Bildnachweis:

Klaus Schulz (JLH),
JLH-Hegeringe

Anzeigen:

Jochen Klippel (JLH)
An der Kleinbahn 5, 21423
Winsen/Luhe

Tel.: 04171 / 71961
Fax: 04171 / 71917
Mail: ejo.klippel@t-online.de

Datenschutz:

Ihre personengebundenen
Daten werden in Überein-
stimmung mit den gelten-
den Datenschutzvorschriften
entsprechend der bekann-
ten Datenschutzinformation,
welche von Ihnen angefor-
dert werden können und
unter [www.jlh-online.de/daten-
schutz](http://www.jlh-online.de/daten-
schutz) oder unter
www.ljn.de zu finden sind,
zu Vereinszwecken elektro-
nisch gespeichert und
verwendet.



**"Neue Mitglieder" werden aus Datenschutzgründen
hier nicht mehr veröffentlicht!**

Antrag zur Aufnahme in die
Jägerschaft Landkreis Harburg e.V.
in der Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.



Zur Osterheide 100, 21376 Garlstorf, Tel: 04172 / 460 91 05 - Fax: 9000 843 - Mail: Schatzmeister@JLH-online.de

Hiermit beantrage ich meine Aufnahme in die Jägerschaft Landkreis Harburg e.V., in die Landesjägerschaft Niedersachsen e.V. und in den unten angegebenen Hegering als: Vollmitglied (60,00 EUR/Jahr), Gastmitglied (mit Bescheinigung 30,00 EUR/Jahr), ermäßigtes Mitglied (mit Bescheinigung 35,00 EUR/Jahr), Bläser ohne Jagdschein (30,00 EUR/Jahr); (zutreffendes bitte ankreuzen und ggf. Bescheinigungen beilegen). Der angegebene Beitrag erhöht sich um die jeweiligen Hegeringbeiträge und ggf. um die Jagdhaftpflichtprämie.

Gewünschter Hegering:

(Hegering: 1 = Hittfeld, 2 = Stelle, 3 = Winsen, 4 = Garlstorf, 5 = Hanstedt, 6 = Buchholz, 7 = Tostedt, 8 = Estetal)

Zur Person mache ich nachstehende Angaben:

Name: Vorname:

Adresse:

PLZ / Ort:

Telefon privat: Telefon geschäftlich:

Fax:

Mail:

Beruf:

Geboren am: in:

Für ein SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) füllen Sie bitte die nächste Seite aus!

Weitere Angaben:

Jägerprüfung: (Jahr) 1. Jagdschein: (Jahr)

Bisherige Mitgliedschaft in folgenden jagdlichen Organisationen:

von: bis:

Gegebenenfalls bisherige ehrenamtliche Tätigkeiten in einer jagdlichen Organisation:

Gegebenenfalls bisher verliehene Auszeichnungen:

Art: verliehen am:

Durch meine Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der vorstehenden Angaben und erkenne die Satzung der Jägerschaft Landkreis Harburg e.V. als für mich bindend an. Mir ist bekannt, dass in einer Vorstandssitzung über diesen Aufnahmeantrag entschieden wird, und ich erst nach erfolgter Benachrichtigung als ordentliches Mitglied zähle.

.....
(Ort und Datum)

.....
(Unterschrift)

Interne Vermerke:

Aufnahme am:, Beitragserhebung ab:

Zuordnung zum Hegering:, Mitglieds-Nr. :

.....
Datum, Unterschrift

Änderungsmitteilung
Jägerschaft Landkreis Harburg e.V.
in der Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.



Zur Osterheide 100, 21376 Garlstorf, Tel: 04172 / 460 91 05 - Fax: 9000 843 – Mail: Schatzmeister@JLH-online.de

Bitte verwenden Sie diese Änderungsanzeige, wenn sich Ihre Anschrift geändert hat, Sie einem anderen Hegering zugeordnet werden möchten, Sie Ihre Deckungssumme ändern möchten, Sie künftig Ihren Beitrag per SEPA-Lastschriftmandat zahlen möchten, oder sich Ihre Bankverbindung bei geändert hat. Vielen Dank.

Mitglieds-Nr.:

Name: Vorname:

Geburtsdatum:

Adresse:

PLZ / Ort:

Bitte meine Mitgliedschaft einem neuen Hegering zuordnen:

Bisheriger Hegering: Gewünschter Hegering:

(Hegering: 1 = Hirtfeld, 2= Stelle, 3 = Winsen, 4= Garlstorf, 5 = Hanstedt, 6 = Buchholz, 7 = Tostedt, 8 = Estetal)

Bitte meine Deckungssumme der Jagdhaftpflichtversicherung verändern:

Bisheriger Deckungssumme: Gewünschte Deckungssumme: 3 Mio. oder 6 Mio.

Meine Anschrift hat sich geändert:

Neu ab:
Datum

Anschrift:
Strasse, Plz., Wohnort

Tel. privat: Tel. geschäftlich:

ggf. Fax / e-Mail:

Lastschrifteinzug neu einrichten Änderung der Bankverbindung

Bitte füllen Sie das SEPA-Lastschriftmandat auf der nächsten Seite aus.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Interne Vermerke:

Adresse / Hegering geändert am:

Bankverbindung geändert / eingerichtet am:

Antrag zur Jagdhaftpflicht-Versicherung zum Rahmenvertrag

zwischen der Jägerschaft des Landkreises Harburg e.V. und der
VAV GmbH Zweigniederlassung Harsefeld, Herrenstr. 21a, 21698 Harsefeld
Telefon 04164-87602-0 e-mail: harsefeld@haase-maklergruppe.de

in Vollmacht für die Gothaer Allgemeine Versicherung AG, Gothaer Platz 2, 37083 Göttingen

Versicherungsschutz kann nur per Lastschriftverfahren im Einzug mit dem Mitgliedsbeitrag gewährt werden

Mitgliedsnummer: _____ Beruf: _____
Versicherungsnehmer: _____ Geb.-Datum: _____
PLZ/Ort / Straße : _____
E- Mail: ** _____ Telefon: _____
Beitragszahler: _____ IBAN _____
Bank _____ BIC _____

**Die E-Mail Adresse wird ausschließlich zum Versand des reinen Schriftverkehrs genutzt.

Der Vertrag wird mit einer Laufzeit von 1 Jahr geschlossen. Der Vertrag verlängert sich stillschweigend, wenn er nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf schriftlich bei der VAV GmbH Büro Harsefeld gekündigt wird. Bei Ausscheiden aus der Jägerschaft Landkreis Harburg e.V. wird der Vertrag zeitgleich beim Versicherer abgemeldet.

Deckungssumme:

- EUR 3 Mio. pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden/EUR 32,00 Jahresbeitrag
- EUR 6 Mio. pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden/EUR 35,00 Jahresbeitrag

Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus Halten und Gebrauch von Beizvögeln, Frettchen und jagdlich brauchbaren/verwendbaren Jagdhunden in unbegrenzter Anzahl. Für Jagdhundwelpen bis zu einem Alter von 15 Monaten besteht Versicherungsschutz, ohne dass es des Nachweises der jagdlichen Abrichtung/Ausbildung bedarf. Der Versicherungsschutz gilt nicht nur für die Verwendung der Hunde während der Jagdausübung, sondern auch für Schäden außerhalb der Jagd.

Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

Vorversicherer: _____ Versicherungsscheinnummer: _____

Vorschäden: _____ Schadenhöhe: _____

Mit dem Lastschriftverfahren für die Jagdhaftpflicht und dem Mitgliedsbeitrag für die Jägerschaft Landkreis Harburg e.V. Meierhof 1, 21376 Garlstorf und dem Versand der Versicherungsbestätigung per E-Mail erkläre ich mich bis auf Widerruf einverstanden.

Datum: _____ Unterschrift: _____



Ihr Fachgeschäft seit 1856

Für Jagd- und Angelausrüstung
mit eigener Büchsenmacherei
und Graverwerkstatt

Karsten Heinrich Wenck

Büchsenmachermeister und Messerschmied

Marktstraße 18 • D - 21423 Winsen (Luhe)

Tel.: 0 41 71 / 65 27 - 44 • Fax 0 41 71 / 65 27 - 46

www.wenck-winsen.de

Fordern
Sie uns!



HEINRICH HAUSCHILD

Lohnunternehmen & Kulturbau GmbH

Landwirtschaftliche Dienstleistungen

- Mulch- und Fräsarbeiten
- Baufeldräumung und Baugrubenaushub
- Abbrucharbeiten
- Erdarbeiten
- Energieholzerzeugung
- Transporte
- Kulturbauarbeiten

Eckeler Str. 11 - 21224 Nenndorf - Tel. 0 41 08 / 43 48-0
www.heinrich-hauschild.de - info@heinrich-hauschild.de





Perfektion,
die Spaß macht.



Kia Sorento 2,2 CRDI 2WD
EDITION 7

für € 159,-¹
mtl. finanzieren

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung



The Power to Surprise

Entdecken Sie den Kia Sorento – und damit Perfektion in sämtlichen Facetten. Von mitreißender Dynamik über erstklassigen Komfort bis hin zu Hightech-Assistenzsystemen². Ein SUV, der höchsten Ansprüchen gerecht wird, unter anderem mit:

**6d
TEMP**

Erfüllt
Abgasnorm
Euro 6d-TEMP

21% Rabatt über die LjN eingerechnet. 17-Zoll-Leichtmetallfelgen • Geschwindigkeitsregelanlage² • Parksensoren hinten² • Start-Stopp-System • Berganfahrhilfe • Klimaanlage • u. v. a.

Kia Sorento 2.2 CRDI 2WD EDITION 7, 147 kW (200 PS) schon für € 159,- monatlich³

Hauspreis	€ 29.000,00	Laufzeit in Monaten	48
Nettodarlehensbetrag	€ 20.500,00	48 mtl. Raten à	€ 159,-
Anzahlung	€ 8.500,00	Effektiver Jahreszins	3,59%
Gebundener Sollzinssatz p. a.	3,53%	Gesamtbetrag	€ 23.053,55
Schlussrate	€ 15.421,00		

Kraftstoffverbrauch Kia Sorento 2.2 CRDI 2WD EDITION 7 (Diesel, Manuell (6-Gang)), 147 kW (200 PS), in l/100 km: innerorts 7,1; außerorts 5,2; kombiniert 5,9. CO₂-Emission: kombiniert 156 g/km, Effizienzklasse: A.⁴

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den Kia Sorento bei einer Probefahrt.

Karl John e. K.

Bremer Str. 32 · 21255 Tostedt
Telefon 04182 / 6375

¹Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie

²Ein unverbindliches Finanzierungsangebot für Privatkunden der KIA Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH (Darlehensgeber), Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Bonität vorausgesetzt. Abgebildetes Modell kann zusätzliche kostenpflichtige Sonderausstattung und Zubehör enthalten, die im Finanzierungsangebot nicht berücksichtigt sind. zzgl. der Kosten einer verpflichtend abzuschließenden Teil-, oder nach Wahl der KIA Finance, Vollkaskoversicherung durch den Darlehensnehmer. Vorstehende Jahreszins-Angaben stellen den Beispielwert des nach § 6 a Abs. 4 Pfingl³ zu erwartenden effektiven Jahreszinses in 2/3 aller voraussichtlich aufgrund der Werbung zustande kommenden Verträge dar. Verbraucher haben gemäß § 355 und § 495 BGG ein Widerrufsrecht. Angebot gültig bis 31.03.2020 und nur solange der Vorrat reicht.

³Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle.

⁴Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.



Unser Vorstand



Horst Günter Jagau
Vorsitzender



Klaus Harland
Stellv. Vorsitzender



Matthias Carstens
Schatzmeister



Hans-Hinnark Schmedt
Schriftführer



Norbert Leben
Kreisjägermeister LKH

Unsere Hegeringleiter

HR 1 Hittfeld



Paul Marin

HR 2 Stelle



Marc Sander

HR 3 Winsen



Rudolf Klippel

HR 4 Garlstorf



Stefan Isermann

HR 5 Hanstedt



Jens-Peter Wichmann

HR 6 Buchholz



Christof Aldag

HR 7 Tostedt



Heiko Geyer

HR 8 Estetal



Wilhelm Meier



Unsere Obleute



Dr. Helmut Heins
stellv. Kreisjägermeister LKH



Rudolf Klippel
Kreisschießobmann



Hans-Jürgen Stein
Hundewesen



Wolfgang Baumgärtner
Bläserobmann



Bernard Wegner
Öffentlichkeitsarbeit



Klaus Schulz
Neue Medien /
Red. Mitteilungsblatt



Jochen Klippel
Anzeigen/
Mitteilungsblatt



Klaus Harland
Naturschutz



Nicolas Marin
Junge Jäger

Vorstand Jägerschaft Landkreis Harburg e.V. - Stand Januar 2020

Horst Günter Jagau	Vorsitzender	Meierhof 21376 Garlstorf	Tel.: 04172 - 7114 Fax: 04172 - 961285 Mobil: 0170 563 5655 Vorsitzender@JLH-Online.de
Klaus Harland	stellv. Vorsitzender	Hauptstr. 28 21279 Hollenstedt	Tel.: 04165 - 2222670 Fax: 04165 – 2159011 stellv.Vorsitzender@JLH-Online.de
Matthias Carstens	Schatzmeister	Zur Osterheide 100 21376 Garlstorf am Walde	Tel: 04172 – 460 9105 Mobil: 0170 750 7971 Fax: 04172 – 9000 843 Schatzmeister@JLH-online.de
Hans-Hinnark Schmedt	Schriftführer	Waldweg 29 21227 Bendestorf	Tel.: 04183 - 7260 Fax: 04183 - 7358 Schriftfuehrer@JLH-Online.de
Norbert Leben	Kreisjägermeister	Im Schätzendorfe 26 21272 Egestorf	Tel.: 04175 - 399 Mobil: 0171 480 9823 KJM@JLH-Online.de
Dr. Helmut Heins	stellv. Kreisjägermeister	Niedersachsenstr. 3 21244 Buchholz	Tel.: 04186 – 8255 Mobil: 0170 442 1241 stellv.KJM@JLH-Online.de
Hegeringleiter			
Paul Marin	Hegering 1 Hittfeld	Stadtweg 10 21224 Rosengarten	Tel.: 04108 / 6716 Mobil: 0151 28 25 13 66 Leiter-Hittfeld@JLH-Online.de
Marc Sander	Hegering 2 Stelle	Gartenstr. 30 21435 Stelle	Mobil: 0151 504 415 49 Leiter-Stelle@JLH-Online.de
Rudolf Klippel	Hegering 3 Winsen	An der Kleinbahn 7a 21423 Winsen	Tel.: 04171 - 73332 Mobil: 0171 9348704 Leiter-Winsen@JLH-Online.de
Stefan Isermann	Hegering 4 Garlstorf	Hauptstraße 16 21442 Toppstedt	Tel.: 04173 - 505548 Leiter-Garlstorf@JLH-Online.de
Jens Peter Wichmann	Hegering 5 Hanstedt	Zu den Fischteichen 3 21256 Handeloh	Mobil: 0171 2705 744 Fax: 04187 - 7844 Leiter-Hanstedt@JLH-Online.de
Christof Aldag	Hegering 6 Buchholz	Emsener Dorfstr. 9 21224 Rosengarten	Tel.: 04108 – 1751 Mobil: 0157 3019 5046 Leiter-Buchholz@JLH-Online.de
Heiko Geyer	Hegering 7 Tostedt	Fliederweg 9 2125 Kakenstorf	Tel. 04186 – 8298 Mobil: 0160 8712 355 Leiter-Tostedt@JLH-Online.de
Wilhelm Meier	Hegering 8 Estetal	Auf dem Kamp 2 a 21649 Regesbostel	Tel.: 04165 - 211252 Mobil: 0170 1612 068 Leiter-Estetal@JLH-Online.de
Obleute			
Klaus Harland	Naturschutz	Hauptstr. 28 21279 Hollenstedt	Tel.: 04165 – 2222670 Mobil: 0171 5175 600 Naturschutzobmann@JLH-Online.de
Rudolf Klippel	Kreisschießobmann/ Bezirksschießobmann	An der Kleinbahn 7a 21423 Winsen	Tel.: 04171 – 73332 Mobil: 0171 934 8704 Schiessobmann@JLH-Online.de



Zimmerei

oelkers

Holz- und Elementebau



- Dachstühle
- Ingenieur-Holzbau
- Energetische Modernisierung
- Innenausbau
- Holzsanierungsarbeiten
- Dachgauben
- Carports
- Zellulosedämmung
- Kerndämmung zwischen
- Mauerwerk
- Asbestsanierung

Zu den Diebeskuhlen 14
21224 Rosengarten
www.zimmerei-oelkers.de

Telefon 04108 43090
Fax 04108 430944
info@zimmerei-oelkers.de



Detlef Schröder
wünscht allen Jagdfreunden
Waidmannsheil

